Nr. 74. — 22. Jahrgang. Ueber 51000 Abonnenten. Donnerstag 31. März 1910.

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit Zustellung der „Halleschen Humoristischen Blätter“ 10 Pfg. mehr. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, desgl. Ausg. B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. pro Zeile. Beilagen-Preis nach Uebereinkunft. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 1/2 12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/2 2—4 Uhr.

Verantwortl. Redakteure: Dr. Ludwig Stettenheim (Politik und Feuilleton), Theodor Bach (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Alfred Gentzsch (Inseratenteil), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Dachritzstraße) Treppe B. Sprechstunde der Redaktion an den Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Für die Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstr. 16. Fernsprecher: Expedition Nr. 312 u. 423, Redaktion Nr. 1218.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

## Neueste Ereignisse.

**Monte Carlo, 29. März. In Gegenwart zahlreicher geladener Gäste fand heute nachmittag die Einweihung des Ozeanographischen Museums statt. Fürst Albert gedachte in seiner Rede zunächst des deutschen Kaisers, des hohen Protektors des neuen Museums, und sodann des verstorbenen Königs von Portugal, eines Förderers der Ozeanographie. Der Fürst übergab hierauf das Haus den Dienern der Wissenschaft mit dem Wunsche, es für die Menschheit nutzbar zu machen. Sodann hielt der französische Minister des Auswärtigen Pichon eine Rede, in der er die Verdienste des Fürsten um die Ozeanographie feierte. Nachdem ergriff der deutsche Vertreter, Großadmiral von Koester das Wort, um die herzlichen Wünsche des deutschen Kaisers zu übermitteln, unter dessen Protektorat der Fürst das Museum gestellt habe. Nachdem noch die anderen Vertreter der fremden Staaten gesprochen hatten, folgte ein Rundgang durch das Museum.**

**Berlin**, 30. März. In einer gestrigen Versammlung der Maßschuhmacher Groß-Berlins wurde beschlossen, wenn die Arbeitgeber-Organisation den Mindestlohn-Tarif bis zum 15. April nicht anerkennen sollte, in einer neuen Versammlung am 18. April die Arbeitsniederlegung beschlossen werden solle.

**Berlin**, 30. März. Aufsehen erregte gestern die Verhaftung des Inhabers der graphischen Kunstanstalt Otto Schloß, dem zum Vorwurf gemacht wird, Lieferscheine gefälscht und auf Grund derselben Rechnungen ausgestellt zu haben.

**Dortmund**, 30. März. Mehrere deutsche Bergleute wurden von vier polnischen Kollegen mit scharf geschliffenen Dolchen angegriffen. Einem deutschen Bergarbeiter wurde der Leib aufgeschlitzt; ein zweiter erhielt einen Stich in die Lunge.

**Kiel**, 30. März. Die freisinnigen Reichstagsabgeordneten Dr. Leonhart und Struwe, die während der Beratung des Marine-Etats vom Staatssekretär eingeladen worden waren, eine Fahrt in einem Unterseeboot mitzumachen, leisteten gestern dieser Einladung Folge.

**Würzburg**, 30. März. Das von Uettingen mit der Post nach Würzburg gehende Automobil stürzte bei der Einfahrt in den Ort Höchstberg eine einen halben Meter tiefe Böschung hinab. Dabei wurden nach dem „B. T.“ 30 Passagiere zum Teil schwer verletzt; nach dem „B. L.-A.“ waren die Verletzungen leicht.

**Graz**, 30. März. Zwei Wärter der Landes-Irrenanstalt mißhandelten einen Geisteskranken dermaßen, daß er verstarb. Die Wärter wurden verhaftet.

**Brüssel, 30. März. Die Eröffnung der Welt-Ausstellung ist bestimmt für den 23. April in Aussicht genommen.**

**Catania, 30. März. Der Direktor des Aetna-Observatoriums teilte aus Nicolosi mit, daß die Masse und Schnelligkeit der Lava im Wachsen sei. Die Lage sei gegen gestern wenig verändert.**

**Paris, 30. März. Das Institut für internationales Recht hat die Professoren Walter Schücking in Marburg und Heinrich Triepel in Kiel zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.**

**Konstantinopel**, 30. März. 14 in Smyrna von einem tollen Hunde gebissene Leute wurden lebensgefährlich verletzt und hierher gebracht.

## Die politische Krisis in England.

Die verworrene innerpolitische Lage in England wird voraussichtlich schon in wenigen Wochen durch Rücktritt des liberalen Kabinetts oder Auflösung des Unterhauses, jedenfalls durch einen erneuten Appell an die Wähler, zur Klärung gebracht werden. Am wenigsten kann in einem parlamentarisch regierten Lande eine so widerspruchsvolle Situation von Dauer sein. Es bedeutet gewiß auch für den „geborenen Politiker“, für den der Engländer gilt, eine starke Zumutung, daß er sich zweimal kurz nach einander in den Wahltrubel stürzen muß. Doch es eröffnet sich ihm trostreiche Aussicht auf die Möglichkeit sogar einer dritten Neuwahl in vielleicht nicht ferner Zeit. Wenn nämlich die jetzt unvermeidlich erscheinende Berufung an das Volk die Parteiverhältnisse nicht so verschiebt, daß eine große Mehrheit entweder für liberale oder für konservative Politik sich ergibt, dann stehen die Dinge wieder auf dem alten Fleck, und es bliebe dann nur die Aufrollung einer die Geister scharf scheidenden politischen Kampffrage übrig, die zweifellos gefunden werden würde.

Den irischen Nationalisten kommt es nicht zu, eine ausschlaggebende Rolle in der englischen Politik zu spielen, denn die Bedeutung der grünen Insel reicht nicht entfernt heran an die Zahl der ihr zugewiesenen Parlamentsmandate, mit der auch die spärliche irische Bevölkerungsziffer nicht in Einklang steht. Der Wahlkampf wird also der Erlangung des entschiedenen Uebergewichts in England und Schottland entweder durch die Whigs oder durch die Torys gelten.

Schon Gründe der politischen Psychologie sprechen für einen Ausgang zugunsten der letzteren. Die Liberalen haben ihr Arsenal an Agitationsstoff nahezu erschöpft, das Volk will vielleicht wieder einmal die andere politische Richtung sich verantwortlich betätigen sehen. Es kommt hinzu, daß die Frage der Verfassungsänderung — Einschränkung des Vetorechts des Oberhauses — der öffentlichen Meinung weniger interessant zu werden beginnt als das brennend gewordene Problem des Uebergangs vom Freihandel zum Schutzzoll. Der alte Joe Chamberlain dürfte noch dessen Lösung in seinem Sinne erleben, denn die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Lebensinteressen Englands drängen auf eine straffere Zusammenfassung aller nationalen Kräfte hin. Ein Sieg des schutzzöllnerischen Prinzips in England würde natürlich tiefgreifende Aenderungen in dessen internationalen handelspolitischen Beziehungen zur Folge haben und damit nicht zuletzt für das deutsche Ausfuhrgeschäft nach dem Inselreich. Da es aber zugleich ein Sieg der konservativ-unionistischen Parteien sein würde, also derjenigen, die das Gespenst der „deutschen Flottengefahr“ im Schild führen, so will die Zukunft nicht gerade mit Garantien für Dauerhaftigkeit der „vertrauensvollen“ Beziehungen gesättigt erscheinen, die nach der Erklärung des Herrn von Bethmann Hollweg im Reichstag zurzeit zwischen Deutschland und England bestehen.

König Eduard läßt den Dingen seinen Lauf. Die Verfassung versagt ihm eine Einmischung in die innere Politik, und als kluger Mann, der überdies durch Erfahrungen in der auswärtigen Politik gewitzigt ist, respektiert er gewissenhaft die Konstitution. Erleichtert wird ihm die Zurückhaltung allerdings durch den nicht klar zutage liegenden Willen des Volkes nach dieser oder jener Parteirichtung, und diese Unklarheit kann, wie gesagt, noch die nächsten Parlamentswahlen überdauern.

*

Hierzu wird uns heute noch gemeldet:

**London**, 29. März. Das Unterhaus trat heute nach der kurzen Osterpause wieder zusammen und begann sofort mit der allgemeinen Beratung über die Resolutionen betreffend das Oberhaus und die Dauer der Parlamentssession. Premierminister Asquith beantragte, daß das Haus sich als Kommission konstituiere, um die Resolutionen zu beraten und gab eine ausführliche Erklärung ab, in welcher er die Politik der Regierung und ihre Haltung gegenüber der Reformfrage auseinandersetzte. Während er zugab, daß ein Bedürfnis für eine zweite Kammer in England vorliege, stellte er in Abrede, daß Großbritannien gegenwärtig ein Zwei-Kammer-System habe. Das gegenwärtige System sei eine Karikatur und eine Travestie des Zweikammer-Systems. Die Regierung wünsche nicht die zweite Kammer dem Unterhause koordiniert zu sehen; sie wünsche aber das Unterhaus in seiner Machtvollkommenheit und Vorherrschaft in der Gesetzgebung erhalten zu sehen. Es gäbe indessen Funktionen der Beratung, der Revision und des Aufschubs, die in nützlicher Weise von der zweiten Kammer ausgeübt werden könnten, was mit der Vorherrschaft des Unterhauses vereinbar sei. Das Oberhaus müßte aus einer verhältnismäßig kleinen Zahl von Mitgliedern bestehen und nicht auf der Erblichkeit, sondern auf demokratischer Grundlage beruhen. Es müßte eine Körperschaft sein, die den Willen der Nation repräsentiere und von ihm abhängig sei. Die Resolutionen würden nicht als endgültige, erschöpfende Lösung des Problems eingebracht, es wäre aber vor allen Dingen nötig, daß man sich mit dem Oberhaus, so wie es jetzt sei, beschäftige. Asquith verteidigte sodann die vorliegenden Anträge der Regierung und führte aus, die notwendige Vorbedingung für die Ausführung der Politik der Regierung sei die Verhinderung der verfassungswidrigen Uebergriffe in der Finanzgebarung. Die zweite Resolution sei dazu bestimmt, der heillosen Verwirrung zwischen beiden Häusern ein Ziel zu setzen. Gegenwärtig sei der einzige verfassungsmäßige Weg, der Verwirrung ein Ende zu bereiten, der, daß das Parlament aufgelöst werde oder daß neue Peers von der Krone ernannt werden. Das Vorrecht der Krone sei, obwohl es selten ausgeübt werde, ein wesentlicher Bestandteil der Verfassung. Die Resolution Lord Roseberys führe einen direkten tödlichen Schlag gegen die Prärogative, und wenn sie Gesetz werden sollte, würden die Lords eine autonome Körperschaft ohne Kontrolle werden. Sowohl die Auflösung, wie die Ernennung neuer Peers, wären ein ernstes Ausnahmemittel, das aber im Falle der Not furchtlos angewandt werden müßte. (Beifall bei den Ministeriellen.) Nachdem Asquith sodann betont hatte, daß andere Anregungen unausführbar wären und daß die Vorschläge der Regierung einen ersten Schritt bildeten zu einer Emanzipation des Unterhauses, erklärte er der Meinung zu sein, daß dem absoluten Veto der Lords das absolute Veto der Krone folgen müßte, bevor der Weg freigemacht werden könnte für eine ungefesselte Demokratie.

Balfour (Unionist) spottete über den Plan der Regierung, und erklärte, es sei nur natürlich, daß das Oberhaus von seiner Macht Gebrauch mache, wenn eine Regierung am Ruder sei, die in ihren Hauptelementen revolutionär sei. Die Regierung verhöhne die Meinung aller großen freien Regierungskörperschaften der Welt durch Beschränkung der Vollmachten des Oberhauses und das ganze Programm der Regierung sei grotesk. Redmond (Ire) erklärte, seine Partei würde die Resolutionen bereitwillig unterstützen und er begrüße es mit Freuden, daß sie keinen Hinweis auf eine Reform des Oberhauses enthielten. Asquith möge auf der Annahme der Resolutionen bestehen, eine Mehrheit von 120 Stimmen sei ihm sicher. Wenn das Oberhaus die Resolutionen ablehne, möge er sich an die Krone wenden und den König um das Versprechen bitten, von seiner Prägorative Gebrauch zu machen. Sollte er einen abschlägigen Bescheid erhalten, möge er unverzüglich an das Land appellieren. Wenn Asquith in dieser Richtung vorgehen würde, würde er die Unterstützung des ganzen Landes finden. Barnes (Arbeiterpartei) erklärte, die Resolutionen unterstützen zu wollen, sie aber in keiner Weise als ein ausreichendes Mittel gegen die Uebelstände zu betrachten, gegen welche die Resolutionen sich richteten.

**London, 30. März. (Telegramm.) Im Unterhaus wird am Donnerstag ein offizielles Amendement zu der Resolution der Regierung beantragt und die Debatte am Montag abend geschlossen werden. Das Amendement, das von Sir Robert Finlay beantragt werden wird, hat folgenden Wortlaut: Nach Ansicht dieses Hauses ist eine starke, wirksame zweite Kammer notwendig. Das Haus ist bereit, Vorschläge für die Reform und die Zusammensetzung der bestehenden zweiten Kammer in Erwägung zu ziehen, lehnt es aber ab, sich mit Vorschlägen weiter zu befassen, die den ganzen Nutzen jeder zweiten Kammer, wie sie auch zusammengesetzt sein möge, vernichten und die einzige Sicherung entfernen und wendet sich dagegen, daß die Regierung große Aenderungen nicht nur ohne die Zustimmung, sondern gegen die Wünsche der Mehrheit der Wähler vornimmt.**

## Neue Ziele der Hochfinanz.

Der Frühjahrs-Quartalswechsel ist für die Entwicklung des Geldmarktes stets bedeutungsvoll und er wird es umsomehr, je mehr die Kapitalsmacht der Großbanken anschwillt und damit die Notwendigkeit für sie wächst, durch rentable Unternehmungen einen angemessenen Zinsertrag dieser Riesensummen zu ermöglichen. Tritt mit dem Quartalswechsel, wie diesmal anscheinend der Fall sein wird, eine Erleichterung des Geldmarktes ein, so dürfen die Großbanken nicht zögern, den Drang nach neuen Geschäften in frischer Initiative zu betätigen, zumal sie untereinander in verschärftem Wettbewerb stehen. Es macht sich in dieser Hinsicht im Gegensatz zu dem „Zug nach Westen“ neuerdings ein „Zug nach Osten“ bemerkbar. Die Aufmerksamkeit der Hochfinanz gilt dem oberschlesischen Industriebezirk, der an Reichtum der Bodenschätze den rheinisch-westfälischen Montanbezirk teilweise übertrifft.

Es gibt Volkswirtschaftler, die in Oberschlesien, dem „dunkelsten Deutschland“, das Land der Zukunft für Kohlenbergbau und Metallindustrie erblicken. Jedenfalls ist es bisher, was staatliche Fürsorge in betreff der Vervollkommnung der Transportwege und tarifpolitischer Vergünstigungen sowie wirtschaftliche Belebung durch großzügige Unternehmungen der Hochfinanz anlangt, stiefmütterlich bedacht gewesen im Vergleich zum industriellen Westen. Eine auf Industrialisierung des deutschen Ostens abzielende Politik wird sich immer um Oberschlesien kristallisieren müssen. Auch unter dem Gesichtspunkte des Kampfes gegen das Polentum ist es wünschenswert, daß die Großbanken deutschnationale Arbeit verrichten helfen, und das Feld hierfür ist eben die Industrie, da für eine kaufmännisch lohnende Betätigung in der ostmärkischen Ansiedlungspolitik den Finanzinstituten wenig Raum gegeben ist.

## Praktische Erziehung.

Die Forderung, daß die Schule auch den Bewegungs- und Tätigkeitstrieb des Kindes berücksichtigen und durch Spiel und werktätige Beschäftigung pflegen müsse, ist nicht neu. Namhafte Pädigogen aller Zeiten haben nicht nur betont, daß die Befriedigung dieser Triebe das Kind glücklich macht und ein heilsames Gegengewicht sei für die in den Schulen vorherrschende rein geistige Betätigung, sie haben außerdem bewiesen, daß auch körperliche Arbeit den Geist bildet und zur Verwendung seiner Sinne und Organe fähig macht. Obgleich niemand die Richtigkeit dieser Behauptungen anzweifelt, kann von einer Durchführung der Idee noch nicht gesprochen werden. Man verharrt in Deutschland besonders noch ein einer abwartenden Haltung und verläßt sich auf die Tätigkeit von gemeinnützigen Vereinen und Privatpersonen, während das Ausland dieser wichtigen Erziehungsfrage die weitgehendste Fürsorge widmet.

Daß die Verhältnisse heute noch so liegen, ist zwar beklagenswert, aber durchaus verständlich. Der Gedanke, die Werktätigkeit, mit Einschluß des Zeichnens, in den Dienst des Gesamterziehungsplanes zu stellen, ist noch zu neu, die Ueberzeugung, daß damit dem Schüler ein ebenso wichtiger Dienst geleistet werde, wie dem Staate, noch zu wenig verbreitet, als daß die Einführung des Arbeitsunterrichts von der Gesamtheit als Bedürfnis empfunden und zur Forderung erhoben werden könnte. Die Handarbeit ist bisher ja auch — wenige Versuche abgerechnet — ohne organischen Zusammenhang mit der übrigen Unterrichtsarbeit von Lehrern im Nebenamte gelehrt worden, die durch Neigung und Uebung dafür geeignet erschienen. Die Zahl der Schulmänner, die eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, um den Segen derselben aus eigener Erfahrung heraus beurteilen zu können, ist noch zu gering und verschwindet gegen die Uebermacht derer, die in der Handarbeit eine zwar unterhaltende und nützliche, im Grunde genommen aber doch recht untergeordnete, minderwertige Beschäftigung erblicken, die lieber nur als sogenannte wissenschaftliche Lehrer gelten wollen, was dem in vorwiegend humanistischer Weise erzogenen „Volke der Dichter und Denker“ immer noch als etwas Besonderes gilt und als eine höhere Leistung gewertet und gezahlt wird. Eine Wandlung dieser Anschauung ist sobald nicht, sicher aber nicht früher zu erwarten, als bis die Gesamtheit der Lehrer so erzogen worden ist, daß sie auf Grund eigener Erkenntnis zu der Ueberzeugung gelangt, daß unsere ganze Schularbeit eitel Stückwerk ist und bleibt, so lange wir nicht die Entfaltung aller dem Menschen innewohnenden Geisteskräfte möglichst gleichmäßig zu fördern suchen.

Jeder Lehrer sollte deshalb bereits auf dem Seminar bei aller Gründlichkeit seiner wissenschaftlichen auch dasjenige Maß künstlerisch-technischer Bildung erwerben, das ihn befähigt, an der kulturellen Weiterentwicklung unseres Volkes mitzuarbeiten. Deutschland ist in den industriellen und kommerziellen Wettkampf der Völker eingetreten. Mühsam hat es sich eine Stellung erkämpft, und, was ihm von seiner wissenschaftlichen Vorherrschaft verloren gegangen, auf dem Gebiete der Kunst, des Handels und der Technik wiedererworben. Die Zukunft verlangt ein Geschlecht, das dieses Erbe zu wahren und zu mehren versteht, das mit geschärftem Blick und einem selbständigen Urteil an seine Aufgaben herantritt und in gerechter Weise die Arbeitsleistung anderer achten und werten kann, ein Geschlecht, das zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß „das Denken nicht ausschließlich den Studierten vorbehalten ist und daß etwas Hohes und Heiliges in jeder wahren, ernsten Arbeit liegt.“

Es ist eine eigenartige Erscheinung, daß man es seit Jahrzehnten bereits für selbstverständlich gehalten hat, wenn die Mädchen unseres Volkes sich in den Handarbeiten üben müssen, während für die Knaben eine entsprechende Beschäftigung nicht vorgesehen ist. Und doch ist die Ausbildung der Handgeschicklichkeit und des darauf beruhenden Urteils für die Existenz jedes einzelnen, wie der Gesamtheit, des Staates, von höchster Bedeutung. Lichtwarck hat dies mit den Worten ausgesprochen: „Im industriellen Wettkampf der Völker wird auf die Dauer die Nation am besten fahren, über deren Produkte zu Hause die größte Zahl erzogener Augen richtet.“ Das gilt nicht nur von dem Produzenten, dem Arbeiter und Techniker, nicht nur vom Kaufmann, der aus den angebotenen Waren wählt, um sich neue Absatzgebiete zu erschließen, sondern auch von dem Konsumenten, der die Güte heimischer und fremder Produkte zu beurteilen und zu werten und dementsprechend einzukaufen versteht. Ein jeder muß eine praktische Erziehung erhalten.

Es liegt natürlich nahe, von der Einführung des Arbeitsunterrichts eine weitere Belastung der Schule zu fürchten, doch ist diese Sorge vollständig unbegründet und überflüssig. Ein paar Nachmittagsstunden in jeder Woche für diesen Zweck verwendet, würden von dem Schüler nicht nur nicht als eine Last, sondern als eine wohltuende Abwechslung empfunden werden. In welcher Form der Unterricht erteilt werden soll und welche Beschäftigung besonders geeignet wäre, ist weniger wichtig, als daß die Kinder überhaupt zu irgendeiner soliden und vernünftigen werktätigen Beschäftigung angeleitet werden.

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist natürlich die Geldfrage, doch dürfte ihre Lösung nicht unüberwindlichen Schwierigkeiten begegnen, wenn man allen Luxus beiseite läßt, sich größter Sparsamkeit befleißigt und nach vorteilhaften Ein-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0001
DFG

kaufsquellen forscht. Es gibt viele Geschäftsleute, die um der guten Sache willen gern auf einen Gewinn verzichten, und die Materialien zum Selbstkostenpreis abgeben würden. Im übrigen braucht man die **Kinder** selbst nur zum Sammeln von Holz und Blechabfällen, von Pappen und Brettchen, Nägeln und Schrauben, Scharnieren und Bändern, von Draht, Zwirnrollen und allerhand ähnlichen verwendbaren Dingen anzuhalten und wird aus diesem an und für sich wertlosen Material nahezu kostenlos wirklich brauchbare Dinge und richtig funktionierende Apparate herstellen können.

Ganz ebenso verhält es sich auch mit der **Beschaffung der Werkzeuge** und der **Einrichtung der Arbeitsräume**. Wird eine zweckmäßig ausgestattete Werkstatt immer ein erstrebenswertes Ziel bleiben, die Einführung des Arbeitsunterrichts darf an dieser Frage nicht scheitern. Ist die nötige Einsicht und der erforderliche gute Wille vorhanden, wird sich auch in der Schulstube selbst, auf dem Schulhofe oder im Garten ein Anfang machen lassen. Hat sich die Allgemeinheit erst einmal von dem Nutzen der Sache überzeugt, werden auch Mittel und Wege gefunden werden für die Beschaffung eines geigneten Raumes im Schulhause selbst oder in seiner nächsten Nähe.

Wichtiger als alle diese Fragen ist, daß ein **Lehrerstand** heranwächst, der aus innerer Ueberzeugung den Bewegungs- und Tätigkeitstrieb des Kindes nicht unbeachtet und unbenutzt verkümmern läßt, sondern für die Zwecke einer praktischen Erziehung dienstbar zu machen versteht. (Aus der Dürer-Bundes-Korrespondenz.)

Karl Elßner.

# Politische Uebersicht.

## Deutsches Reich.

* **Berlin**, 29. März. (Hofnachrichten.) Der Kaiser konferierte heute vormittag im Auswärtigen Amte mit dem Staatssekretär Frhrn. von Schoen.

— (Uebungen von Militärluftschiffen vor dem Kaiserpaar.) Das Kaiserpaar wird mit Prinzessin Luise, von Homburg kommend, Ende April zu kurzem Aufenthalt in Schloß Urville erwartet; das Kaiserpaar wird sich dann nach Wiesbaden begeben. In Metz sind für diese Zeit große Uebungen der drei Militärluftschiffe vorgesehen.

— (Die geplante Zeppelinfahrt nach Wien) wird Blättermeldungen zufolge im Spätfrühling stattfinden. Kaiser Wilhelm soll, wie es heißt, bei der Ankunft des Luftschiffes in Wien persönlich anwesend sein.

— (Die Luftschiffmanöver in Köln.) Der von der Heeresverwaltung übernommene Luftkreuzer „Parseval 3", der die vorjährigen Luftschiffmanöver außer Konkurrenz mitmachte, ist, wie uns unser Mitarbeiter in Köln meldet, am Dienstag dort mit der Bahn eingetroffen. Er wird sofort montiert werden, wobei die Füllung des Luftschiffes insofern erleichtert ist, als das Wasserstoffgas, das bisher von Frankfurt a. M. besorgt werden mußte, in Köln in einer Wasserstoffgasanlage hergestellt wird. Die Luftschiffmanöver in Köln beginnen am 4. April.

— (Der 15. kirchlich-soziale Kongreß) wurde gestern, Dienstag, in Hannover in Anwesenheit von 3000 Personen eröffnet.

— (Erhöhung der Warenhaussteuer.) Stuttgart, 29. März. Die städtische Etatskommission erklärte sich einhellig für die Erhöhung der Warenhaussteuer von 20 auf 50 v. H.!

— (Friede im Hamburger Baugewerbe.) Hamburg, 29. März. Zwischen dem Baugewerbeverband in Hamburg und dem Zentralverband der Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter ist nunmehr ein Friedensvertrag zustande gekommen. Der bisher beratene Lohn- und Arbeitstarif wird bis zum 31. März 1910 abgeschlossen. Er wird verlängert bis zum 15. April 1910. Wenn bis dahin kein neues Vertragsmuster zustande kommt, wird der Tarif bis zum 1. Oktober 1910 verlängert. Wenn überhaupt kein neues Vertragsmuster zustande kommt, dann gilt der Tarif bis zum 31. März 1913. Der Frieden im Baugewerbe ist also für die nächsten drei Jahre als gesichert zu betrachten.

— (Ein Butterboykott in Berlin?) Aus Berlin wird berichtet: Die Arbeiterschaft Berlins beabsichtigt, auf den Genuß von Butter zu verzichten, um hierdurch einen Druck auf die hohen Butterpreise auszuüben. Der Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlins hat zu dieser Frage zuerst Stellung genommen und beschlossen, vorläufig auf drei Monate keine Butter zu konsumieren. Durch diesen Boykott soll erstrebt werden, daß die Butterpreise auf durchschnittlich 1,20 Mark für das Pfund wieder herabgehen. Der Verein der Butterhändler beabsichtigt, in einer öffentlichen Versammlung zugunsten der Preiserhöhung auf Butter aufklärend zu wirken.

— (Ueber die körperliche Züchtigung in den Volksschulen) hat der preußische Kultusminister einen Erlaß an die Schulbehörden gerichtet, in dem den Lehrern das Recht der körperlichen Züchtigung zugestanden wird, indessen mit folgenden wesentlichen Einschränkungen: Ehrensache des Lehrers muß es sein, die Anwendung der Körperstrafe in seiner Schule auf ein Mindestmaß zu beschränken. Mißbrauch des Züchtigungsrechts verrät mangelhafte pädagogische Durchbildung. Die Körperstrafe ist kein geeignetes Mittel zur Beförderung des Lernens. Sie darf in ihrer Anwendung weder die Gesundheit des Schülers schädigen, noch seine Ehre antasten, noch die Schamhaftigkeit verletzen. Der Lehrer soll zum Schutze nicht nur der Schüler, sondern auch seiner eigenen pädagogischen Würde alles beachten, was das Handeln im Affekt erschwert. Die wirksamsten Mittel, die Anlässe zur Verwendung von Strafen zu vermindern, sind gewissenhafte Vorbereitungen, anregender Unterricht, strenge Selbstzucht.

— (Das Rauchen in den Speisewagen.) Nach einer Mitteilung der Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen soll vom 1. Mai dieses Jahres ab das Rauchen in den Speisewagen auf den badischen Linien wieder gestattet werden.

## Frankreich.

**Paris**, 29. März. In der Deputiertenkammer wurde der Finanzminister gefragt, ob es zutreffend sei, daß Belgien Repressalien gegen Frankreich plane, indem es französisches Obst und junge Gemüse mit hohen Zollsätzen belasten wolle. Der Minister erwiderte, er glaube nicht, daß die französischen Zollsätze aggressive Maßnahmen irgend eines Landes rechtfertigen würden. Wenn irgend ein Land solche Blumen, Weine oder Früchte, die nur aus Frankreich importiert werden, mit hohem Zoll belegen würde, so müßte Frankreich darin eine unannehmbare Repressalie erblicken.

Das Haus nahm mit 416 gegen 92 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend die Zolltarifrevision in seiner Gesamtheit mit Aenderung zweier Positionen in der Senatsfassung an.

## Rußland.

**Petersburg**, 29. März. Das Exposé zu der Gesetzesvorlage über Finnland weist nach, daß Alexander I. mit dem finnischen Volke auf dem Landtage in Borgo keinen Vertrag über die künftige politische Verfassung Finnlands abgeschlossen habe. Das Versprechen weitestgehender Vorrechte sei ein Akt monarchischer Gnade und Großmut gewesen. Insbesondere seien auch keine internationalen Verpflichtungen hinsichtlich der Rechte und Vorrechte Finnlands eingegangen worden. Es existiere kein Akt, der Finnland zum Staate erhebe oder von der Schaffung einer besonderen finnländischen Staatsgewalt spreche. Finnlands Autonomie basiere auf dem guten Willen der russischen Staatsgewalt. Das Uebergreifen der finnischen Gesetzgebung aus dem örtlichen in das allgemein staatliche Gebiet beruhe auf zufälligen Schwankungen der gesetzgeberischen Praxis.

**Petersburg**, 29. März. Nachdem das Exposé zu der Gesetzesvorlage über Finnland die Grundlagen des Gesetzentwurfs dahin bezeichnet hat, daß Finnland in seinen inneren (andere Reichsteile nicht berührenden) Angelegenheiten nur eine provinzielle Selbstverwaltung genieße, daß die Reichsgrundgesetze für Finnland ebenso obligatorischen Charakter haben wie für die übrigen Reichsteile, daß ferner in allen nicht rein finnländischen Angelegnheiten die Meinung des finnländischen Landtags ausschließlich beratende Bedeutung habe und daß zum Nutzen Finnlands dem Reichsrat und der Reichsduma Vertreter der Bevölkerung Finnlands eingefügt werden, heißt es darin weiter: Um falschen Deutungen vorzubeugen, muß bemerkt werden, daß die Gesetzesvorlage nur bezweckt, in der finnischen Grenzmark die unentreißbaren Rechte und vitalsten Interessen Rußlands zu sichern. Dabei bezweckt die Vorlage durchaus nicht die Vernichtung der inneren Autonomie Finnlands oder eine Entnationalisierung der Finnen, noch auch Anschläge auf ihre Kultur. Die Annahme des aufgestellten Programms bedeutet nicht die sofortige Verwirklichung aller seiner Einzelheiten; noch weniger begründet wäre die Annahme, die in Aussicht genommene Maßnahme werde unmittelbar finnländische Gesetze außer Kraft setzen und zur sofortigen Einführung russischer Staatsgesetze führen. Die Reformen sollen nach Maßgabe des wirklichen Bedürfnisses durchgeführt werden unter Berücksichtigung sowohl der örtlichen Interessen, als auch der des ganzen Reiches. Ueber die Vertretung Finnlands im Reichsrate und der Reichsduma führt das Exposé u. a. aus, daß die gleichberechtigte Mitarbeit der von Finnland gewählten Reichsratsmitglieder und Reichsdumaabgeordneten der Idee der Staatseinheit besser entspreche, als die Vertretung durch Delegierte Finnlands, und daß für die von Finnland gewählten Mitglieder des Reichsrats und der Reichsduma die Kenntnis der russischen Sprache obligatorisch sei.

## Türkei.

**Saloniki**, 29. März. Der von Konstantinopel eingetroffene Vertreter des Komitees für Einheit und Fortschritt Nasim Bei erklärte, daß die Regierung den serbischen Vorschlägen wegen des Baues der Donau-Adriabahn zugestimmt habe, unter der Bedingung, daß die Bahn in einem türkischen Hafen endige. Die Regierung ist fest entschlossen, allen für Mazedonien geplanten Bahnbauten bald näher zu treten, darunter auch dem Ausbau der Linie Karaferia-Elasson-Melunapaß.

## Griechenland.

**Athen**, 29. März. Der **König** wird morgen die Botschaft über die Einberufung der **Nationalversammlung** in der Kammer selbst verlesen.

**Athen**, 29. März. Das Komitee der **Militärliga** hat heute mittag die Urkunde betreffend die **Auflösung der Liga** unterzeichnet, die morgen nach der Verlesung der königlichen Botschaft veröffentlicht werden wird. Die Urkunde besagt, das Komitee erkläre in der Ueberzeugung, daß die gegenwärtige Regierung bis zur Einberufung der Nationalversammlung die Macht behalten und die votierten Gesetze in dem Geiste, in dem sie abgefaßt seien, anwenden werde, die Liga für aufgelöst und entbinde die Offiziere von ihrem am 28. August geleisteten Eide. In einem Aufruf der Liga wird das Volk aufgefordert, die begonnene Arbeit durch einen guten Gebrauch des Wahlrechts zur Nationalversammlung zu vervollständigen.

## Dänemark.

**Kopenhagen**, 29. März. Der deutsche Gesandte Graf Henckel von Donnersmarck ist heute vom König in Abschieds-Audienz empfangen worden und hat sein Abberufungsschreiben überreicht. Unmittelbar darauf wurde der Gesandte von der Königin empfangen.

## Amerika.

**Newyork**, 29. März. Aus Manila wird gemeldet: Ein Soldat des amerikanischen Ingenieur-Korps, welcher festgenommen wurde, als er photographische Aufnahmen der Befestigungen der Insel Corregidor machte, gestand eine geheime Abmachung mit zwei Japanern, ihnen Pläne und Photographien zu liefern. Die Japaner wurden darauf festgenommen, als sie mit dem Soldaten zusammentrafen und im Begriff waren, die Photographien zu prüfen.

**Washington, 30. März. (Telegramm.) In der deutschen Botschaft fand gestern zu Ehren der Tochter des Präsidenten Taft ein Diner mit darauffolgendem Ball statt, zu dem die jüngeren Mitglieder der hiesigen Gesellschaft geladen waren.**

**Washington, 29. März. (Telegramm.) Das Repräsentantenhaus hat die Ermächtigung zur Untersuchung der Anschuldigung gegeben, daß in Washington von Schiffsinteressenten ein Versuch gemacht worden sei, auf Mitglieder des Kongresses durch Bestechungen zugunsten der Vorlage über die Schiffssubsidien einzuwirken**

## Afrika.

**Frankfurt a. M.**, 29. März. Der „Frankf. Ztg." wird aus Addis Abeba gemeldet: Die Kaiserin Taitu ist zur öffentlichen Verantwortung gezogen und von den Großen jedes Gutes und jeder Gewalt verlustig erklärt worden; sie darf nur den Kaiser pflegen und wird ständig bewacht; der Telephonverkehr mit den wenigen Anhängern, die sie noch hat, ist ihr verboten worden. Ihre Soldaten sind fast alle desertiert, ihre Macht ist nach einem mißlungenen Fluchtversuch endgültig gebrochen. Sie beabsichtigt, in ein Kloster zu gehen. Kaiser Menelik, der völlig gelähmt ist, lebt noch; deshalb unterbleibt die Krönung Jeassus, der jetzt allgemein als Thronfolger anerkannt wird.

# Lokales.

Halle, 30. März.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

* **Provinzialversammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins.** Anläßlich der hier heute und morgen tagenden Landesverbands-Versammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins (der Freunde der Gleichstellung) hielten die dem Verein angehörenden Lehrer der Provinz Sachsen unter dem Vorsitz des Hauptlehrers Miethling-Groß-Corbetha eine Nebenversammlung ab, in der die Frage der **Gründung eines Provinzial-Verbandes** erörtert werden sollte. Lehrer Krug-Bilzingsleben legte in seinem Referat die Vorzüge und Nachteile einer Provinzial-Organisation dar. Ein Provinzialverband sei zwar wünschenswert und werde auch mit der Zeit bestimmt kommen. Mit Rücksicht aber auf die noch nicht abgeschlossene Entwicklung des Vereins scheine ein Provinzialverband verfrüht zu sein. Redner empfahl deshalb, vorläufig Provinzialversammlungen abzuhalten. Nach einer längeren Erörterung wurde nachstehende Resolution gutgeheißen: „Die in Halle versammelten Vertreter des Neuen Preußischen Lehrervereins aus den drei Bezirken der Provinz Sachsen halten es als Vertreter ihrer Vereine für notwendig, daß in den Jahren, in denen die Landesversammlung in einer anderen Provinz als Sachsen stattfindet, in der letzteren eine besondere Provinzial-Versammlung abgehalten wird. Zum Vorort derselben wird der einladende Verein gewählt, welcher sich mit dem Landesverbands-Vorstand ins Einvernehmen zu setzen hat." Ein Zusatzantrag, der

# Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater.** Dienstag, den 29. März 1910. „Der dunkle Punkt." Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Presber. Ebenso wie die kürzlich besprochene „Madame Bonivard", so ist auch dieses neueste Lustspiel nur um eines einzigen Witzes da. Zu diesem einen Witz, der etwa in der Mitte des zweiten Aktes losknattert, führt das Stück in einer sehr ausführlichen Exposition hin, und was nach dem Witz vorgeht, ist eigentlich nur Nachspiel. Aus dem einen Witz entwickeln die Verfasser eine ganze Anzahl komischer Situationen, sie sind in ihren Mitteln nicht sehr wählerisch und geben der burlesken Schwankwirkung den Vorzug vor der feineren Lustspielgestaltung. Früher hat Kadelburg bekanntlich mit Blumenthal gearbeitet, und dem fertigen Werk konnte man immer ansehen, wo Blumenthals spitzige Feder gewirkt, wo Kadelburgs treffsichere Regisseurkünste gearbeitet hatten. Bei diesem neuen Stück wird es schwerer halten, den „geistigen" Anteil der Autoren festzustellen. Kadelburg ist klarer zu erkennen, als der vielseitige, gewandte Feuilletonist Presber, und wenn wir ihm die sentimentale Erzählung des Dr. Woodleigh zuschreiben, so ist ihm damit noch kein großes Lob gespendet. Das Motiv des Stückes ist uralt: Abelsstolz und Rassenstolz, der irgendwie zu Fall gebracht wird. Da diese Fragen aber auch heute noch ihre große Rolle spielen, so mögen sie auch immer noch auf der Bühne behandelt werden. Aber wenn es einmal geschieht, so könnte wohl etwas mehr Geist dafür aufgewendet werden, als für dieses Stück vorhanden gewesen zu sein scheint. Denn es ist doch etwas ärmlich, wenn zwei Schriftsteller sich zusammentun, um das Eindringen der schwarzen Rasse in eine märkische Adelsfamilie lustspielmäßig zu behandeln, daß da in keiner Weise das Rassenproblem zum Ausgangspunkt geistreicher Bemerkungen und aktueller Ausblicke gemacht wird. Denn von vorn herein ist es ja gar nicht so sehr zu verurteilen, wenn eine Familie auf gute Rasse sieht, denn je gesünder, kraftvoller, wohlgestalteter sie ist, um so mehr hat sie Aussicht, im Kampfe ums Dasein obzusiegen. Und an und für sich wird kein Familienvater gern sehen, daß seine untadelige Familie durch Heirat eines der Kinder eine anrüchige Verwandtschaft bekommt. Diese Fragen sind mit einigen Scherzen nicht zu lösen, noch aber die schwierigen Rassenprobleme. Wenn hier im Stück der adelsstolze Baron von Dühnen dadurch mit all seinen halsstarrig verfochtenen Prinzipien Schiffbruch leidet, daß seine in Amerika lebende Tochter sich mit einem Neger verheiratet — so mag das den Verfassern Gelegenheit zu einigen tollen Szenen geben, die sie auch weidlich ausnützen, aber sie haben die Frage doch zu leichthin behandelt. In Amerika scheiden sich weiße und schwarze Gesellschaft streng voneinander, und wenn ein schwarzer Mann eine weiße Frau heiratet, so will man nichts mehr mit ihr zu tun haben. Nicht aus Hochmut, Stolz oder Vorurteilen, sondern einfach, weil man erfahrungsgemäß festgestellt hat, daß diese Blutmischungen den Rassen schädlich sind, und insbesondere die weiße immer verschlechtert wird. Und da mag der Neger noch so sehr von Edelmut triefen, wie dieser wackere Dr. Woodleigh im Stück, er mag sich noch so fleißig und strebsam alle Segnungen und Vorzüge der Kultur angeeignet haben — darauf kommt es gar nicht an — es wird ihm doch nicht gelingen, als ein Gleichberechtigter **von den weißen Volksgenossen betrachtet zu werden. So hat ja aber gerade dieser originelle Freiherr v. Dühnen Recht, wenn er** auch zuweilen etwas über die Stränge schlägt, gerade dieser Dühnen, den die Verfasser am meisten dem Gelächter ihrer Mitmenschen preisgeben. Er hat im Prinzip Recht, nur daß er ein alter Sonderling geworden ist und sogar nicht dulden will, daß sein Sohn ein Mädchen heiratet, dessen Bruder mit einer italienischen Schusterstochter verheiratet ist. Indem die Verfasser davon absahen, eine wirkliche Rassenkomödie zu schreiben, sind sie auf den Brettern geblieben, die nicht die Welt, sondern den Jahrmarkts- und Karnevalsschwank bedeuten. In diesem begrenzten Genre ist ihnen denn ein guter Wurf gelungen: das Stück ist reich an drolligen Situationen und lustigen Einfällen; seine Wirkung zeigte sich in dem fröhlichen Lachen des Publikums und dem lebhaften Beifall, der gespendet wurde.

Die Hauptrolle des Freiherrn von Dühnen lag in den Händen des Herrn Sieg, der auch die Einstudierung des fälschlich Lustspiel genannten Schwanks mit bekanntem Geschick geleitet hatte. Er gab einen prächtigen Herrn vom märkischen Adel, kurz angebunden, von guten Manieren, grob oder liebenswürdig, wie die Situation es erforderte, zumeist aber grob. Den Schreck und die Verzweiflung über den schwarzen Schwiegersohn, die weniger schwarzen Enkelkinder und ihre alttestamentarischen Vornamen spielte er mit einer feinen, durchaus wirksamen, unaufdringlichen Komik. Er ist fast von Anfang bis zu Ende auf der Bühne und weiß seiner Gestalt dauernd das Interesse des Publikums zu sichern. Eine treffliche Leistung war der Woodleigh des Herrn Rudolph, der „dunkle Punkt" des Stückes. Das war eine durchaus menschliche Persönlichkeit, für die Herr Rudolph sich die Sympathie der Zuschauer rasch zu sichern wußte. Mit immer gleicher Ruhe ging er auf die widerstrebende Natur des Freiherrn ein, ließ die zur Heiterkeit neigende Stimmung des Negers dominieren und zeichnete ihn deutlich als einen kreuzbraven, gütigen Menschen, dessen Schwärze nur äußerlich ist. Einen höchst biederen Kommerzienrat und Milchgroßkaufmann spielte Herr Thies, der ein wenig an seinen Gieseke aus dem „Weißen Rößl" erinnerte, weil er seiner häufigen Verwunderung gleichfalls mit einer wiederkehrenden Redensart Ausdruck gab. Er trug zur komischen Wirkung des Stückes erfolgreich bei und bewies auch von neuem seine Kunst der Pointierung. Die übrigen Rollen treten zurück, am meisten leider die gänzlich farblosen Liebespaare, denen die Damen Bricken und Schlomka und die Herren Pfund und Kummerehl zu einem bescheidenen Scheindasein verhalfen. Sehr distinguiert und ganz vornehm-sanfte Hausfrau war Frl. Brandow als Gattin des von Dühnen, Herr Eichstaedt gab als Major a. D. eine flotte und kreuzbrave Persönlichkeit, und zwei dienende Geister wurden von Frl. Lübben und Herrn Amberg nicht ohne drollige Momente dargestellt. Das Stück hatte, wie schon bemerkt, einen guten Erfolg.

Dr. Ludwig Stettenheim.

* **Die Neue Technische Hochschule** in Breslau wird Ende Oktober eröffnet. An der Eröffnungsfeierlichkeit wird voraussichtlich der Kaiser teilnehmen.

* **Professor Augustin Krell**, der bekannte Botaniker und deutsche Parteimann, ist in Prag, 86 Jahre alt, gestorben.

* **Hochschulnachrichten.** Der Privatdozent für mittlere und neue Geschichte an der Breslauer Universität, Dr. A. O. Meyer, folgt zu Beginn des Sommersemesters einem Rufe an die Universität **Rostock, um in gleicher Eigenschaft in den dortigen Lehrkörper** einzutreten. Er hat von der Universität Rostock den Auftrag erhalten, die wissenschaftlichen Arbeiten vorzubereiten, die für ihr 500jähriges Jubiläum i. J. 1919 ins Auge gefaßt sind. — Anläßlich seines 50jährigen Doktorjubiläums ist dem früheren Oberlehrer an der Realschule der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt a. M. (Philantropin) Prof. Dr. Theobald Epstein, einem geborenen Schlesier, von der philosophischen Fakultät der Universität Breslau das Doktordiplom erneuert worden. Der Jubilar hat auf wissenschaftlichem Gebiete als Astronom Hervorragendes geleistet. Dreißig Jahre hindurch hat er regelmäßige Beobachtungen an den Sonnenflecken vorgenommen, und zurzeit ist er damit beschäftigt, das Ergebnis seiner Beobachtungen in einem größeren wissenschaftlichen Werke niederzulegen. — Das Genealogische Institut in Kopenhagen wählte den Prof. Dr. Heydenreich im sächsischen Ministerium des Innern zum korrespondierenden Mitgliede.

* **Neue Marskanäle. Aus London meldet der „Matin":** Der amerikanische Astronom Lowell ist in London eingetroffen. Er wird in Europa eine Anzahl wissenschaftlicher Vorträge über das Vorhandensein von Kanälen auf dem Mars halten. In drei bis vier Tagen trifft er in Paris ein. Er erklärte, er werde darauf bestehen, seinen ersten Vortrag in Frankreich zu halten. Der Astronom teilt mit, daß er eine große Entdeckung gemacht habe. Er habe die Bildung neuer Marskanäle beobachtet. Das Erscheinen dieser Kanäle fiel zusammen mit einer wesentlichen Abnahme der Eiskuppel an einem der Pole des Planeten.

* **Das Autorrecht an „Wilhelm Meisters" Urtext.** In der letzten unmittelbar vor dem Fest erschienenen Ausgabe des „Börsenblattes für den deutschen Buchhandel" findet sich folgendes Inserat: Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Die Veröffentlichung findet im Herbst, sofern sie überhaupt erscheint, in meinem Verlage statt. Weitere Mitteilungen folgen bald. Eugen Diedrichs Verlag in Jena. Das merkwürdige Inserat läßt es als möglich erscheinen, daß eine Veröffentlichung des sensationellen Züricher Goethe-Fundes zunächst überhaupt nicht erfolgt. Man wird annehmen dürfen, daß sich die Bedenken des nunmehrigen Besitzers des Manuskriptes auf die Rechtslage im Falle der Veröffentlichung beziehen. Denn es ist sehr umstritten, ob das neuentdeckte Manuskript urheberrechtlich zu schützen ist oder nicht.

* **Paul Heyses Besitztum am Gardasee** ist von Frau Clara Staackmann, der Gattin des bekannten Leipziger Verlegers, erworben worden. Die Traditionen des reizend gelegenen Villinos sollen nach dem Wunsche der Käuferin pietätvoll gehütet und vor allem soll das Schreibzimmer des Dichters in dem Zustande von heute belassen werden. Die neue Besitzerin hat den Autoren des Staackmannschen Verlages (Rosegger, Otto Ernst, Max Geißler, Bartsch u. a.) einen Teil des Hauses in selbstloser Weise zur Erholung oder zu dichterischem Schaffen zur Verfügung gestellt.

**Voraussichtliches Wetter am 31. März.**

**Teils wolkig, teils heiter, mild, keine erheblichen Niederschläge.**

**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 31. März.**

**Veränderlich, ziemlich kühl, keine oder geringe Niederschläge.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0002

dieser Resolution die Worte anfügt: „Die Bezirksverbände möchten sich mit Materie näher befassen", wurde gleichfalls angenommen.

* 1. **Landesverbandsversammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins.** Die zahlreich besuchte Hauptversammlung im großen Saale des „Wintergartens" wurde mit dem Absingen des Liedes „O heiliger Geist, kehr bei uns ein" eingeleitet. Der Vorsitzende des Landesverbandes, Lehrer Krusekopp-Lettin, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Ehrengäste, Grafen von Hohenthal-Dölkau, Prof. Sohnrey-Berlin und Kreisschulinspektor Nikol und schloß mit einem Hoch auf den Landesherrn. Graf Hohenthal dankte für die Einladung, der er gern Folge geleistet habe. Von Anfang an sei er ein warmer Freund der Gleichstellung gewesen. Bei der Bewegung handle es sich nicht nur um materielle Interessen, sondern um ideale Ziele derjenigen, die den größten Einfluß auf dem Lande haben. In der „Wacht" habe er einen Artikel gelesen über die Wege, auf denen der Verband seine Ziele erreichen könne. Mit diesen Ausführungen sei er vollständig einverstanden. Gegen die beim Abgeordnetenhause eingereichte Petition des Vorstandes habe er zwar anfänglich Bedenken gehabt, nachher habe er sich aber sagen müssen, daß die Forderungen des Verbandes laut und klar vertreten werden müssen. Gleichgestellt in der Lebenslage, unerschütterlich im protestantischen Christentum und im Patriotismus, das sei das schöne Streben der Freunde der Gleichstellung. — Professor Sohnrey erklärt, daß er Landlehrer gewesen ist und es in gewissem Sinne noch jetzt sei. Dorflehrer sei er seiner Neigung entsprechend geworden, aber wenn dies auch nicht gewesen wäre, so wäre er doch nicht in die Stadt gekommen, da er kein so glänzendes Zeugnis hatte. Der Redner schildert sodann in humorvoller Weise einzelne Erlebnisse aus seiner Dorflehrertätigkeit, um den Gegensatz der Aufgaben eines Stadt- und eines Landlehrers zu beleuchten. Mit dem Wunsche, daß der Neue Preußische Lehrerverein ein Quickborn für die ganze preußische Monarchie werden möge, schloß der Redner. Der Vorsitzende begrüßte hierauf den inzwischen erschienenen Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr. Arendt. Die Versammlung ehrt das Andenken des verstorbenen Kultusministers Dr. Holle durch Erheben von den Plätzen, ebenso das Gedächtnis des verewigten Lehrers Schmidt-Bretleben. — Lehrer Laufkötter-Sandebeck i. Westf. hielt den ersten Vortrag über „Die ländliche Fortbildungsschule". Die immer fühlbarer werdende Lücke in dem Bildungsgange unserer schulentlassenen ländlichen Jugend bedürfe dringend der baldigen und vollständigen Beseitigung. Das einzige Mittel hierzu sei die ländliche Fortbildungsschule. Ihre Notwendigkeit ergebe sich nicht nur in Hinsicht auf die ländliche Bevölkerung überhaupt, sondern auch im Hinblick auf unser gesamtes Volk und Vaterland. Die ländliche Fortbildungsschule liege im höchsten Interesse der gesamten Landbevölkerung, da sie der Landflucht entgegenwirke und die Seßhaftmachung des bäuerlichen Mittelstandes fördere und die deutsche Landwirtschaft fähig machen helfe, im wirtschaftlichen Kampfe der Gegenwart zu bestehen. Solle die Fortbildungsschule ihre hohe Aufgabe voll und ganz erfüllen, so müsse sie obligatorisch sein. Hinsichtlich der Ausgestaltung der Schule empfahl der Redner nachstehende Leitsätze: Die ländliche Fortbildungsschule soll in einem dreijährigen Kursus jenes Maß von Bildung vermitteln, das für den zukünftigen Landwirt, sowie ländlichen Gewerbetreibenden und Staatsbürger unerläßlich ist. Ihre materiellen und ideellen Stoffe entnehme sie den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Landbevölkerung. Berufs- und Heimatkunde seien die Angelpunkte des gesamten Unterrichts. Sie sei mehr Arbeitsschule als Lernschule. Der geeignete Lehrer der ländlichen Fortbildungsschule ist der Volksschullehrer, der dazu durch seine pädagogische und wissenschaftliche Bildung, sowie durch seinen bewährten Idealismus am besten befähigt ist. Durch Studium und Teilnahme an Fortbildungsschulkursen ist diese Befähigung nötigenfalls zu vervollkommnen. Die Besoldung der Fortbildungsschullehrer sei eine angemessene und überall gleichmäßige. — Vom Vorstande wurde an den Kaiser nachstehendes Telegramm abgesandt: „Eurer Majestät erneuern die aus sämtlichen Provinzen Preußens in Halle a. S. zur 1. Landes-Verbandsversammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins versammelten Volksschullehrer alleruntertänigst das Gelübde der Treue. Krusekopp."

* **Vertreter-Versammlung.** In der „Kaiser Wilhelmshalle" fand gestern die Vertreterversammlung des Neuen Preußischen Lehrervereins statt. Aus allen Teilen der Monarchie waren die Vertreter herbeigeeilt, aber auch sonst war der Saal von vielen Gästen dicht besetzt. Die reichhaltige Tagesordnung wickelte sich glatt ab. Als nächster Verbandstag wurde nach längerer Debatte Görlitz und als Termin wieder Ostern gewählt. Die große Anzahl der Anträge gab Gelegenheit zu reger Aussprache. Antrag Merseburg, betreffend Fahrgelder und Tagegelder der Delegierten, wurde abgelehnt. Ebenso erging es dem Antrag Magdeburg, welcher die Agitationskasse des Landesverbandes aufheben wollte. Als Jahresbeitrag wurde 1,50 Mark festgesetzt. Die Rechtsschutzkasse erhält 20 Prozent des Landesverbandsbeitrages. Für die Zweigvereine und die nächste Landesversammlung wurde dem Antrage Westfalen gemäß die Lehrerbildungsfrage als Verbandsthema einstimmig angenommen. Nach einem Antrage Westpreußens soll beantragt werden, die Lehrerwohnung in einer zeitgemäßen, gesetzlichen Weise zu regeln. Die speziellen Ausführungen wurden dem Vorstande als Material überwiesen; ebenso der Antrag Magdeburg, daß die Berufung in Rektoren- und Hauptlehrerstellen nicht von einem Kirchenamte abhängig gemacht werden soll. Die Forderung desselben Bezirkes, die Lehrer an einklassigen, 1. Lehrer an zweiklassigen, Hauptlehrer und Rektoren nach 10jähriger einwandfreier Dienstzeit dem Kreisschulinspektor direkt unterstellt werden, wurde durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Der Antrag Magdeburg, welcher die Aufnahme des Neuen Preußischen Lehrervereins in den Deutschen Lehrerverein beantragt, wurde zurückgezogen. Ein Dringlichkeitsantrag des Verbandsvorstandes wurde angenommen, der Vorstand möge bei der königlichen Staatsregierung und den beiden Häusern des Landtages dahin vorstellig werden, daß die Lehrer aus der siebenten in die fünfte Rangstufe versetzt werden. Damit war die Reihe der Anträge erschöpft. Am Schlusse fand noch eine eingehende Aussprache über den gegenwärtigen Stand des Vereins statt. Nach der Vertreterversammlung wurde der Begrüßungsabend unter riesiger Beteiligung eröffnet.

* **Lotterie.** Die Abhebung der Lose der 4. Klasse der Königl. Preuß. Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis spätestens Montag, den 4. April, bewirkt sein.

* **Stadttheater.** Es sei nochmals auf die Benefiz-Vorstellung für Herrn Julius Barré hingwiesen. Der beliebte Künstler singt an seinem Ehren- und Abschieds-Abend am Donnerstag die Partie des Richards in Verdis großer Oper „Ein Maskenball". An Stelle des erkrankten Herrn Frank singt Herr Albert Hermanns die Partie des René. Am Freitag wird das Lustspiel „Der dunkle Punkt", das einen stürmischen Heiterkeitserfolg bei der Premiere am Dienstag erzielte, zum zweiten Male gegeben. Sonnabend: Einmaliges Gastspiel „Moissi" von Deutschen Theater Berlin: „Hamlet"

* **Neues Theater.** Heute, Mittwoch, abend wird bei kleinen Preisen „Fedora" mit Maria Buhrke in der Titelrolle gegeben. Am Donnerstag gastiert wiederum Hedwig Reinau in der Titelrolle der Novität „Gretchen". Freitag geht Karl Schönfelds neuestes Werk „Der innere Beruf", in Szene und wird der Autor wiederum in beiden Stücken als Alsdorf und Schriftsteller Delius gastieren.

* **Solbad Wittekind.** Die Pforten des Badehauses in dem all- und altbeliebten Wittekind werden sich am 1. April wieder öffnen. Gerade für die ersten Frühjahrsmonate empfiehlt sich der Kuraufenthalt in Wittekind ganz besonders, weil der Reilsberg einen vorzüglichen Windschutz bildet und der Südabhang des Berges mit seinen schönen Promenadenwegen von morgens früh bis abends von der Sonne bestrichen wird. An den Badeanlagen sind wieder viel Verbesserungen und Reparaturen vorgenommen worden. Besonders sei auf die Moorbäder, die nicht wie vielfach üblich, mit sog. Moor-Extrakt, sondern mit natürlichem, echtem Schmiedeberger Moor zubereitet werden, aufmerksam gemacht.

* **Das Welt-Panorama,** Leipzigerstraße 36, bringt diese Woche eine Serie Bilder von der Südküste von England. Die schönen Landschaften werden naturgetreu wiedergegeben und sind geeignet, jedem Besucher eine genußreiche Stunde zu bereiten. Außerdem sind diese Bilder auch äußerst belehrend.

* **Im „Wintergarten"** findet morgen ein Extra-Konzert statt als Benefiz für den Herrn Konzertmeister Kallenberg. Näheres ist aus dem Inserate zu ersehen.

* **Der evang. Jugendverein zu St. Marien** (Pastor Gottschick) hält am Mittwoch, 6. April, abends 8 Uhr in „Freybergs Garten" zur Feier seines 20. Stiftungsfestes einen Familienabend ab, zu dem alle Glieder der Gemeinde und alle Freunde des Vereins eingeladen sind. Verschiedene Mitglieder werden sich auf deklamatorischem und musikalischem Gebiete betätigen. Im Mittelpunkt des Abends steht die Heldengestalt des Ritters Goetz von Berlichingen.

* **Volksbildungsverein.** Der 1. April bringt den letzten Unterhaltungsabend dieses Winterhalbjahres und verspricht, ein würdiger Abschluß der Veranstaltungen zu werden. Es ist der 75. und soll sich darum zu einem Jubiläums-Abend gestalten. Dementsprechend ist auch das Programm gewählt und zur Ausführung sind Kräfte gewonnen, welche bei den Mitgliedern sehr beliebt sind. Dr. Geißler ist in einem humoristischen Vortrage über „Die Kunst des Essens" gewonnen. Frau Dr. Hanna Münter und Konzertsänger Augspach haben ihre Gesangskunst zur Verfügung gestellt, ebenso das Quartett Nilius-Lau. Frl. Konzertsängerin Cagelmann wird zum ersten Male im Verein auftreten. Unter der persönlichen Leitung des Musikdirektor Roland konzertiert dessen volles Orchester. Zur Vervollständigung des Programms dient ein Prolog über den „1. April" und eine Offenbachsche Operette mit Ouvertüre. Der 1. April wird daher einen sehr genußreichen Abend bringen. Ausnahmsweise hat jedes Mitglied 10 Pfennig Eintritt zu zahlen und erhält dafür in der zweiten Pause gegen Rückgabe des Programmabschnittes eine Festschrift. — Neuanmeldungen von Mitgliedern für das neue Vereinsjahr können schon jetzt erfolgen. Näheres ist aus dem Inserat zu ersehen.

* **Der Verein ehem. 10. Husaren** hält am Sonntag, den 3. April nachmittags 4 Uhr im Vereinslokal „Eiskeller" seine Generalversammlung ab, wozu ehemalige Regimentskameraden, welche dem Verein noch nicht angehören, willkommen sind.

* **Kameradschaftlicher Kriegerverein Halle a. S.-Giebichenstein.** Die Monatsversammlung findet Sonnabend, den 2. April, abends 8½ Uhr im Vereinslokal „Lüderitz-Berg" statt.

* **Der Verein ehem. 36er** hält am Sonnabend, den 2 April, 8½ Uhr abends, im „Schultheiß", Poststraße 5, außerordentliche Hauptversammlung ab, behufs Aenderung der Satzungen.

* **Die ehemaligen Schüler das Stadtgymnasiums** versammeln sich am Freitag, den 1. April abends 8½ Uhr in gewohnter Weise im „Hotel Kaiser Wilhelm", Bernburgerstraße 12/13. Alle ehemaligen Schüler der Anstalt sind zu diesem Abend dringend eingeladen.

* **Der Verein für Handlungs-Kommis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg** erstattet als erster unter den großen kaufmännischen Berufsverbänden seinen Jahresbericht über das Jahr 1909. In der Stellenvermittlung hat der Verein, der bekanntlich den weitaus größten Arbeitsnachweis für kaufmännische Angestellte besitzt, wiederum bedeutende Fortschritte zu verzeichnen. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen stieg von 18 683 auf 21 249, die der Bewerber von 22 049 auf 25 036. Die Vermittlungen erreichten die Zahl von 8785, das sind 1431 mehr als 1908. Die Rechtsschutzabteilung gab 1815 mündliche und 2721 schriftliche Rechtsauskünfte, 1135 Auskünfte über Firmen und 1560 Auskünfte allgemeiner Art. Rechtsschutz wurde in 186 Fällen gewährt. Der Unterstützungsausschuß konnte an 506 Mitgliedern 15 658,53 Mk. auszahlen. Die Unkartstiftung, deren Vermögen 31 277,70 Mk. beträgt, gab 1243,70 Mk. für Unterstützungszwecke aus. Die Gesamteinnahmen des Vereins betrugen 756 270,12 Mk., die Ausgaben 762 475,83 Mk. Für die Schaffung eines Erholungsheims waren bis zum 31. Dezember 1909 83 037,04 Mk. durch Beiträge der Mitglieder aufgebracht. Mit dem Bau des Heims soll noch in diesem Jahre in Walsrode (Regierungsbezirk Lüneburg) begonnen werden. Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt 484 887,53 Mk. und zeigt einen Zuwachs von 22 773,90 Mk. Aufgenommen in den Verein wurden im Berichtsjahre 21 315 neue Mitglieder und Lehrlinge. Am Jahresschlusse zählte der Verein 95 615 Mitglieder. 4205 Mitglieder gehören dem Verein über 25 Jahre und 8 über 50 Jahre an. Die Pensionskasse des Vereins hat ein Kassenvermögen von über 12½ Millionen Mark erreicht und erzielte im abgelaufenen Jahre einen Gesamtgewinn von 119 847,29 Mk. Die Hinterbliebenen- und Altersversorgungskasse — Lebensversicherung — zahlte im letzten Jahre 73 000 Mk. aus und hat einen Versicherungsbestand von 8½ Millionen Mark. Das Vermögen beträgt 1½ Millionen Mark. Die Spar- und Darlehnskasse weist auf dem Sparkasseneinlagen-Konto eine Steigerung von 274 300,09 Mk. auf. Das Darlehnskonto schließt mit einem Saldo von 309 965,29 Mk. ab. Die Kranken- und Begräbniskasse hat ein Kassenvermögen von ungefähr 400 000 Mk.

* **Verein für Naturkunde.** In der letzten Sitzung sprach Herr G. Richter über die Entwicklungsgeschichte des Saaletals. Die Gerölle, die die Saale aus den Gegenden ihres Oberlaufs mitgebracht und an den Talwänden abgelagert hat, lassen die Beschaffenheit ihres Tals in den früheren Erdentwicklungsperioden erkennen. Die ersten Spuren eines Saalelaufs sind im älteren Tertiär gefunden worden. Wahrscheinlich floß in der Oligocänzeit der Vorläufer unserer Saale vom Fichtelgebirge aus in nördlicher Richtung, um sich in die thüringisch-sächsische Meeresbucht zu ergießen. Die Höhenlage des Flußlaufs und die Richtung einzelner Teilstrecken haben sich seitdem mannigfach geändert. Gegen Ende des Tertiärs schmiegte sich der Fluß, infolge der fortschreitenden Abtragung der das Schiefergebirge damals noch bedeckenden Triasschichten, den tektonischen Linien des alten Rumpfgebirges an. Eine langsame Hebung des Bodens veranlaßte die Saale, ihren breiten Talboden zu verlassen und ein engeres Tal zu graben. Die Erosion des Flusses hielt mit dem Aufsteigen der sich etwa bei Joditz, nordwestlich von Hof, emporwölbenden Landscholle gleichen Schritt. Infolgedessen erscheint uns diese Stelle heute als ein Durchbruchstal. Von den Nebenflüssen hatten Loquitz und Schwarza ungefähr dieselbe Mündungsstelle wie heute. Die Ilm dagegen floß damals über die heutige Finne und kreuzte das jetzige Unstruttal bei Balgstädt; ihre Mündung lag in der Nähe von Weißenfels. Von hier aus nahm die Saale östliche Richtung an. Wahrscheinlich vereinigte sie sich mit der Elster. Schon vor der ersten Vereisung Thüringens hat der Saalelauf bis zur Ilmmündung bei Weißenfels mit dem heutigen überein-


**Günstigen Einfluss**

**auf die Gemütsstimmung.** Waldheim i. S., 8. Aug. 09. Ich habe von Ihrem empfehlenswerten „Biofon" 3 Pakete verbraucht und waren diese von großer Wirkung. Verwandt habe ich das gute Getränk bei Nervenschwäche und muß ich Ihnen gestehen, daß ich nach Genuß des „Biofon" eine ganz andere Gemütsstimmung besaß und mich auch körperlich gekräftigt fühlte. Ich werde „Biofon" stets empfehlen. Hochachtungsvoll! Frau Alma Schlegel, Aeußere Bahnhofstraße 48. Unterschrift **beglaubigt:** Friedr. Carl Hugo Huth, Notar. Biofon ist das beste und billigste Kräftigungsmittel. Paket 3 Mark in Apotheken, Drogerien. Man frage seinen Arzt.



**Teppiche, Tischdecken, Dekorationen.**

Axminster-Teppiche, grosse Musterauswahl Stück 135.00—$4^{50}$ M.
Tapestry-Teppiche, haltbarste Qualität Stück 98.00—$6^{50}$ M.
Velour-Teppiche, prachtvolle Ausmusterung Stück 100.00—$14^{50}$ M.
Haargarn-Teppiche, solides Fabrikat Stück 53.50—$18^{50}$ M.
Tischdecke aus gutem Filztuch mit reicher Stickerei Stück 3.25—95 Pf.
Tischdecke aus gutem Filztuch mit apart. Stickerei und Applikation Stück 7.50—$3^{50}$ M.
Plüschdecke mit reicher Stickerei-Ausführung Stück 28.00—$5^{50}$ M.
Plüschdecke mit gepresster Kante Stück 30.00—$7^{75}$ M.
Plüsch-Dekoration, dreiteilig, neuste Dessins Stück 30.00—$5^{75}$ M.
Tuch-Dekoration, dreiteilig, elegante Neuheiten Stück 28.50—$1^{85}$ M.
Leinen-Dekoration, dreiteilig, aparte Dessins Stück 16.50—$4^{25}$ M.
Lambrequins aus Plüsch, Tuch und Leinen Stück 7.50—75 Pf.

Möbel-Bezugstoffe aus Wolle und Baumwolle ca. 130 cm breit Meter 4.50—$1^{85}$ M.
Möbel-Bezug-Plüsche in neuesten Dessins u. Farbenstellungen Meter 9.50—$4^{25}$ M.
Gardinen-Halter, weiss, crême und farbig Stück 60—5 Pf.

**Tüllgardinen**

Serie I: gute Qual., 115 cm breit Meter 35 Pf. abgepasste Fenster 100×300 St. $1^{80}$ M.
Serie II: gute Qual., 130 cm breit Meter 48 Pf. abgepasste Fenster 100×275 St. $2^{25}$ M.
Serie III: prima Qual., 140 cm breit Meter 75 Pf. abgepasste Fenster 130×320 St. $3^{75}$ M.
Serie IV: beste Qual., 140 cm breit Meter 95 Pf. abgepasste Fenster 140×365 St. $5^{35}$ M.

Gardinenleisten und Portièrenstangen
Vitragen u. Stores-Zug-Einrichtungen
in allen Längen und Ausführungen.

**Vitragenstoffe**

Köper, crême u. altgold., 80—83 cm breit Mtr. 75—45 Pf.
Gemusterte Vitragenstoffe, crême, altgold u. leinengrau, in den neuesten Musterstellungen 80—83 cm breit Meter 1.20—60 Pf.

**Tüll-Stores, Tüll-Bettdecken, Vitragen.**

Tüll-Stores, neue Ausmusterung Stück 4.00—$1^{60}$ M.
Tüll-Stores, neuste Dessins in haltbarsten Qualität. Stück 9.50—$5^{00}$ M.
Erbstüll-Stores, aparte Neuheiten Stück 8.00—$3^{50}$ M.
Erbstüll-Stores, hochelegante Ausführung Stück 28.00—$9^{50}$ M.
Künstler-Garnituren, 3teil., aus Tüll, Erbstüll u. Madras St. 18.50—$6^{50}$ M.
Scheiben-Schleier, neue Dessins, weiss und crême Stück 1.75—25 Pf.
Spachtel-Vitragen aus haltbarem Köper, neue Muster Fenster 3.25—$1^{35}$ M.
Spachtel-Vitragen aus bestem Köper in apartesten Ausführungen Fenster 10.00—$3^{75}$ M.
Tüll-Bettdecken, weiss und crême, für 1 u. 2 Betten Stück 14.00—$1^{75}$ M.
Erbstüll-Bettdecken, mit und ohne Volant, für 1 u. 2 Betten Stück 32.00—$6^{00}$ M.
Spachtel-Spitzen, reiche Musterauswahl Meter 95—15 Pf.
Erbstüll-Spitzen, mit u. ohne Volant, in eleg. Ausführungen Meter 3.25—38 Pf.

Diwandecken, Plüsch, Gobelin, Fantasie Stück 33.00—$5^{00}$ M.
Sofadecken, Plüsch, Gobelin, Fantasie Stück 7.50—55 Pf.
Wachstuche in allen Breiten Meter 1.50—85 Pf.

Grösste Auswahl :: Billigste Preise.

Geschäftshaus **J. Lewin** Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0003

gestimmt. Von hier aus wandte sich der Fluß nach NO. in der Richtung nach Schkeuditz. Die Unstrut mündete damals östlich von Merseburg. Die erste Vereisung überdeckte Thüringen bis zu einer etwa über Weimar, Jena, Gera gezogenen Linie mit Gletschern. Da Spuren einer Ablenkung der Saale fehlen, so nimmt man an, daß der Fluß seinen Lauf unter dem Eise behauptet hat. Nach dem Rücktritt der Gletscher zeigte der Unterlauf eine andere Gestalt. Von Weißenfels aus floß die Saale nordwärts in der Richtung des jetzigen Reidebaches; wahrscheinlich aber bestanden noch Verbindungen mit der Elster. Die Ilm mündete jetzt bei Großheringen, die Unstrut wahrscheinlich noch bei Merseburg. Nach dem Zurückweichen einer zweiten Vereisung, die sich bis in die Gegend von Kösen erstreckte, hatte der Saalelauf seine gegenwärtige Höhenlage und Richtung erreicht. — An diese interessanten Ausführungen schloß sich eine lebhafte Aussprache an. — Herr **Boenicke** zeigte hierauf einige Mittelmeer-Eidechsen aus den Gattungen Algiroides, Psammodramus und Tropsidos aura und sprach über deren Ueberwinterung, sowie über ihre Pflege und ihr Gebaren im Terrarium.

* **Die Feuerwehr** wurde gestern nach Magdeburgerstraße 22a zur Beseitigung eines Bodenbrandes gerufen. Die Gefahr konnte bald beseitigt werden.

* **Ueberfahren.** Gestern wurde die Ehefrau Minna Ziarskemski aus Morl auf dem Bahnhofsvorplatz von dem Droschkenbesitzer Otto Märder überfahren. Da die Frau sich nicht wieder erheben konnte und über Schmerzen im rechten Bein klagte, so wurde sie mittels Droschke der chirurgischen Klinik zugeführt.

* **Von der Straße.** In der Scharrenstraße stürzte gestern ein gut genährtes Pferd des Möbelhändlers Pfeiffer vermutlich infolge einer plötzlich eingetretenen Lähmung. Das Tier war auch mit Hilfe der Feuerwehr nicht auf die Beine zu bringen. Es mußte deshalb von einem Roßschlächter abgestochen werden.

* **Erwischte Spitzbuben.** Gestern wurden zwei Arbeiter festgenommen, welche auf dem nach Grube Alwine führenden Wege die Fernsprechdrähte abgeschnitten und gestohlen haben. Die Täter sind auch eines Hühnerdiebstahls überführt worden. Ob sie auch noch weitere Diebstähle, namentlich an Fernsprechdraht auf dem Kerbholze haben, steht noch dahin.

* **Verbrannt.** In Canena kam ein Mädchen, das sich die Handschuhe mit Benzin waschen wollte, dem offenen Ofenfeuer zu nahe, so daß das Benzin aufflammte. Die Unvorsichtige verbrannte sich beide Hände derart, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* **Diebstahl.** Aus einer verschlossenen Wohnung des Hauses Wegscheiderstraße 7 wurde am Ostersonntage nachmittags zwischen 3 bis 7½ Uhr ein dunkelblauer Ueberzieher mit hellgrünem Futter, eine blaugestreifte Hose und die silberne Einfassung von einem Zweimarkstück ,das als Brosche dient, gestohlen. Der Spitzbube hatte die Korridortür mit einem Nachschlüssel geöffnet.

## Sportnachrichten.

### Pferdesport.

* **In dem Befinden des Leutnant v. Tresckow** ist seit Dienstag mittag eine leichte Besserung eingetreten. Die genaue Untersuchung hat den befürchteten Schädelbruch ergeben, doch hoffen die Aerzte den Verunglückten am Leben zu erhalten. Die Teilnahme für den beliebten Herrenreiter ist allgemein. Auch der Kaiser hat sich über den Zustand Bericht erstatten lassen. Leutnant v. Tresckow ist der älteste Sohn des General v. Tresckow, eines Veteranen unter den deutschen Herrenreitern, dessen sportliche Passion auf seine beiden Söhne übergegangen ist. Schon als Fahnenjunker hat der Verunglückte sich auf der Rennbahn ausgezeichnet und 1904 in Karlshorst ein Rennen gewonnen. Seit der Zeit hat er jedes Jahr in der Liste der siegreichen Reiter einen ehrenvollen Platz eingenommen. Leutnant v. Tresckow steht beim 3. Ulanen-Regiment in Fürstenwalde und ist seit zwei Jahren verheiratet. Sein Bruder, gleichfalls ein passionierter Reiter, ist Offizier beim Königs-Ulanen-Regiment in Hannover.

### Fußballsport.

R. **Halle 96 in Altona und Kiel!** Ueber diese beiden Spiele, deren unentschiedene Ergebnisse unseren 96ern ein glänzendes Zeugnis ausstellten, wenn man berücksichtigt, daß die gegnerischen Mannschaften zur Zeit die spielstärksten norddeutschen sind, und daß die Hallesche Elf durch die lange Reise und das Spielen an zwei Tagen hintereinander stark angestrengt war, geht uns folgender Bericht zu:

1. Tag: Altona 93 gegen Halle 96 2:2. Halle, zunächst mit Wind und Sonne spielend, drängt den norddeutschen Meister in die eigene Hälfte zurück und erweist sich die erste Spielzeit hindurch als überlegen. Zwei scharfe Schüsse von halbrechts und halblinks kann der Altonaer Torwart zwar noch ablenken, einen dritten Ball, von dem Halblinken schön plaziert, muß er passieren lassen. Noch kurz vor der Pause verwandelt Halles Halbrechter eine Flanke zum zweiten Tore. Halbzeit 2:0 für Halle. — Die zweite Hälfte zeigt ein schönes durchaus offenes Spiel; infolge des tadellosen Arbeitens der Hallenser Verteidigung und Läuferreihe kommen die gefürchteten Altonaer Stürmer nur selten zum Schuß; einen gefährlichen Ball des berühmten Internationalen Jäger hält der Hallesche Torwart unter dem Beifall des äußerst zahlreichen Publikums glänzend. Auf der anderen Seite bleibt eine Chance für ein drittes Tor unbenutzt. Gegen Schluß kommt Altona mächtig auf und kann, da ein Hallescher Verteidiger verletzt ist, noch in den letzten Minuten ausgleichen. Unsere 96er machten einen vorzüglichen Eindruck; an der Verteidigung und der Läuferreihe war nichts auszusetzen. Die Stürmerreihe zeigte im Felde glänzende Kombination, dürfte aber vorm Tore noch etwas mehr Energie und Schuß besitzen.

2. Tag: Holstein-Kiel gegen Halle 96 1:1. Unsere 96er, von dem ersten Spiele etwas ermüdet, gingen mit wenig Hoffnung in den Kampf, zumal noch zwei infolge kleiner Verletzungen nicht ihr volles Können zeigen konnten, und außerdem Holstein von Kennern für noch besser als der Meister Altona gehalten wurde. Im Spielverlauf erwiesen sich aber unsere 96er den Kielern bedeutend überlegener als am Tage vorher dem Altonaer F.-C., und nur dem glänzenden Spiele des gegnerischen Torwarts sowie dem mangelnden Schußvermögen der Halleschen Stürmerreihe, der man die Anstrengung des Vorspiels am meisten anmerkte, hat es der Kieler Meister zu danken, daß er nicht geschlagen den Platz verlassen mußte. Die Hallesche Hintermannschaft zeigte dasselbe vortreffliche Können wie am Tage zuvor, während die Stürmer, die im übrigen wieder ein schönes Kombinationsspiel vorführten, durch den schlüpfrigen Boden und das reichlich scharfe Spiel des Gegners behindert waren. Trotz einer unverkennbaren das ganze Spiel hindurch anhaltenden Ueberlegenheit der 96er verläuft die erste Halbzeit torlos, und auch in der zweiten bleiben Erfolge zunächst aus. Ja, im Gegenteil kann der Kieler Mittelstürmer ein Versehen des Halleschen rechten Läufers gut ausnutzen, und Kiel damit die Führung verschaffen. Halle greift nun mit Macht an, um wenigstens auszugleichen; Holstein wird mehr und mehr zurückgedrängt, und endlich 8 Minuten vor Schluß schießt Halles linker Verteidiger, der weit aufgerückt ist, das ausgleichende Tor. Jedenfalls haben unsere 96er zwei ausgezeichnete Spiele geliefert, die vom Publikum durch lauten Beifall neidlos anerkannt wurden.

B. **Wacker-Halle 1 — Matrosen-Mannschaft S. M. „Schlesien“ 12:2.** Das mit so vieler Spannung erwartete Zusammentreffen obiger Mannschaften fand am 2. Osterfeiertag vor einer mehr als tausendköpfigen Zuschauermenge statt. Das Spiel, welches unter sehr günstigen Witterungsverhältnissen stattfand, zeitigte leider den erwarteten Sport nicht, da einmal die Matrosenmannschaft gezwungen war, mit einigen Ersatzleuten anzutreten, zum anderen der richtige Torwart der Mannschaft infolge einer in Magdeburg erlittenen Handverletzung dem Spiel nur als Zuschauer beiwohnen konnte. Im übrigen schien der Mannschaft noch die Anstrengungen der vorangegangenen Tage in den Gliedern zu liegen. Von dem Können der Wacker-Mannschaft konnte man sich keinen richtigen Ueberblick machen, da der Unterschied der Spieltüchtigkeit beider Mannschaften ein großer war. Bemerkt sei nur noch, daß dem Wettspiel das weiteste Entgegenkommen der hiesigen Militärbehörde entgegengebracht wurde. Unter der Zuschauermenge befand sich eine Menge Militär, auch einige Offiziere bewiesen durch ihr Erscheinen das Interesse an diesem Spiel.

* **Wacker 1 — Britannia Halle 1 12:1.** Am Karfreitag siegte die 1. Mannschaft des H. F.-C. Wacker gegen die gleiche Mannschaft des H. F.-C. Britannia in überlegener Weise mit 12:1.

* Am Sonntag siegte die 2. Mannschaft des **Dölauer F.-C. Fortuna** über die 1. Mannschaft **V. f. Bewegungsspieler Halle** mit 20:0.

* **V. f. B. Lettin 1** schlug am Karfreitag die 3. Mannschaft des H. F.-C. Hohenzollern mit 3:1; am 1. Osterfeiertage fertigte sie den Leipziger Fußballverein glatt mit 7:2 ab; Halbzeit 2:2.

## Telegramme — Letzte Nachrichten.

### Schneefälle im Frühling.

* **Breslau, 30. März. (W. B.) In der vergangenen Nacht ist starker Schneefall eingetreten, der noch anhält. Der Schnee liegt fußhoch.**

* **München, 30. März. (W. B.) Aus allen Teilen Nordbayerns treffen Meldungen über starke Schneefälle ein.**

### Mineralöl-Monopol in Oesterreich.

* **Wien,** 30. März. (W. B.) Die Regierung hat für die Regelung der Mineralölindustrie eine Verordnung erlassen, die für die Verarbeitung des Erdöls sowie den Vertrieb des Petroleums eine Konzessionspflicht bestimmt. Diese Verordnung stellt den ersten Schritt zu einer umfassenden Aktion dar, denn angesichts der höchst ungünstigen Lage der Mineralölindustrie hat sich die Regierung entschlossen, der Frage der Monopolisierung dieses Industriezweiges näher zu treten.

* **Paris,** 30. März. (W. B.) Der Dichter Jean Moreas liegt seit heute morgen im Sterben.

* **Paris,** 29. März. (W. B.) In Nizza wurde gestern abend der Kapitän Chupin mit durchschnittener Kehle am Magentaplatze aufgefunden. Der Verwundete wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er nach wenigen Minuten verstarb. Die Untersuchung ergab, daß Kapitän Chupin in seiner Wohnung den Besuch eines Soldaten empfangen und nach Aussage seiner Zimmervermieterin einen heftigen Streit gehabt hat. Nach dem Soldaten, der als der mutmaßliche Mörder gilt, wird gefahndet.

* **Nizza,** 30. März. (W. B.) Die Polizei ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Ermordung des Astronomen Charlois auf einen Racheakt zurückzuführen ist. Gestern abend wurde ein Schwager Charlois, ein in Nimes ansässiger Arzt, einem längeren Verhör unterworfen. Er gab an, daß er sich mit Charlois wegen eines Erbschaftsprozesses entzweit habe, erhob jedoch entschieden Einspruch dagegen, daß er bei seiner Ermordung seine Hand im Spiele gehabt habe.

* **Paris, 30. März. (W. B.) Aus San Sebastian wird gemeldet, daß der Aviatiker Leblanc gestern abend bei einem Flug mit seinem Eindecker ins Meer stürzte. Es gelang ihm, sich und seinen Aeroplan über Wasser zu halten, bis er von einem Schlepper an Bord genommen werden konnte.**

## Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3a.**

Aufgeboten (29. März): Der Former Otto Bornemann und Frieda Brose, Markranstedt und Dölauerstr. 27. — Der Arbeiter Alfred Haase und Frieda Nottrodt, Seebenerstr. 65 und Gr. Brunnenstraße 49.

Eheschließungen (29. März): Der Schlosser Karl Kessebom und Gertrud Landmann, Richard Wagnerstr. 50. — Der Dr. med. Georg Schmiedehausen und Elsbeth Glaß, Weidenplan 18 und Friedrichstraße 41. — Der Gutsbesitzer Arno Bergmann und Antonie Löhne, Niederschmon. — Der Oberlehrer Dr. phil. Paul Ostwald und Luise Müller, Thorn und Viktoriaplatz 1.

Geboren (29. März): Dem Arbeiter Hermann Müller ein S. Hermann, Händelstr. 29. — Dem Tischler Otto Eckstein ein S. Walter, Gabelsbergerstr. 15. — Dem Geschirrführer Franz Röthling ein S. Wilhelm, Belfortstr. 2. — Dem Schlosser Ludwig Pupke eine T. Erika, Ludwig Wuchererstr. 58. — Dem Kernmacher Paul Koderisch eine T. Erna, Trothaerstr. 17. — Dem Arbeiter Friedrich Schulze eine T. Else, Gr. Gosenstr. 28. — Dem Kaufmann August Leifheit eine T. Margarete, Felsenstr. 1a. — Dem Kellner Paul Kühne ein S. Walter, Geiststr. 54. — Dem Stadtbahnschaffner Otto Kellermann eine T. Gertrud, Gr. Gosenstr. 1. — Dem Fleischer Franz Herzer eine T. Elise, Weißenburgstr. 9. — Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Schubach eine T. Erna, Gr. Brunnenstr. 30.

Gestorben (29. März): Der Kaufmann Paul Franzky aus Guben 40 J., Diakonissenhaus.

**Standesamt Halle S., Steinweg 2.**

Aufgeboten (28. März): Der Maschinenschlosser Heinrich Kalms und Anna Kohl, Magdeburgerstr. 67 und 48. — Der Kaufmann Paul Haaßengier und Martha Zöllmer, Bergstr. 5.

Eheschließungen (29. März): Der Kaufmann Otto Wöhler und Klara Beyer, Oschersleben. — Der Kaufmann Hugo Möllhof und Else Wahl, Berlin. — Der Schneidermeister Paul Meinhardt und Luise Laube, Fleischerstr. 3 und Kutielhof 11. — Der Handelsmann Julius Jusani und Emma Rapior, Naumburg a. S. und Franckeplatz 1. — Der Schmied Gustav Wiese und Liska Meinhardt, Dieskauerstraße 5 und Merseburgerstr. 148. — Der Steinsetzer Hermann Haedicke und Anna Schnurre, Böllbergerweg 21 und Königstr. 23.

Geboren (29. März): Dem Versicherungsbeamten Bernhard Neujahr ein S. Kurt, Beesenerstr. 10f. — Dem Fabrikarbeiter Otto Steckel ein S. Hermann, Torstr. 33. — Dem Bauarbeiter Otto Hundt ein S. Richard, Jacobstr. 31. — Dem Arbeiter Hermann Große eine T. Agnes, Schlosserstr. 1. — Dem Briefträger Franz Hoffmann eine T. Wally, Beesenerstr. 5. — Dem Arbeiter Gustav Müller eine T. Anna, Gommergasse 10. — Dem Schlosser Paul Kummert ein S. Paul, Torstr. 37. — Dem Arbeiter Johann David ein S. Georg, Alte Leipziger Chaussee. — Dem Arbeiter Otto Krause ein S. Waldemar, Weingärten 35. — Dem Arbeiter August Schmidt ein S. Karl, Kuttelhof 3. — Dem Arbeiter Wilhelm Morgenstern eine T. Frieda, Merseburgerstr. 147. — Dem Arbeiter Friedrich Sandgruber ein S. Konrad, Pfännerhöhe 43. — Dem Arbeiter Paul Schulz ein S. Erich, Hirtenstr. 17. — Dem Bäcker Max Beller ein S. Erich, Krondorferstraße 3. — Dem Restaurateur Karl Schäffner eine T. Martha, Talamtstraße 9.

Gestorben (28. März): Des Schneider Franz Hanousek T. Annemarie 3 Wch., Gr. Klausstr. 38. — Der Steinarbeiter August Bunzel aus Lobershain 45 J., Klinik. — Der Dreher Karl Luft aus Weißenfels 57 J., Klinik.

Gestorben (29. März): Des Kaufmann Wilhelm Elbel Ehefrau Elsbeth geb. Zilling 26 J., Talamtstr. 7. — Der Rentner Wilhelm Hennig aus Cöthen 74 J., Prinzenstr. 11. — Der Milchhändler Heinrich Nitsche aus Bitterfeld 58 J., Klinik. — Der Arbeiter Gustav Schumann aus Weißenfels 46 J., Prinzenstr. 11. — Des Bauarbeiter Otto Hundt S. Richard 2 Ag., Jacobstr. 31. — Des Schlosser Albert Oßwald aus Gr.-Kamsdorf Ehefrau Ida geb. Dietrich 23 J., Klinik. — Der Aufseher August Fischer aus Schöningen 66 J., Klinik. — Des Arbeiter Otto Krause aus Bitterfeld S. Otto 1 Mon., Klinik. — Des Geschirrführer Hermann Lehmann aus Reußen S. Johannes 1 Mon., Klinik. — Des Tapezierer Alfred Weiland T. Käthe 1 J., Beesenerstraße 5. — Des Repräsentanten Willibald Ulbricht S. Hugo 3 Mon., Friesenstr. 25. — Des Arbeiter Otto Krause S. Waldemar 9 Std., Weingärten 35. — Die Witwe Thekla Probst geb. Trautmann 71 J., Gr. Steinstr. 42. — Des Schmied Ernst Krüger aus Sandersdorf Ehefrau Marie geb. Stude 38 J., Bergmannstrost. — Der Steinbildhauer Gustav Zimmermann 31 J., Merseburgerstr. 111.

**Auswärtige Aufgebote.**

Der Modelltischler F. R. Meißner und F. M. Roscher, Halle und Löbejün. — Der Tongrubenarbeiter Hermann Staudtmeister und H. E. Lingesleben, Beunstedt. — Der Kaufmann A. A. Herse und Ch. T. H. E. Mohn, Stockheim und Hergisdorf. — Der Fabrikarbeiter August Börner und A. K. J. Strauch, Fulda. — Der Vorarbeiter F. W. Sprieß und A. M. Klaus, Radewell und Halle. — Der Kutscher H. K. Hoppe und M. B. Ring, Halle und Trebitz.

## Kirchliche Vereinsnachricht.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Donnerstag 31. März ½9 Uhr Bibelstunde.

## Beim Rauchen.

Es ist merkwürdig und gewiß den meisten Frauen unverständlich, daß so viele Männer am Rauchen Gefallen finden können. Und doch muß ein eigener Genuß darin liegen, den sogar manche Frau nicht gern mehr missen möchte.

Sei die Zigarre gut oder schlecht, so bleibt nach dem größeren oder kleineren Genusse derselben im Munde und Rachen des Rauchers jedesmal ein unangenehmes kratzendes Gefühl, das nur zu leicht sich festsetzen und in hartnäckigen Rachenkatarrh ausarten kann. Diesen zu verhüten, gibt es kein besseres und zugleich angenehmeres Mittel, als gleich nach beendeter Zigarre, Zigarette oder Pfeife einige Wybert-Tabletten im Munde langsam zergehen zu lassen. Sofort verschwindet die unangenehme Beigabe des Rauchens, der Mund und Atem werden wieder frisch und angenehm. Jeder Raucher sollte daher Wybert-Tabletten beständig bei sich führen. Wybert-Tabletten können in den meisten Apotheken in Originalschachteln a Mark 1.— bezogen werden. Depots in Halle a. d. Saale: **Hirsch-Apotheke,** Marktplatz 17, **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr. 3, **Kronen-Apotheke,** am Steinweg, Ecke Lindenstr., **Mohren-Apotheke,** Ecke Reil- und Wuchererstr., **Viktoria-Apotheke,** Gr. Steinstr. 32.


**+ Königstee +**

**Lungen- u. Halskranke** sowie alle, die an Asthma, Atemnot, Husten, Heiserkeit, Lungen- und Kehlkopfkatarrh, Luftröhren- und Bronchialkatarrh, Lungenspitzenaffektionen ꝛc. ꝛc. leiden, werden auf diesen Tee aufmerksam gemacht, worüber viele Tausende Anerkennungsschreiben vorliegen, welche sich mit lobenden Worten über den Tee aussprechen. Zu haben in Paketen zu 1 M. bei **E. König, Goslar, Bahnhofstr 19.** (Vorr. laster ist russischer Knöterich.) Versuchsproben gegen Einsendung von 20 Pf. franko.

**Hohenlohe Hafer-Flocken**

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

SARG Berlin, S. 42 Ritterstr. 11 Wien-Paris.

60 Pf.

**KALODONT**

BESTE ZAHN-CRÊME

**Geradezu unentbehrlich**

bei Hämorrhoiden, Darmträgheit und Stuhlverstopfung haben sich seit Jahren **Dr. Gotthilf's Laxativ-Pillen** erwiesen. Wohltätig für den Organismus, milde, aber intensiv wirkend. Zahlr. glänz. Atteste. In Apotheken à Schachtel M. 1.50. Wo nicht dir. d. Gen.-Dep. Rosenapotheke, Frankfurt a. M.

Bestandteile Acid. cathart. 0,10, Extr. Rhei comp. 3,50, Sapo medic., Rhiz. Zedoar., Rhiz. Calami, Rad Gent., Fruct. Capsici, Agar Alb., Ol. Menth. pip., Ol. Foenic. aa 0,05, M. F. pil. 50, obd. sacch.

Hier: **Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke.**


**„Sanella“, ein wirklicher Butterersatz.** Die Sana-Gesellschaft m. b. H. in Cleve stellt als erste Fabrik seit vielen Jahren eine Pflanzen-Margarine unter Verwendung von süßer Mandelmilch her, die unter dem Namen „Sanella“ in den Handel gelangt. Da die Verbutterung von Pflanzenfett und Pflanzenspeiseöl mit Mandelmilch auf Grund des D.-R.-P. Nr. 100 922 das ausschließliche Recht der Sana-Gesellschaft ist, so ist keine andere Fabrik in der Lage, einen pflanzlichen Butterersatz herzustellen, welcher die gleichen, durch den Zusatz von Mandelmilch begründeten Vorzüge aufweist.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Eine zeitgemäße Einrichtung** hat Frl. Kl. Martini getroffen, indem sie ihrer Frauen-Industrieschule (Triftstraße 19a) ein Atelier für Zuschneidekunst angegliedert hat. Sämtliche Garderobegegenstände, wie Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen usw. werden auf Bestellung nach Maß zugeschnitten, zusammengeheftet und anprobiert, auch Arrangement und Ausführung besprochen, so daß jede Dame für sich selbst schneidern oder die Anfertigung im Hause ausführen lassen kann. Näheres ist aus dem heutigen Inserat ersichtlich.

**Wasserstände:** Am 29. März. Weißenfels Unterpegel + 0,64, Halle unterhalb + 1,86, Trotha, 30. März + 2,00, Bernburg + 1,32, Calbe Unterpegel + 1,06, Oberpegel + 1,63, Dresden — 1,16, Magdeburg + 1,41.


**Eduard Graf,** Halle a. S., **Marktplatz 11.** Telephon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

**Bettfedern, fert. Betten, Bettstellen, Matratzen.**

**Fert. Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.**

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0004
DFG

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Anläßlich des Quartalswechsels und Umzugstermins werden die nachstehenden wesentlichsten Bestimmungen der Polizei-Verordnung, betreffend das Meldewesen, vom 15. August 1893 zur Nachachtung in Erinnerung gebracht:

**§ 1. Gegenstand der Meldung.**

Zu melden ist: 1. Jeder Zuzug von außerhalb nach dem Stadtbezirk Halle, gleichviel ob derselbe zum Zwecke der Wohnsitznahme oder behufs dauernden oder vorübergehenden Aufenthalts (z. B. zum Besuch oder zur Benutzung einer Heilanstalt) erfolgt,

2. jeder Fortzug nach außerhalb,

3. jeder Umzug innerhalb des Stadtbezirks (Wohnungsveränderung) und zwar auch dann, wenn der Zu- oder Umziehende die Wohnung bereits wieder innerhalb der wöchentlichen Meldefrist des § 3 wechselt.

**§ 2. Bezeichnung des Meldepflichtigen.**

Zum Melden verpflichtet ist:

1. der Grundstücksbesitzer hinsichtlich seiner selbst und derjenigen Personen, welchen er auf seinem Grundstücke Räume zum Wohnen vermietet oder sonst überlassen hat, einschließlich der mit dem Familienhaupt zugleich zu- oder abziehenden Ehefrau und Kinder,

2. der Inhaber einer Wohnung hinsichtlich derjenigen Personen, welchen er neben den bereits nach Nr. 1 Gemeldeten in seiner Wohnung Obdach (Wohnung, Nachtquartier) gewährt, also namentlich hinsichtlich seiner sonstigen Familienangehörigen, Dienstboten, Gesellen, Lehrburschen, Schlafleute, Aftermieter und der sich bei ihm zum Besuch aufhaltenden Personen.

**§ 3. Ort und Zeit der Meldung.**

Die Meldung muß erfolgen, sowohl bei der Meldestelle desjenigen Polizeireviers, in welchem die neubezogene Wohnung liegt (Anmeldung), als auch bei der Meldestelle desjenigen Reviers, in welchem die aufgegebene Wohnung liegt (Abmeldung).

Dieselbe muß binnen einer Woche nach dem Eintritt des Zuzuges, des Abzuges oder der Wohnungsveränderung und zwar während der Bureaustunden der Reviermeldeämter, vormittags von 8—1 Uhr, erstattet werden. Für die Berechnung der Frist von einer Woche ist die Vorschrift des § 43 der Strafprozeßordnung maßgebend; es endigt also die gedachte Frist mit Ablauf desjenigen Tages der nächsten Woche, der durch seine Benennung dem Tag entspricht, an welchem die Frist begonnen hat, wenn aber das Ende der Frist auf einen Sonntag oder allgemeinen Feiertag fällt, mit Ablauf des nächstfolgenden Werktages.

**§ 4. Form und Inhalt der Meldung.**

Alle An- und Abmeldungen müssen mittels dreier gleichlautender Exemplare in leserlicher Schrift unter Benutzung der vorgeschriebenen gedruckten Formulare, sowie unter vollständiger und deutlicher Ausfüllung sämtlicher Rubriken derselben erstattet werden und zwar: die Anmeldungen nach Formular A auf weißem Papier und die Abmeldungen nach Formular B auf grünem Papier.

Jede zu meldende Person muß auf einem besonderen Blatte gemeldet werden. Nur bei Meldungen, welche sich auf ein Familienhaupt beziehen, können die Ehefrau und Kinder desselben auf ein und demselben Blatte gemeldet werden.

Meldungen, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht voll entsprechen, gelten als nicht erstattet.

Zwei Exemplare der Meldung verbleiben im Meldeamt, das dritte dagegen wird, mit dem Tagesstempel versehen, zurückgegeben und ist von dem Meldepflichtigen 3 Monate lang als Belag für die stattgefundene Meldung aufzubewahren.

**§ 5. Besondere Vorschriften für Zu- und Abzüge.**

Jede von auswärts zuziehende Person ist verpflichtet, auf Ladung des Vorstandes desjenigen Polizeireviers, in welchem dieselbe Wohnung genommen oder Unterkommen gefunden hat, sich persönlich zu gestellen und unter Vorlegung des Abmeldescheins des letzten Aufenthaltsortes die weiter erforderliche Auskunft über seine und seiner Angehörigen persönlichen Verhältnisse zu geben.

Wer dagegen zum Zwecke des Umzugs seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort hier aufgeben will, ist — unbeschadet der in den vorigen Paragraphen bestimmten Meldepflicht — persönlich verbunden, vor seinem Abzuge bei der Meldestelle desjenigen Polizei-Reviers, innerhalb dessen seine letzte Wohnung belegen ist, eine der Vorschrift des § 4 entsprechende Abmeldung vorzulegen, welche ihm abgestempelt zurückgegeben wird und zur Legitimation bei der Behörde seines neuen Wohnortes zu dienen hat.

**§ 9. Strafbestimmung.**

Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet. Wenn jedoch der Meldende in der Meldung oder derjenige, dessen Person oder Angehörige die Meldung betrifft, dem Meldenden gegenüber wissentlich unrichtige Angaben gemacht (§ 8) hat, tritt Geldstrafe nicht unter 10 Mark ein.

Halle a. S., den 26. März 1910. **Die Polizeiverwaltung.**

## Bekanntmachung.

### Straßenbeleuchtung.

Im Monat **April 1910** brennen

**a) die Abendlaternen:**

vom 1.—10. von $7^1/_4$ bis 11 Uhr abends,
„ 11.—20. „ $7^1/_2$ „ 11 „ „
„ 21.—30. „ $7^3/_4$ „ 11 „ „

**b) die Nachtlaternen:**

vom 1.—10. von 11 Uhr abends bis 5 Uhr früh,
„ 11.—20. „ 11 „ „ „ $4^1/_2$ „ „
„ 21.—30. „ 11 „ „ „ $4^1/_4$ „ „

Halle a. S., den 28. März 1910. **Der Magistrat.**

## Ausschreibung.

Die Pflasterarbeiten zur Regulierung der Fährstraße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

**Mittwoch den 6. April 1910, vormittags 10 Uhr**

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 29. März 1910. **Städtisches Tiefbauamt.**

## Ausschreibung.

Die Lieferung von **Zeichen- und Lichtpauspapier** sowie von **Zeichenmaterialien** für das Geschäftsjahr 1910/11 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

**Mittwoch den 6. April 1910, vormittags 10 Uhr**

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. März 1910. **Städtisches Tiefbauamt.**

## Höhere Mädchenschule und Lyzeum der Franckeschen Stiftungen.

Das Schuljahr beginnt am 7. April. Die Aufnahme der neu eintretenden Schülerinnen findet früh 8 Uhr im Schulsaal statt. Mitzubringen sind Tauf- und Impfschein, sowie das letzte Schulzeugnis.

Direktor **Justus Baltzer.**

## Seydlitzsche höhere Mädchenschule.

Beginn des neuen Schuljahres: **Donnerstag den 7. April.** Aufnahmeprüfungen um 9 Uhr. Aufnahme der Schülerinnen für Klasse X um 11 Uhr. Anmeldungen nimmt von **Dienstag den 5. April an, 11—12 Uhr,** entgegen

**Die Direktorin: E. Seydlitz.**

**Waschgelasse** bauerh., billigst. Mitgl. d. R.-Sp.-Ver. **Zander, Gr. Klausstraße 12.**

**Wer hat Retour-Möbelwagen Ende April von Brehna nach Halle?** Off. erb. u. B. 8342 a. d. Exped. d. Bl.

**Gut. Priv.-Mittagstisch** Bernburgerstraße 16, III.

**Jacketts** f. Damen w. geändert u. neu gefüttert Gr. Klausstr. 38, III l.

## Beamten-Wohnungs-Verein zu Halle a. S.

E. G. m. b. H.

### Bilanz am 31. Dezember 1909.

| Aktiva. | | Passiva. | |
|---|---|---|---|
| 1. Wert der Grundstücke | 959 483.93 | 1. Geschäftsguthaben der Mitglieder | 80 665.84 |
| 2. Geschäftsinventar | 120.— | 2. Hypotheken | 593 700.— |
| 3. Bankguthaben: Scheck-Konto | 9 964.60 | 3. Schuldverschreibungen | 301 450.— |
| 4. „ Rücklagen-Konto | 15 003.43 | 4. Reservefonds | 2 792.18 |
| 5. Kassenbestand | 17 056.90 | 5. Tilgungsfonds | 6 118.27 |
| | | 6. Erneuerungsfonds | 2 846.88 |
| | | 7. Sicherheits- u. Hilfsfonds | 446.45 |
| | | 8. Reservereparaturfonds | 2 136.24 |
| | | 9. Straßenausbaufonds | 3 663.41 |
| | | 10. Gartenkonto | 295.29 |
| | | 11. Verschiedenes | 19.62 |
| | | 12. Reingewinn | 7 494.68 |
| Summa: | 1 001 628.86 | Summa: | 1 001 628.86 |

### Gewinn- und Verlust-Konto.

| Ausgabe. | | Einnahme. | |
|---|---|---|---|
| 1. Zinsen | 31 167.20 | 1. Bank- u. Sparkassen-Zinsen | 4 933.96 |
| 2. Unterhaltung d. Häuser | 6 601.56 | 2. Mieten und Nebeneinnahme | 40 971.60 |
| 3. Verwaltungskosten | 642.12 | | |
| 4. Reingewinn | 7 494.68 | | |
| Summa: | 45 905.56 | Summa. | 45 905.56 |

Am Schlusse des Geschäftsjahres 1908 hatte der Verein 372 Mitglieder
Im Jahre 1909 sind neu eingetreten 81 „
„ „ „ „ ausgeschieden 23 „
mithin mehr eingetreten als ausgeschieden 58 + 58 „

Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres 1909 = 430 Mitglieder mit zusammen 436 Geschäftsanteilen.

Der Gesamtbetrag der **Geschäftsguthaben** der Mitglieder hat sich im Geschäftsjahre 1909 um 13 326.20 Mk. vermehrt.

Die **Haftsumme** hat sich um 19 800 Mk. vermehrt, sie beträgt am Schlusse des Geschäftsjahres 1909 zusammen 137 700 Mk.

Halle a. S., den 12. März 1910.

**Beamten-Wohnungs-Verein zu Halle a. S.**

E. G. m. b. H.

**Der Vorstand.** Binkebank. Reinhardt.

## Inventar-Auktion.

Im früher **Karl Albrecht'schen Gute in Roßbach** (Schlacht), **Bahnstation Neumarkt-Bedra,** wird

**Freitag den 1. April, vorm. $10^1/_2$ Uhr**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung, zu den vor der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen, **sämtliches lebendes u. totes Inventar** versteigert, u. a.:

2 Arbeitspferde, 3 Bullen, 1 Kuh, 1 tragende Zuchtsau, 1 Läufer, 1 Ziegenbock, 1 Ziege mit 2 Lämmern, Hühner, 4 PS. Motor (fast neu), 4 Rüstwagen (4"), 4 Feldwagen, 1 Preschwagen, 1 Last- und 1 Rennschlitten, 1 Selbstbinder, 1 Ableger-Grasmäher, 1 Drill-, 1 Reinigungs- 1 Häckel-, 1 Schnippel- und 1 Dreschmaschine, 1 Gliederwalze, 3 S-Eggen, 5 Saateggen, 1 Kartoffelpflug, 1 Krimmer, 1 Igel, Pflüge, 1 Jauchenfaß, 1 Dreischar, 1 Kartoffelquetsche, 1 Wagenhebe, 1 Dezimalwage, ein Posten Spreu, Dünger, Kartoffeln 2c.

**Der Besitzer.**

## Laub-Nutzholz-Versteigerung

### in der Königlichen Oberförsterei Zöckeritz,

Schutzbezirk Petersberg b. Halle a. S., Schläge Jag. 85, 88 u. Totalität,

**Montag den 11. April 1910, von vorm. 10 Uhr ab**

im **Gasthause „Goldener Hirsch"** in **Halle a. S.,** Leipzigerstr. 63.

**Eichen:** 450 Stämme mit 506 Fm., 7 Rm. Schichtnutzholz II./III.,
**Linden:** 61 „ „ 35 „

Auf Wunsch auch **Eichen-, Rüstern-, Weißbuchen-** und **Ahornstämme** aus den **Schutzbezirken Riemegk** und **Goitzsche** b. Bitterfeld.

## Friedmann & Co., Bankhaus,

**Halle a. S., Poststrasse 2.**

**Ständig. Lager i. 4, $4^1/_2$ u. 5% ig. gut. Wertpapieren.**

**Couponseinlösung. — Besorgung neuer Zinsbogen.**
**Verzinsung von Bareinlagen.**
**Gewährung von Darlehen usw.**
**Aufbewahrung v. Wertpapieren usw. in Stahlkammerfächern.**

## Ich fahre mit!

Seit Wochen las ich ● ohne anfänglichen Gefallen zum Zugreifen ● diese Anzeigen ● bis mich ein jetzt geforderter Prospekt ● **zur sof. Mitreise bewog.** ● Von **550 Mk.** an ● erhält man ● einen **erstkl. Aussenkabinenplatz** ● auf der bekannten ● großen ● und schönen ● nur halb belegten Salonyacht **Ile de France** ● für eine **herrliche Mittelmeerreise** ● in **bester Gesellschaft** ● mit bestem Anschluß für **alleinreisende Damen** ● und zwar ● von **Marseille** oder **Venedig** ● nach **Spanien** ● **Nordafrika** ● **Italien** und **Griechenland** ● mit **voller Verpflegung** nebst Wein ● und **allen Landausflügen.** ● Besucht werden je nach Wahl **Barcelona** ● **Palma** ● **Algier** ● **Blida** ● **Tunis** ● **Carthago** ● **Malta** ● **Palermo** ● **Messina** ● **Taormina** ● **Athen** ● **Korfu** ● **Cattaro** ● **Venedig** ● **Capri** ● **Neapel** ● **Rom** ● **Montecarlo** ● also die herrlichsten Stätten der Welt. ● Verlangen Sie **sofort** ● diese **konkurrenzlosen, bestempfohlenen Programme** der ● „Freien Deutschen Reisevereinigung" ● für die **nächsten Reisen** vom **15. April** bis **1. Mai** und vom **4.** bis **21. Mai.** ● Dieselben versendet kostenlos **Redakteur Baumm** in Duisburg 179.

## I. Hallesches Atelier für Zuschneidekunst.

Für Damen, welche ihre Garderobe selbst od. von einer Schneiderin im Hause fertigen lassen wollen, werden Kleider, Kostüme, Röcke, Blusen 2c. **nach Mass zugeschnitten, zusammengeheftet und anprobiert. Tadelloser Sitz und elegant. Schnitt garantiert.** Vorschläge über Arrangement u. Ausführung bereitwilligst. Privat-Unterricht in der Frauen-Industrieschule findet auch weiter statt.

**Klara Martini, Inh. d. Industrieschule, Triftstr. 19a, I., Haltestelle der Strassenbahn.**

## Bekanntmachung.

Im Grundstück Oppinerstraße 15 ist ein Schwein des Maurers Niendorf an Rotlauf erkrankt. Das Gehöft wird daher gesperrt.

Halle a. S., den 29. März 1910. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Unter den im Grundstück Cröllwitzerstraße ohne Nummer untergestellten Schweinen des Landwirts Wilhelm Winter ist die Schweinepest ausgebrochen. Das Gehöft wird deshalb unter Sperre gestellt.

Halle a. S., den 30. März 1910. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Fichten- und Laubholz-Nutzholz-Auktion.

Am **Montag den 4. April** von **vormittags 10 Uhr** ab werden im **Gartenhaus** (Chaussee Meisdorf—Pansfelde) folgende Nutzhölzer öffentlich versteigert:

**Revier Molmerswende.**

**Forstort Leineberg** (bei der Leinemühle):

7 Ficht.-Nutzstämme IV. Kl. = 1,80 fm,
31 Stück Ficht.-Lattenb. I., 111 II., 455 III., 1595 IV.,
2000 Stück Fichten-Baumpfähle I., 1672 II.,
23 Stück Birken-Leiterbäume.

**Revier Meisdorf.**

**Forstort Hahneköpfe** (beim Chausseehaus):

34 Eichen-Nutzstämme, 31—69 cm Durchm. = 18 fm,
31 Eichen-Zaunpfähle, 3 m lang = 4,46 fm.

**An der Annen- und Gr. Brücke** (bei Meisdorf):

4 Ahornstämme mit 1,03 fm,
2 Eichenstämme „ 0,32 „
7 Fichten-Nutzbäume mit 2,88 fm,
7 Ficht.-Lattenbäume II., 3 III., 9 IV.,
13 Fichten-Baumpfähle I., 14 II.

**Totalität:**

199 rm Erlenknorr u. Anbruch (**rund**).

**Revier Pansfelde.**

**Forstort Egelteich** (bei Wieserode):

279 Rotbuchenstämme A. u. B. = 209,84 fm,
8 Weißbuchenstämme mit 3,24 fm.

**Forstort Steilelklinke:**

2 rm Erlenscheit, **rund,** 2 m lang,
$25^1/_2$ rm Erlen-Anbruch, rund, 1 u. 2 m lang.

**Forstort Schloßberg** (bei Burg Falkenstein):

19 Eichen-Nutzstämme mit 5,02 fm,
6 Ahorn- „ „ 1,65 „
7 Rüstern- „ „ 1,41 „
4 Linden- „ „ 0,55 „
4 Fichten- „ „ 1,05 „
2 „ -Lattenb. I., 4 II., 4 III., 2 IV.

**Forstort Violenstein** (Selketal, an den anhaltischen Grenze):

2 Eichen-Nutzstämme II. u. III. Kl. = 6,65 fm,
33 Rotbuch.-Nutzstämme B., I.—V. Kl. = 47,85 fm,
24 Weißbuchen mit 9,46 fm,
12 Birken „ 5,72 „
3 rm Eichenscheit II.,
6 rm Weißbuchenscheit II. (rund).

**Forstort Pfaffenberg** (beim Lehmgrabenholz):

ca. 18 fm III. Kl. Eichen-Nutzstämme.

**Forstort Pfarr-Hohenberg** (bei Meisdorf):

18 Eichen-Nutzstämme u. 20 Eichen-Zaunpfähle mit ca. 10 fm (für Stellmacher geeignet).

Anzahlung im Termin, mindestens $^1/_4$ der Kaufsumme. Bedingungen im Termin. Auf Wunsch wird das Holz bei vorheriger rechtzeitiger Anmeldung im Revier Pansfelde durch Revierförster **Hampel,** Revier Molmerswende durch Revierförst. **Liebing** und im Revier Meisdorf durch Revierförster **Dröse** gezeigt. Aufmaßlisten sind von dem Forstsekretär **Klose** in Meisdorf gegen Schreibgebühr erhältlich.

Meisdorf a. H., 26. März 1910.

**Gräflich von der Asseburg'sches Forstamt.**

(gez.) Lutz.

## Auktion.

**Donnerstag den 31. d. M., nachmittags $2^1/_2$ Uhr** versteigere ich **Langestr. 31** wegen Aufgabe der Wirtschaft:

1 sehr gut erhaltenes **Billard mit Zubehör, 1 zweileitigen Bierapparat mit Zubehör, 1 Orig.-Musikautomat, 7 Restaurationstische, 32 desgl. Stühle, Fensterportieren** und Zuggardinenstangen, **1 Spülkasten, Kartenpresse,** Partie Restaurations-Porzellan u. Glassachen u. v. a. S.

öffentl. meistbiet. gegen Barzahlung.

Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daj. von $12^1/_2$ Uhr an.

**Oscar Knoche,** beeid. Versteigerer, **Trausenstraße 27.**

## Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 31. d. Mts., vorm. 10 Uhr soll im Zivilgerichtsgebäude Poststr. 13/17 hierselbst:

1 Büffet, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch mit Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch, 21 Bände Meyers Lexikon

öffentlich meistbietend geg. Barzahl. versteigert werden.

**Kelog,** Gerichtsvollzieher.

## Nachlaß-Auktion.

Donnerstag den 31. März 1910, nachm. 2 Uhr versteigere ich **freiwillig** meistbietend gegen Barzahlung **Herrenstraße,** „Zum deutschen Kaiser":

1. 3 Kleiderschränke, 2 Kommoden mit Aufsatz, 3 Sofas, 4 Tische, Stühle, Bettstelle m. Matr., Korbstuhl, Küchenschrank, div. Küchengeschirr, Regulator, Küchenuhr, Schirmständer, Spiritusplätte, Stufenleiter, 1 kupferne Wärmflasche, 3 Spiegel, 1 Koffer, 1 Waschkommode, 1 Teppich, Küchentisch, Lampen, Kohlenkästen, Regale, Hängelampen, 1 Kopierpresse, ein Schreibpult, Schreibsessel, 1 Vervielfältigungsapparat, 1 Fahrradständer u. v. a. S.
2. für Herrn Grißenhahn den Rest Ungar-, Süß- u. a. Weine,
3. für Herrn Koch: Zigaretten.

Die Sachen zuletzt sind neu.

**Karl Flamig,** Auktionator. Wilhelmstraße 22.

## Auktion.

**Donnerstag den 31. d. M., nachm. 2 Uhr** versteigere ich hier, **Kurze Gasse 1** meistbietend gegen Barzahlung:

Versch. **Steg- u. and. Tische, Küchenschrank, Kleiderschrank, Stühle, 2 Bettstellen, 1 kompl. Bett m. Federbetten,** fast neu, **2 Nähmaschinen, 2 Fahrräder, Kontrollkasse, Freischwinger, 1 Pianino, Drehrolle, Schränke** mit Schiebetüren, **Grammophon m. Platten, 1 Herren- und 1 Damenuhr, Gardinen, 2 Steppdecken, kompl. elektr. Klingel, versch. Geschirr u. and. Sachen.**

Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab.

**Hugo Götze,** Auktionator, Delitzscherstr. 78. Telephon 2579.

## Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie Testamente, Verträge

jeder Art werden sachgemäß bearbeitet durch

**C. Schröder,** Volksanwalt, **Mittelstr. 6, II.**

**Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen.**

**Regenschirme** empfiehlt in soliden Qualitäten **billigst Ernst Karras jun.,** — 4 Leipzigerstraße 4 —

## Erfurt. Blumen- und Gemüsesämereien,

beste keimfähige Ware, empfiehlt **Felix Sioli,** Große Brunnenstraße 2.

**Versand-Kartons Hut-Kartons Lager-Kartons** Reisekartons m. Lederriemen **Georg Hild,** Hallesche Kartonagenfabrik, jetzt **L. Wuchererstr. 28.**

**Kalbsbraten,** amtl. vollwert. gestemp., Pfd. **40 ₰** empf. Grundbes. **Gerull, Skuldeinen** bei Kaukehmen (Ostpreuß.).

Suche sof. prima **Deckhund** (Airedale-Terrier) mit ff. Stammb. **Duda,** Möckerling, b. Mücheln.

## Hüte

werd. v. 50 Pfg. an chik u. modern garniert **Schmeerstr. 5,** I., Vorderh. **Hutfaçons, Putzartikel** sehr preisw.

Lebensl., beff. Mädch., 18 J., s. ebensolche Freundin. Off. u. F. 8406 a. d. Exp. d. Bl.

## Privat-Leihamt

**Alter Markt 30.**

**Welche edeldenkende Dame** würde jungen Mann zur Erreichung seines Lebenszieles unterstützen? W. Offert. unt. H. K. 10 hauptpostlag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0005
DFG

Statt Karten.
**Anna Häntschel**
**Wilhelm Rappsilber**
Verlobte.
Halle a/S., Ostern 1910.

---

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
**Witwe Marie Damm.**
Canena, den 28. März 1910.

---

**Todes-Anzeige.**

Gestern mittag 1/2 3 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden meine liebe Frau, die Handelsfrau

**Friederike Marie Tetzner**

im Alter von 61 Jahren.

Dies zeigt hierdurch tiefbetrübt an

**Hermann Tetzner.**

---

## Statt besonderer Meldung.

Am 28. März entschlief plötzlich infolge Herzschlags mein lieber Mann, unser herzensguter braver Sohn und Bruder, der

Steinbildhauer

# Gustav Zimmermann

im 32. Lebensjahr.

Die trauernde Familie
**Gustav Zimmermann,**

Halle a. S., Huttenstr. 6, d. 29. März 1910.

Die Trauerfeier findet Donnerstag nachm. 3 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofs statt.

---

## Todes-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau **Luise Bernhardt,** geb. Tümmler

im 63. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an
**Theodor Bernhardt,**
**Gustav Bernhardt u. Frau,**
**Wilhelm Täfler u. Frau, geb. Bernhardt,**
**Leopold Groll u. Frau, geb. Bernhardt,**
**Henny Bernhardt.**

Halle a. S., den 30. März 1910.
Kaiserstr. 4.

---

**Todes-Anzeige.**

Plötzlich und unerwartet verschied am 3. Feiertag unser geliebter einziger

**Hugo.**

Um stilles Beileid bitten
**Willibald Ulbricht** nebst **Frau.**

Halle a. S., Friesenstraße 25.

---

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer uns unvergeßlichen lieben Tochter und Schwester

**Frieda Faust**

können wir es nicht unterlassen, allen für die uns in so reichem Maße erwiesene innige Anteilnahme und vielen Kranzspenden, welche uns von allen Seiten von nah und fern bei dem schmerzlichen Verlust zuteil wurden, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Dank dem Bergmannsverein Zscherben für seine Kranzspende, sowie Hrn. Pastor Bissem für seine trostreichen Worte am Grabe. Ferner Dank Herrn Doktor Gäbelein und der Schwester von Nietleben für ihre liebevollen Besuche. Noch vielen Dank allen Verwandten, Bekannten und lieben Freundinnen, welche unsere liebe Verstorbene in der langen schweren Leidenszeit durch reichliche Spenden zu erfreuen suchten. Herzlichen Dank den Junggesellen von Zscherben, welche sie freiwillig zur letzten Ruhestätte trugen.

**Die tieftrauernden Eltern, Geschwister und Bräutigam.**

Zscherben, den 29. März 1910.

---

**Danksagung.**

Aufrichtigsten Dank allen denen, welche unserer lieben Entschlafenen, der

Witwe **Emilie Steingrüber** geb. Ehnert

die letzten Beweise der Liebe und Aufmerksamkeiten zuteil werden ließen. Ferner Herrn Pastor Witte für die trostspendenden Worte am Sarge hiermit noch vielen Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Familie Th. Arndt.

Halle a. S., den 30. März 1910.

---

***Nachruf.***

Am 26. März d. J. verschied im Alter von 60 Jahren unser lieber Kollege

**Herr Rechtsanwalt und Notar, Justizrat**

# Hermann Bennewiz.

Ein tückisches längeres Leiden entriss ihn unerwartet rasch aus unermüdlichem, bis zuletzt regem Schaffen.

In dem Verewigten verliert die Hallesche Anwaltschaft, der er ein volles Menschenalter, seit 1880, angehörte, ihren verehrten Senior, ein weiter Kreis von Rechtsuchenden den hochgeachteten erfolgreichen Berater von hingebender Treue, und jeder, der ihm näher treten durfte, einen liebenswerten Menschen von selbstlosem, lauterem Sinn und gewinnender Herzensgüte. Wir werden den ausgezeichneten Berufsgenossen schmerzlich vermissen und in dankbarem, treuem Andenken behalten.

Halle a. S., den 30. März 1910.

**Die Rechtsanwälte des Landgerichts Halle.**

---

# Tapeten

Stets aparte Neuheiten!

**Linoleum-Läufer und Teppiche,**
**Gummi-Betteinlagen,**
**Buntglaspapiere**
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

# Walter Sommer,

**Leipzigerstr. 32,** oberh. des Turmes.
Fernruf 3362. **Keine Ramschwaren.** Fernruf 3362.

---

**Grosse Gelegenheit!**

Ein großer Posten

# Schulranzen

gute Sattlerarbeit,
**in Rindleder, Seehund, Plüsch usw.,**
werden, so lange Vorrat reicht,
**zu spottbilligen Preisen**
verkauft.

# Lederwaren

in
**Hand- u. Reisetaschen, Aktenmappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarrentaschen**
u. dergl.
**staunend billig.**

# P. Fenner,

**Gr. Ulrichstr. 33,**
neben **Pottel & Broskowski.**

---

**Zeichnungen u. Modelle**
für **Patente, Gebrauchsmuster** u. **sonstige Zwecke** fertigt Spezialtechn. billigst an. Off. u. **B. S. 9955** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

---

**Alte Kupferstiche**
reinigt, Schilder mit Patentbuchstaben fert. an **B. Sapper,** Fleischerstr. 41. pt.

---

**Künzel's flüssigen**
**Zahnkitt**
**zum schmerzlosen Selbstplombieren hohler Zähne**
a 50 u. 35 ₰ empf.
**M. Waltsgott Nchf.,**
Gr. Ulrichstraße 30,
und **Helmbold & Comp.**

---

Massiv goldene **Verlobungsringe, fugenlos,**
das Stück von **4** Mk. an b. **40** Mk.
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

---

## Stellen finden

**Beamte, Lehrer, selbst. Handwerk.,** Kaufl. u. Werkmstr. kön. sich angen. Nebenbesch., 1 Std. tägl., Verd. 4—5 M., an allen Orten und Plätzen mühelos verdienen. **Direktor Bitke, Dresden,** Alemannenstr. 17.

---

**Arbeiterwohl**
**Versicherung gegen Arbeitslosigkeit Elberfeld sucht**
**Vertreter u. Unteragenten.**

---

**Vertreter gesucht!**

Für meinen elektrischen Selbstzünder (Zigarrenanzünder usw.), welcher von allen Gastwirten, Ladeninhabern u. Privaten gekauft wird, suche ich tüchtige, zahlungsfähige **Vertreter** für größere u. kleinere Bezirke. Dieser Apparat steht einzig da u. stellt alles existierende in den Schatten. Eignet sich auch vorzüglich als Nebenerwerb. Offerten unter E. K. 80 hauptpostlagernd.

---

**Junger Mann od. Dame** für leichte Schreibarbeiten gesucht. Stenographiekundige bevorzugt. Off. mit Geh.-Anspr. u. P. 8435 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

---

**Jedermann** erzielt dauernden Verdienst oder Nebenverdienst durch Uebernahme einer Versandstelle techn. Neuheiten, 100 Mk. od. Sicherh. nötig. Ev. Kredit. Offerten mit gen. Verhältnisang. unt. **S. 5226** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

---

**Ein polnischer Akquisiteur** für Sonntags gesucht. Offert. unter M. 8472 an die Exped. ds. Bl. erb.

---

**Junger Versicherungsbeamter,** der mit den Arbeiten einer **Lebensversicherungs-Generalagentur** gut vertraut ist und namentlich die Buchhaltung und Korrespondenz beherrscht, wird unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Die Stellung mit Direktionsvertrag ist bei befriedigenden Leistungen dauernd, entwicklungsfähig u. pensionsberechtigt. Die Hinterlegung einer mäßig. Kaution ist erwünscht. Gesuche mit ausführlichem Lebenslauf, wenn möglich mit Photographie, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **U. N. 9951** an **Rud. Mosse, Berlin SW. 19.**

---

**Buchhalter** zur stundenweisen Führung der Hauptbücher von Buchdruckerei sofort gesucht. Off. u. **B. F. 9944** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

---

**Redegewandte** Leute jed. Standes, a. Damen, w. sich eine dauernde Existenz verschaff. woll. (auch als Nebenerwerb) wollen ihre Adresse an **Schadrack, Berlin,** Bülowstr. 99 einsenden.

---

**Junger Mann,** der Ostern die Schule verläßt und sich für Kontor ausbilden will, kann sich melden. Selbstgeschriebene Offerten u. V. 8399 an die Exped. ds. Blattes erb.

---

**Rührige Vertreter** für erstklassigen Ledergleitschutz u. Autohilfsrad gesucht.
**Spareisenfabrik Frankfurt a. Main,** Mörfelderlandstr. 68.

---

**Architekturbureau** sucht jungen **Mann,** 15—18 J. alt, für schriftl. u. zeichn. Arbeiten. Off. u. D. 8404 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

---

Tüchtige, selbständige
**Installations-Monteure**
stellt sofort ein
**Hans Herzfeld,**
Ingenieurbureau,
**Mansfelderstr. 45.**

---

**Eisen-Hobler,** erfahrenen, suchen **Heber & Streblow,** Maschinenfabr., a. Bahnh. Trotha.

---

## Strebsamem Kaufmann

der über ca. 5 Mille Barkapital verfügt, auch willens ist, durch Fleiß und Intelligenz sich ein

## bedeutendes Einkommen

zu verschaffen, bieten wir hierzu Gelegenheit durch Uebernahme unserer Gen.-Vertretung. Branchekenntnisse nicht erforderlich, prima Referenzen Bedingung. Offert. mit Altersangabe und bisheriger Tätigkeit erbeten unt. **J. H. 8032** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

---

**Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftskammer**
**für die Provinz Sachsen.**

Hauptstelle: **Halle a. S.,** Riebeckplatz 3. Nebenstellen: **Cöthen,** Baasdorferstrasse 11, **Erfurt,** Schlösserstr. 11/12 **Halberstadt,** Friedrichstr. 20, **Magdeburg,** Bahnhofstr. 11, **Naumburg a. S.,** Moritzplatz 3, **Nordhausen,** Bahnhofstr. 10, **Sangerhausen,** Kylischestr. 9, **Salzwedel,** St. Georgstr. 90, **Stendal,** Wüstewortstrasse 11, **Torgau,** Ritterstrasse 9, **Weissenfels,** verlängerte Klosterstrasse (Altes Seminargebäude), **Wittenberg** (Bez. Halle a. S.), Falkstr. 5, **Zeitz,** Rossmarkt 15.

Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschafterinnen und Aufsichtspersonal.

---

Tücht. **Konto-Korrent-Buchhalter**
für größeren Betrieb
**gesucht.**
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **G. U. 697** an **„Invalidendank", Leipzig.**

---

**Achtung! Sofort auf dauernde Arbeit gesucht: Achtung!**

**6 tücht. Dachdecker** auf deutsche Schiefer- u. Biberschwanzarbeit, Stundenlohn 60 bis 65 Pfg.
**12 gewandte tücht. Bauklempner,** Stundenlohn 48 b. 58 Pfg.
Gewerkschaftlich Organisierte werden nicht eingestellt. Off. sind zu richten an **L. George, Dachdecker- u. Bauklempner-Geschäft, Flensburg,** Wilhelmstr. 4.

---

# Schneider

auf grosse Stücke
für **Mass** und **feine Konfektion**
per sofort gesucht.

## Endepols & Dunker,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

---

**Schlosser oder Mechaniker** sucht **H. Kiehl,** Burgstr. 60.

---

**Tücht. Maschinenschlosser** auf Bäckereimaschinen **gesucht.**
**Albert Mohr & Co.,**
**Maschinenfabrik.**

---

Ein **Klempnergeselle** wird sofort gesucht Merseburgerstr. 6.

---

**Tüchtige, selbständige**
**Elektromonteure**
werden sofort eingestellt.
**Elektrotechnisches und maschinentechnisches Bureau,**
Ludwig Wuchererstr. 41.

---

**1 verh. Böttcher** wird als 1. Arbeiter f. Böttcherei, Lagerarbeit, Verladgen., und ein **2. jg. Böttcher,** der sich ebenfalls keiner Lagerarbeit scheut, **für mein Lager Webau bei Weißenfels** zum baldigen Antritt **gesucht.** Familienwohnung ist vorhanden. Gefl. Offerten mit Zeugnissen u. Lohnansprüchen werden **Halle S., Lindenstr. 61,** II entgegen genommen.

---

**Tüchtigen Möbeltischler** sucht **H. Kiehl.** Burgstr. 60.

---

Schneidergeselle ges. Zwingerstr. 8.

---

Tücht. **Rockschneider** gesucht Rud. Haymstr. 8.

---

**Schuhmacher** ges. Kl. Ulrichstr. 24.

---

**Rechnungskellner,** Hausdiener, Hausbursch. f. **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

---

**Hausmaurer** gesucht. Offert. unter E. 8485 an die Exp. ds. Bl.

---

**3. Pferdeknecht f. Bauerngut, Nähe Halle, u. alleinig. kleiner Knecht ganz bei Halle sof. ges.**
**Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 1.**

---

Jüng. **Hausbursche** sof. gesucht. Bäckerei **Jacobstr. 44.**

---

Jg. **Friseurgehilfe** sof. od. sp. gesucht. **O. Giesseler,** Goethestr. 9.

---

**Polstergehilfe** ges. Forsterstr. 1.

---

**Konditor oder Bäcker** findet als Volontär Stellung. Off. unter **H. 9148** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

---

Jungen **Schneidergesellen** sucht **W. Hackel,** Talamtstr. 7.

---

**Schneidergeselle** sofort gesucht. **W. Schröter, Spitze 1.**

---

**Hosenschneider** auf Werkstatt sucht **Paul Landgraf,** Schmeerstr.

---

Gut. **Rockschneider** a. Werkstatt ges. **S. Pfitzenreuter,** Gr. Brauhausstr. 29.

---

**Led. Knechte,** hoh. Lohn, auch Wochenlohn,
**Kutscher** für Hotels und Rittergut
erhalt. **sofort u. später Stellung.**
**Richard Renner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

---

**Led. Knechte u. Burschen**
nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, **auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei große Stellenauswahl, hoh. Lohn, 5 Mk. Mietgeld.** Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin,
**Merseburgerstraße 9.**

---

**Junge** v. L., der Ostern d. Schule verl. h., w. sofort als **Hausbursche** gesucht Geiststr. 38, Bäckerei.

---

**Junger Laufbursche,** nicht unter 12 J., für einige Stunden des Tages gesucht.
**Drogerie Göbenstr. 1.**

---

**1 jüngerer Laufbursche** ges. **Ferd. Dehne,** Gr. Steinstr. 15

---

**Arbeitsburschen,** welcher Ostern die Schule verl., sowie **Schlosserlehrling** stellt ein
**M. Gebhardt,** Bergstr. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0006
DFG

**Jüngere saub. Hausleute** f. mehrere Häuser i. S. per sof. ges. Angeb. m. Refer. unt. V. 8419 an die Exp. d. Bl. erb.

---

**Hausdiener** gesucht. **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

---

**Osterjungen, Kleinknechte** nehme sofort an, freie Reise, Mietgeld. **Bureau National Richard Hoffmann**, Stellenvermittler, Halle a. S., Kl. Klausstr. 14.

---

**Jung. Arbeitsburschen** sucht **Bergholtz** Jacobstr. 28, p.

---

**Einen Schuljungen** nachm. z. Ausgehen für 3 Std. gesucht. **Carl Teuscher**, Gr. Steinstr. 16.

---

Kräft. **Schuljunge**, nicht unt. 13 J., gesucht. **Friedr. Hoefer**, Markt 1.

---

Ein **Junge** v. 12—13 J. a. einige Stunden ges. **Preto**, Friedrichstr. 12.

---

**Kräftiger Schuljunge** für nachmitt. gesucht. **Roeder**. Leipzigerstr. 75.

---

**Schulpflichtiger Laufbursche** sofort gesucht Kirchnerstr. 18, III. r.

---

**Ein kräftiger Hausbursche,** nicht unter 19 Jahren, mit guten Zeugnissen, wird per sofort gesucht. **Friedrich Peilcke, Geiststr. 25.**

---

**Laufbursche**, 12-15 J. Mühlweg 22.

---

**Jüngerer Laufbursche** wird sofort **gesucht** **Buchdruckerei**, Gr. Steinstr. 36.

---

**Ein Laufbursche** von 17—18 Jahren, vom Lande, wird gesucht **Fleischerei Albrechtstr. 45.**

---

**25–175 Mk.** wöchentlich **Damen, Herren u. jungen Leuten** ohne Aufgabe bish. Tätigkeit. Äußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Neuer geschützt. Massenartikel. Sachkenntnis nicht erforderlich. Muster frei. **Horton, Kattowitz O/S.**, Nr. 76.

---

**Fräulein für Schreibmaschine** gesucht. Offerten unter C. 8483 an die Exped. dieses Blattes.

---

Kaufmännisches Büro sucht zum sofort. Antritt

**2 jüngere Stenotypistinnen**

(Anfängerinnen). Gelegenheit zu **weiterer Ausbildung auch in anderen** kaufm. Fächern vorhanden. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften u. H. G. 100 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

---

Eine gewandte, auf **Bettwäsche** geübte

**Näherin**

findet bei hohem Lohn dauernde Stellung. **Eduard Graf**, Betten-Geschäft, **Marktplatz 11.**

---

**Verkäuferin**, branchekundig, sucht in Schuhgeschäft **Christmann**, Gr. Steinstr. 11.

---

Wir suchen per sofort zwei, möglichst mit Gewichten vertraute

**Verkäuferinnen.**

Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

**Thüringer Schokoladenhaus, Erfurt.**

---

**Jg. Kontoristin** (auch Anfängerin), **Verkäuferin** f. Konditorei, Konfitüren, Kolonialw. ꝛc., Kassiererin f. schnell Stellg. d. kaufm. Bur. **„Hansa“**, Gr. Steinstr. 35, II. Beste Erfolge. **Bei Nichterfolg Geld zurück.**

---

**Geübte Schneiderin** ins Haus gesucht **Kronprinzenstr. 36**, I.

---

**Maschinennäherin** gesucht **Taschenfabrik**, Leipzigerstr. 70/71.

---

**Jg. Mädchen,** welche die prakt. Damenschneiderei erlern. wollen, werd. angenommen **Mühlberg 1.**

---

**Tücht. Taillenarbeiterin** sucht **Anna Kompart**, Humboldtstraße 51, I.

---

**Jg. Mädchen** v. 14—16 J. als Handnäherin ges. Herrenstr. 26, II. l.

---

Perfekte **Taillen- u. Rockarbeiterinnen** in dauernde Stellung ges. **M. Weinstock**, Bergstr. 7, I.

---

Bess. jung. Mädchen f. d. **feine Damenschneiderei** gründl. erlernen **Lessingstraße 29**, III.

---

**Tüchtige Schneiderin,** sowie **junge Mädchen zum Erlernen der Damenschneiderei** gesucht **Liebenauerstr. 19, I. r.**

---

**Geübte Schneiderin** sofort gesucht, das. k. j. Mädch. d. ff. Damenschneid., Schnittz., Maßn. ꝛc. f. 18 M. erl. Krausenstr. 22, I. r.

---

**Suche** mehrere **Landwirtschafterinnen**, nahe bei Halle, Landwirtstöcht. als Lernende, Kochmamf., Köchinnen u. Mädchen f. Küche u. Haus f. einz. ältere Herrschaften, erste und zweite Stubenmädchen, 240 und 300 Mk. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Habe stets die größte Auswahl an leicht. u. gut. Stellen m. höchst. Lohn.

---

**Kindergärtnerin** für nachmittags für zweijähriges Kind per 1. Mai sucht **Schulze, Alter Markt 86.**

---

Zur **Leitung** unseres

**Erfrischungsraumes**

suchen wir eine **resolute**, nicht zu junge **Dame**, welche im **Kochen und Zubereiten** erfahren sein muß.

Gefl. Offerten erbeten.

**Hermann Tietz, Gera-Reuss.**

---

**Gewandte Verkäuferin**

für unsere Abteilung **Kinder-Kleidung** findet am 1. Mai Stellung in unserem Hause.

**Geschw. Jüdel.**

---

**Tüchtige- Verkäuferin** sucht **Otto Gottschalk,** Butterhandlung, Gr. Ulrichstraße 32.

---

Suche für mein

**Modewaren- und Damen-Konfektions-Geschäft**

eine branchekundige, flotte und gewandte

**Verkäuferin.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnissen erbeten.

**Theodor Rühlemann, Leipzigerstr. 97.**

---

**Jg. Mädchen** k. d. f. Damenschneiderei gründl. erlernen bei **J. Manasse**, Alter Markt 4, II. I.

---

**1 Plättmädchen** und **1 Hausmädchen** gesucht, auch durch Vermittler. **Hotel Goldener Ring.**

---

3—4 Fräul. od. Witwen **gesucht** zur Ausbildung als **Bademeisterin u. Masseuse.** Auskunft erteilt **Brinkmann**, Kurbad **Lippspringe** oder Bademeister **Goehrke**, hier, **Kl. Ulrichstr. 27**, III

---

**Suche saubere Waschfrau.** Frau Lehrer **Klee**, Landsbergerstraße 53, I.

---

**Köchin, Mamsells, Zimmer-, Hausmädchen** f. Privat u. Hotels erhalten bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort oder 1. April Stellung. Tel. 13 590. **Milda Schumann,** Stellenvermittler, **Leipzig,** Körnerstraße 32.

---

**Kräftiges Dienstmädchen** gesucht für baldigen Antritt **Kirchtor 20.**

---

**Kräft. Mädchen** für Küche und Haus sofort oder 15. 4. **gesucht.** Frau Zimmermeister **Knape,** Magdeburgerstr. 57, I.

---

Anst. **Mädchen,** welches etwas kochen kann, 1. April nach Leipzig gesucht. Offerten unter N. 8293 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

---

**Die besten Stellen** m. höchst. Lohn erh. Mädchen nach Halle, Berlin, Leipzig u. and. Städten u. aufs Land noch zum **1. April** und auch später. **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

---

Gesucht wird eine **tücht. Wärterin f. Operationssaal und zur Hilfe in der Sprechstunde.** Off. u. U. 8378 a. d. Exp. d. Bl. erb.

---

Zur Saison finden **junge Mädchen zur Erlernung der feinen Küche** bei Familienanschluß noch liebevolle Aufnahme im **Hotel Försterling, Alexisbad, Harz.** Lehrgeld 100 Mk.

---

**Jüngeres Mädchen,** das schon gedient hat, für kleinen Haushalt nach auswärts gesucht. Zu melden Königstraße 57, I. r.

---

**Gesucht für 1. Mai oder später einfaches**

**Mädchen,**

**nicht unter 18 Jahren, zur Erlernung des landwirtsch. Haushalts. Kein Familienanschl., aber etwas Lohn gewährt.**

**Rittergut Auerstedt bei Eckartsberga.**

---

Ein gut empfohlenes **älteres Mädchen** für Küche und Haus findet per 1/4. oder 15/5. Stellung **Advokatenweg 9.**

---

Wegen schwerer Erkrank. des gemieteten Mädch. suche sofort **jüng. Mädchen,** hauptsächlich für Kind. Blindenlehrer **Arndt,** Melanchthonstraße 41.

---

Saub. anständ. **Mädch.** per sofort gesucht **Friesenstr. 31**, pt.

---

Ordentl. Mädch., d. schon ged., f. kl. Haush. ges. Halberstädterstr. 6, III r.

---

**Mädchen,** welches kochen kann, und **: Aufwartung :** für sofort **gesucht.** **Abel,** bei Fabrikbesitzer **Spiegel,** Magdeburgerstr. 59, I.

---

**Jüngeres sauber. Mädchen** in leichten Dienst gesucht **Gr. Steinstraße 38, pt.**

---

**Anständiges fleissiges 16 jähr. Mädchen** gesucht Hohenzollernstraße 3, part.

---

Suche per 15. April oder 1. Mai ein erfahrenes **Mädchen** vom Lande **Hedwigstr. 1, I l.**

---

**Mädchen** v. L., welch. Ostern die Schule verl. hat, wird zum 1/4. gesucht Mansfelderstr. 12, p.

---

Zum sofortigen Antritt suche ält. selbständ. **Mädchen,** im Kochen perfekt. Zu melden 1—3, 6—8 Forsterstr. 48.

---

Saub. **Mädchen,** w. bürgerl. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. April gesucht Schleifweg 3, part.

---

Nett. jung. **Mädch.** sof. ges., 14—15 J. Geiststr. 27, Laden.

---

**Amme gesucht,** am liebsten vom Lande. Zu erfrag. **Talamtstr. 9,** i. Restaur.

---

**Wärterin f. Kinderkrankenhaus** in Leipzig sof. ges., auch zum Anlern. **Hermann Elsner,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 1.**

---

**Suche** Kellnerin nach auswärts, Büfettfräulein, Kochmamsells u. viele Dienstmädch. erhalt. sof. u. später gute Stellen bei hoh. Lohn **Frieda Becker,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 23.

---

Suche f. m. 8½ jähr. Töchterchen **gebildetes Fräulein,** das schon praktisch tätig war, f. die Nachmittagsstunden 2—8 Uhr. Kenntn. i. Franz. u. Klavier Beding. Off. u. B. R. 9954 a. **Rud. Mosse, Halle**

---

**Es erhalten noch Stellung: Selbständ. Mamsells u. junge Landwirtschafterinnen unter der Hausfrau, Stützen u. Kochmamsells auf Rittg., led. Gärtner, verh.** Baumwärter, **Müllerlehrling, verh. Maschinist (gelernt. Schlosser, der schon auf Gütern gearbeitet hat), verh. Hofmeister u. Aufseher, verh. Jagdaufseher u. Feldhüter, verh. u. led. Schweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuhmelker, Ochsenfütterer, led. Schweinefütterer, verh. u. led. Schäfer, led. Kutscher, Kutschjungen, Knechts- u. Tagelöhnerfamilien, led. Pferde- u. Ochsenknechte u. viele Dienstmädchen aufs Land durch den**

**Arbeitsnachweis**

**der Landwirtschaftskammer, Halle a/S., Riebeckplatz 3.**

---

**15-16 jähr. Mädch.** zu leichter Hausarbeit und Wegel. sofort gesucht Gr. Steinstr. 58, Südfr.-Gesch.

---

**Aushülfe** auf 2 Mon. gesucht für Küche und leichte Hausarbeit. Offert. u. F 8486 an d. Exp. ds. Bl.

---

**Ostermädchen** tagsüber zu Kindern **gesucht.** Zu melden **Reilstr. 80.**

---

**Aeltere alleinstehende Frau** zum 1. Mai zur Führung eines kl. frauenlosen Haushaltes gesucht. Off. unter U. 8438 an die Exp. d. Bl.

---

Junges **Mädchen** sofort in Dienst gesucht. Albrechtstr. 15, pt.

---

Sauberes **Dienstmädchen** 1. Mai gesucht. **Taubenstr. 21,** I.

---

Ostermädchen ges. **Krausenstr. 23,** I.

---

Zur Unterstützung d. Küchenaufseherin wird z. 1. Juni cr. oder auch früher ein **evangelisches** tüchtiges

**Hausmädchen**

od. **alleinstehende Witwe,** nicht unter 30 Jahren, gegen jährliche Vergütung v. 300 Mk. nebst freier Station gesucht. Persönlich zu melden mit Zeugnissen beim Anstalts-Inspektor der **Erziehungs-Anstalt in Zeitz.**

---

**Sofort u. später gesucht:** Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Stuben- und Hausmädchen, ältere Stützen, Kinderfräul., für hier und auswärts. Stellenvermittlerin **Elisabeth Brieger, Gr. Ulrichstr. 35, Ecke alte Promen.**

---

Anst. ehrl. Mädchen zu Dame mit kl. Kind tagsüber bei g. Behandlung gesucht **Weidenplan 2,** I.

---

**Mädchen für einz. Leute** u. viele Privatherrschaften erhalten kostenfr. noch gute Stell. sof. u. spät. **Emma Franke,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 72, I.

---

1. 4. wird ein älteres **Mädchen,** welches kochen kann und sämtliche Hausarbeiten übernimmt, **gesucht** **Halberstädterstr. 8,** II r.

---

**Suche Mädchen** in gute Privatstellen 1. April und später b. hoh. Lohn. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

---

14-15 jähr. **Dienstmädch.** zum **1. April** gesucht Kirchtor 24, III.

---

**Dienstmädchen** f. **Paul Landgraf,** Schmeerstr. 17/18, i. Laden.

---

**Tüchtige Packerinnen** sofort gesucht. **Hamb. Engros-Lager Leopold Nussbaum, Barfüßerstr. 3/5.**

---

**Einlegerin,** gute Falzerin, für Buchdruckerei gesucht. Meldungen **Buchdruckerei W. Hendrichs,** Gr. Ulrichstr. 11.

---

**Tüchtige Arbeitsmädchen** sowie ein **Arbeitsbursche** gesucht **Schillerstraße 36.**

---

**Arbeitsmädchen** stellt ein. **Bernh. Most,** G. m. b. H. Marienstraße.

---

**Arbeiterinnen** suchen **David Söhne, A.-G., Aeuss. Delitzscherstrasse.**

---

**Anlegerin** für Steindruckschnellpresse sofort gesucht **Harz 27.**

---

**Einpackerinnen** stellt ein **Bernh. Most, G. m. b. H., Marienstraße.**

---

**Saubere Waschfrau** gesucht **Uhlandstraße 1, part.**

---

**Jüngere Arbeitsmädchen sucht Cigarettenfabrik „Jalta“,** Berlinerstr.

---

**Frauen u. Mädchen zum Lumpensortieren ges.** **Max Graßmeyer,** Liebenauerstr. 70.

---

**Kräftige Arbeitsfrau,** welche schon in Rohproduktengeschäft gearbeitet hat, stellt ein **J. Sternlicht,** Alter Markt 11.

---

**Kräft. Arbeitsmädchen** ges. Seilerei Mansfelderstr. 52.

---

**Ordentl. saub. Frau** zum Laden-Reinemachen gesucht. **Mercedes - Schuhgeschäft,** Leipzigerstr. 103.

---

Saub. **Frau** od. **Mädchen** zum Frühstücktragen ges. Friedrichstr. 62.

---

**Saub. Aufwartung,** älteres Mädchen od. unabhäng. Frau, für einige Vor- u. Nachmittagsstunden f. frauenl. Haushalt gesucht. Betr. muß in allen häusl. Arbeiten eines besseren Haushaltes perfekt u. ohne Hilfe selbständ. arbeiten können. Gefl. Off. u. P. 8395 a. d. Exp. d. Bl. erb.

---

Aufwart. ges. [illegible]str. 2, pt.

---

**Saub. anst. Aufwartung** gesucht **Heinrichstr. 1,** I.

---

**Aufwartung.** Sauberes junges **Mädchen** für einige Stunden vormittags gesucht **Wielandstr. 29,** III l.

---

**Mädchen** für **Nachmittags-Aufwartung** ges. **Magdeburgerstr. 52,** I r.

---

**Saub. Aufwartung** f. vorm. **gesucht.** **Landwehrstr. 25,** II. Eing. Franckestr.

---

**Saub. ehrl. Mädchen** v. 14 bis 16 Jahren als Aufwartung ges. Zu melden **Meckelstr. 22,** II v. 12—2.

---

**Aufwartung** f. 1—2 Std. früh gesucht Albrechtstraße 22, I. r.

---

**Aufwartung** vormittags gesucht Volkmannstraße 4, II. links.

---

Aufwart. ges. Halberstädterstr. 6, III. r.

---

Jg. Mädchen als Aufwartung für vorm. ges. Merseburgerstr. 48, I. r.

---

Aelt. Mädch. als Aufw. f. vorm. sofort gesucht Südstraße 5, II.

---

Ehrl., ält., unabh. Aufwartung f. 2—3 Stunden vorm. von einzelner Dame sofort gesucht. **Spitzner,** Reilstr. 133, II. r.

---

Zum 1. 4. gesucht anständ., ehrl. **Schulmädchen** f. den Nachmittag **Bernhardystr. 44,** III. l.

---

Aufw. 3mal wöch. ges. Dessauerstr. 5a, II. l.

---

**Saub. Aufwartung** f. ein paar Stunden vorm. w. z. 1. April gesucht **Krukenbergstraße 6,** II. l.

---

14j. Mädchen z. Aufwartung für vorm. ges. Geiststr. 35, H. I. l.

---

**Aufwartung** von früh 7 bis 3 Uhr nachm. ges. **Schwetschkestraße 24, pt.**

---

**Aufwartung** von 7—11 zum 1. 4. gesucht **Reilstraße 14,** IV.

---

**Aufwartung** gesucht Maybachstraße 2, II. l.

---

**Saubere Aufwärterin für vormittags gesucht Humboldtstraße 6,** II. l.

---

Junges Mädchen als Aufwartung sofort gesucht Königstr. 17, II. r.

---

Jüng. Aufw. tägl. 2 Stund. gesucht Halberstädterstr. 5, II., **Münz.**

---

**Aufwartung** für vorm. gesucht **Trödel, 12,** II., **Zeising.**

---

Eine saub. Aufwartung tägl. von früh 7 bis 10 oder 11 Uhr sofort gesucht **Südstraße 10,** I.

---

Unabh. Frau od. ält. Mädch. v. 8 bis 12 Uhr als Aufw. ges. Goethestr. 35, p. l.

---

**Anst. junges Mädchen** zur Aufwartung gesucht **Germarstraße 2,** III. l.

---

Aufwartg. ges. L. Wuchererstr. 41, pt.

---

**Aufwartung** zum Reinigen einiger Zimmer u. der Treppe gesucht. Zu erfragen **Mühlweg 17.**

---

Jung. **Mädchen** als Aufwartung für nachmittags gesucht Rosenstr. 5, part.

---

**Aufwartung.** Zuverl. anst. **Mädchen,** 17 bis 19 Jahr, sofort bei einz. Dame als Aufwartung gesucht Goethestr. 8, I. l.

---

Mädch. a. Aufw. f. vorm. ges. Herderstr. 8, I

---

**Aufwartung** für vormittags gesucht Sternstr. 5, I.

---

Jg. **Aufwartung** für 2 Vormittagsstunden **ges.** Schillerstr. 18, I.

---

**Aufwartung** f. vorm. od. ganz. Tag ges. Krukenbergstr. 18, II r.

---

**Jüngere Aufwartung** für den Vormittag per sofort gesucht **Hordorferstr. 1b, I. r.**

---

**Aufwartung** für vormittags gesucht **Forsterstr. 52,** pt.

---

**Aufwartung** gesucht **Liebenauerstr. 4,** I. r.

---

**Lehrlings-Gesuch**

**Malerlehrling** wird eingestellt Goethestr. 30.

---

**Dachdeckerlehrling** und Arbeitsburschen stellt ein **Carl Haack,** Herderstr. 18.

---

**Schmiedelehrling** sucht sofort unter günstigen Bedingungen. **Ferd. Herzau,** Schiepzig bei Salzmünde.

---

**Schlosserlehrlinge,** 3 Jahre Lehrzeit, stellt ein **Emil Ahrens, Maschinenfabrik,** Ludwig Wuchererstr. 57.

---

**Lehrling** sucht **C. Haring,** Drechslermeister, **Kapellengasse 5.**

---

**Tischlerlehrling** stellt ein **Canena,** Tischlerei.

---

**1 Sattlerlehrling** sucht **Kunad, Gr. Steinstr. 33.**

---

**Kaufmanns-Lehrling** für das Kontor einer größ. Maschinenfabrik mit nur guter Schulbildung per sofort gesucht. Offert. unt. P. 9295 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

---

**Setzerlehrling** gesucht **Buchdr. Carl Colbatzky.**

---

**Tapezierer- u. Dekor.-Lehrling** sucht **Friedrich Gittel,** Tapezierer u. Dekorateur, Flutgasse 2.

---

**Schlosserlehrlinge** stellen noch ein **Gebr. Jänicke,** äußere Delitzscherstr. 13.

---

Für größeres **Drogen-Geschäft** wird per sofort ein

**Lehrling**

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. u. **B. 9296** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

---

**Holzbildhauerlehrling** g. Kostgeld gesucht. **Karsch, Gutjahrstr. 2.**

---

**Einen Lehrling** sucht **Gustav Rüdiger,** Glasermeister, **Anhalterstr.** 2.

---

Für die Abteilung der

**Damen- u. Kinderkonfekt.**

suche junge Mädchen aus achtbarer Familie als

**Lernende**

gegen monatl. Vergütung.

**Theodor Rühlemann,** Leipzigerstraße 97.

---

**Junges Mädchen** als **Lernende** für den Verkauf gegen sofortige monatliche Vergütung **sucht** **B. Christ,** Marktplatz 22.

---

**Modes!**

**Putzlernende**

werden n. angenommen.

**Ad. Künzel,** Leipzigerstraße 69.

---

**Lernende** f. Papierhandl. geg. sof. Bezahl. ges. **Mühlweg 22.**

---

## Stellen suchen

Junger Mann mit Einj.-Zeugn. wünscht p. 1. 5. cr. oder später Lehrlingsstelle in einem Bank- od. Engrosgeschäft. Anerb. an Ger.-Assistent **Kock, Halberstadt,** Klusstr. 2.

---

**Maschinist u. Heizer,** gel. Schloss., mit sämtl. Dampf- u. Kessel-, sowie elekt. Anlagen gr. erf., f. sof. St. Off. u. Z. 1520 a. d. Exp. d. Ztg. erb.

---

**Jg. Kaufmann,** militärfrei, in **allen Kontorarbeiten** bewandert, **sucht per sofort Stellung.** Off. unt. J. 8489 an die Exped. d. Ztg.

---

**Junger Bautechniker,** mit **sehr guten** Zeugnissen, **sucht baldigst Stelle** im Baubureau. Off. unt. S. 8436 an die Exped. d. Ztg.

---

**Jung. Mann,** verheir., sucht Vertrauensposten, die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Off. unt. M. 8372 an die Exped. d. Bl.

---

Ein in Halle u. Umgeg. vorzügl. eingef. Reisender der **Lebensmittelbranche** sucht noch einige Vertret. Off. u. N. 8373 a. die Exp. d. Bl.

---

**Laufjunge** v. L. sucht Stelle. Zu erfragen Herrenstr. 9, II.

---

Anst. **Mann** sucht Beschäft. im Kanalrein. u. allen and. Arbeiten Taubenstr. 23, K., **Böttcher.**

---

Anst. ehrl. zuverl. **Mann** m. sehr g. Z., gew. in all. vork. Arb., sucht Stell. irgendw. Art. Off. u. B. 8382 an die Exp. d. Bl.

---

Ich suche für meinen **Sohn,** Tertianer, Lehrstelle **in kaufmänn. Geschäft.** Offert. unt. L. 8391 an die Exped. d. Bl.

---

Für meinen 17jähr. Sohn, Untertertianer, welcher Ostern die Schule verlassen hat, **suche** möglichst **sofort Stelle** als **Kaufmannslehrling.** Gefl. Off. u. S. 8496 a. d. Exp. d. Bl.

---

Für meinen Sohn, 14 Jahr alt, **suche** ich **Stelle** als **Haus- oder Laufbursche.** Gefl. Offerten an **Aug. Mosdorf, Könnern,** Feldberg 23.

---

Konfirmand v. Lande sucht Stellg. als Laufbursche od. irgend welche Beschäftigung Streiberstr. 18, H., II.

---

**Dauernde, gut lohnende Heimarbeit ges.** Offert. u. E. 8225 a. d. Exp. d. Bl. erb.

---

**Empfehle kräft. Mädchen** vom Lande, 14—27 Jahr alt, m. gut. Zeugnissen. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 13.** Fernruf 2646.

---

Erfahrenes **Mädchen** vom Lande, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung **als Stütze,** oder Wirtschafterin. Gute Zeugnisse vorhanden. Gefäll. Offert erbitte an **M. Dölle in Edderitz** (i. Anh.)

---

**Buffetfräulein,** erfahrene und Anfängerin **Dienstmädchen,** 14, 15, 16, 18, 20 J. alt, **suchen Stellung per 1. April und später** **Bureau National Richard Hoffmann,** Stellenvermittler, **Halle a/S., Tel. 2111. Kl. Klausstr. 14.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0007

# Tapeten!

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, **überzeugen Sie sich von meinen billigen Preisen.** Verlangen Sie meine Musterkarte und stellen Sie selbst Vergleiche an. Sie werden sehen, daß Sie bei mir bis

**= 30% billiger =**

kaufen. Wollen Sie Geld sparen, so kommen Sie nur ins

Geiststr. 5. Tel. 2735. **Hallesche Tapetenhaus** Geiststr. 5. Tel. 2735.

**Billigste Bezugsquelle am Platze.**

**Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.**


Aeltere unabh. **Witwe** in den 50er Jahren sucht anständ. Herrn die Wirtschaft zu führen. Off. unt. O. 8374 an die Exp. d. Bl.

Konfirmand. sucht bess. **Aufw.** Off. u. S. 8416 a. d. Exp. d. Bl.

**Jung. Mädchen,** 14 J., sucht Stellung zu 1 Kind. Zu erfragen **Martinstr. 14, H. III.**

**Junge unabhängige Frau** wünscht Stelle als **Wirtschafterin** bei **einfachem Herrn.** Gefl. Off. unter **A. G. hauptpostlagernd Halle a. S.**

Anst. jung. Mädchen sucht Stellung sofort bei bess. Herrschaft. Offert. unter V. 8479 an die Exped. d. Bl.

**Junges Mädchen,**

17 J. alt, welches schon in Stellung war, Nähen und Plätten erlernt hat, sucht in besserem Hause zum 1. 5. oder 15. 5. Stellung. Werte Offert. erbeten unter L. B. 1820 an die Filiale des General-Anz. **Stedten,** Bez. Halle a. S.

16 u. 20jähr. Mädchen such. sof. Stelle d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, **Breitestr. 31.**

22j. Mädchen s. in bess. Hause Stell. Z. erfr. Gr. Steinstr. 16, pt. **Müller.**

Junges Fräulein vom Lande, im Kochen und Nähen bewandert, sucht Stellung als Stütze, am liebsten bei einzelnen Leuten oder Dame. Gutes Zeugnis vorhanden. Angebote unt. K. 8470 an die Expedition d. Bl.

Frau sucht Wäschen Unterberg 15.

Aelteres Mädchen sucht Aufwartung f. 1/2 Tg. Breitestr. 12, Hof part.

14j. **Mädchen u. 14j. Bursche** suchen sofort Stelle aufs Land. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstraße 8.**

**Erfahr. Mädchen,** 28 Jahre **sucht Stellung** als **Wirtschafterin** od. **Pflegerin Trödel 18,** III.

17jähr. Mädchen v. L., i. Schneid., Plätt. u. all. häusl. Arb. erf., sucht sof. Stell. b. bess. Herrsch. Off. u. **K. 100** postlag. **Hedersleben,** Bez. Halle S.

## Miet-Gesuche

Ich suche für 1. Oktober eine ruhige **Wohnung** v. 3 Zimmern, 2 Kammern nebst **reichlichem** Zubehör. **H. Niemeyer.** Alte Promenade 28.

Suche möglichst bald, spätestens 1. Oktober **Wohnung** zu mieten, mindestens 8 Zimmer. Jena. **Professor von Nathusius.**

**Frdl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh. m. Gas, Innenkl., mögl. Bad, Nähe d. Hauptbahnhofes, sof. od. spät. ges. Pr. b. Mk. 450. Off. u. H. an Hotel „Goldene Kugel".**


**Irrigateure**

komplett von **80** Pfg. an per Stück,

**Bett-Unterlagen**

für Kinder von **15** Pfg. an

„ Erwachsene „ **70** „ „

**Klystierspritzen, Eisbeutel, Krankenkissen, Mullbinden, Verbandwatte.**

**Hugo Nehab**

Nachf.,

27 Große Ulrichstraße 27, 66 obere Leipzigerstraße 66.

**Auf Firma u. Hausnummer** bitte genau zu achten.


Einz. D. s. Wohn. i. Nordv. v. 4 Wohnr. m. all. Zub. i. Pr. v. ca. 500 M. Gas erw. Off. unt. **L. 8491** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Kaufmann sucht per **sofort** Nähe des Leipziger Turms **möbl. Zimmer** mit oder auch ohne Pension. Offerten mit Preis unter V. 8499 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

**Möbl. Wohnung mit Pension** sucht Witwe mit 2 Kindern, Nähe Delitzscherstraße. Offerten mit Preis unter D. 6864 an die Exp. d. Bl.

Oberlehrer sucht z. 1/10. **Wohn.** im Norden, 6 Zim. m. allem Zub., kl. Gart. erwünscht, doch n. Beding., sonnige Lage, Einfamilienhaus nicht ausgeschlossen. Off. mit Preis unter F. 8466 an die Expedition d. Bl.

**Ein Stall** für 10 bis 12 Hunde, Nähe des Bahnhofs, zum **1. April zu mieten gesucht.** Offerten an **Fr. Zessin, Merseburgerstr. 167.**

**Einz. Dame** sucht 1. 7. 2 Zim. od. Stube u. Küche nebst Zubeh. in nur bess. Hause. Off. m. Preisang. u. K. 8430 a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Möbliertes Zimmer,** ruhig, mit freiem Ausblick, in der Nähe der Universität wird sof. gesucht. Off. u. Z. 1540 a. d. Exped. d. Bl.

**Frdl. möbl. Zimmer** nebst Kabin. Nähe Friedrichplatz sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unt. M. 8432 an die Exp. des Bl. erbet.

Möbl. Zimm. f. j. Kaufm. ges. Off. unt. F. 8426 an die Exp. des Blattes.

**Rent. Wind- od. kl. Wassermühle** zu pachten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschl. Ausführl. Off. unt. C. 8343 an die Exp. des Bl. erbet.

**Leer. Stuben.,** w. mögl. m. sep. Eg., N. Pfännerhöhe u. Thomasiusstr., z. m. ges. Off. u. H. 8428 a. d. Exp. d. Bl.

**Alleinst. Dame** s. eins. möbliert. **Zimmer** i. Zentrum d. Stadt. Gefl. Off. u. N. 8493 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung gesucht,**

Südviertel, Nähe Niemeyerstr. od. Bahnhof, 4—5 Zimmer, Küche, Bad u. Zub., Sonnenseite, p. 1. Okt. 1910. Offerten nebst Preis unt. H. 8488 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Leere Stube, in ruhigem Hause, sep. Eingang, Mitte Stadt, möglichst nach Hof oder Garten gelegen, 6 bis 8 Mark monatlich, zum 1. Mai **gesucht.** Offerten unter V. 8439 an die Exped. d. Blattes erb.

**Stud. mus. et philos.** sucht **1 o. 2 Zimmer-Wohnung** in ruhiger schöner Lage. Ausführl. Offerten erbeten unter J. 8429 an die Expedition d. Blattes.

**Student** sucht Anfang April **garantiert ruhiges Zimmer,** am liebsten mit elektr. Licht. Offerten unt. H. 8468 an d. Exped. d. Bl.

**Möbl. Zimmer** für einzelnen Herrn, ungeniert, gesucht. Offert. u. B. 8422 an die Exp. d. Bl.

**Beamter** sucht zum 1. 7. ruhige Wohnung in **bess. Hause,** 6 heizb. Zimmer, mindestens drei nach vorn gelegen. Preis bis 800 M. Offert. unt. G. 8427 an d. Exped. d. Bl. erb.

**Wohnung** von 4 Zimmern i. Mittelpunkt der Stadt zum 1. Mai d. Js. von ruhigen Mietern gesucht. Offert. unt. L. 8471 bis z. 1. April an die Exp. des Blattes.

**Junger Kaufmann** sucht per 1. 4. **möbl. Zimmer** als Einzelmieter, mögl. m. Mittagstisch nähe des **Riebeckplatzes.** Offert. mit Preis unter A. 8421 an die Exp. d. Bl. erb.

**Landbäckerei** wird sofort oder später zu pachten gesucht. **Jung, Bruckdorf.**

**Für Lehrling** aus besserem Hause Pension gesucht. Offert. unt. Leipzig L. W., **Leplaystraße Nr. 14,** part.

Jg. Leute, 1 Kind von 7 Jahren suchen Wohn. zum 1. 7. 10. Preis 50-65 Tlr. Off. unt. A. 8401 a. d. Exp. d. Blattes.

Kl. Wohn., nahe Ulrichstr. z. 1. 10. 10. ges. **Gr. Ulrichstr. 35,** Papiergesch.

Wohn. i. ruh. Hause bis 360 M. b. 1. 5. gesucht. Off. unt. 8474 a. d. Exp. d. Bl.

Kindl. L. s. Wohn. 60-70 Tlr. 1. 7. Südv. Off. unt. G. 8407 an die Exp. d. Bl.


**LEWIN'S** Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften Steinweg 3, I.

**Prospekt gratis.** **Eintritt täglich.**

**Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schreibmaschine, Rechnen, Schönschrift, Rundschrift, Sprachen etc.**

**Anerkannte Leistungsfähigkeit. — Stellennachweis.**


**Möbl. Zimmer,** nähe Bahnhof, per 1. April gesucht. Offert. m. Details wie Preisangabe sub. N. 8433 an die Exp. d. Blattes.

Herrschaftl. Wohn., 6—7 Zimmer., elektr. Licht, per Herbst i. ruhiger Lage ges. Bahnhofsnähe bevorzugt. Angebot. unt. A. 8481 a. d. Exp. d. Bl.

**Kinderl. Leute** suchen z. 1. 7. **Wohnung** zu 70—80 Tlr. Bahnnähe. Offerten unter K. 8390 an die Expedition dieses Blattes.

**Wohnung,** 6 Zimm., K., K., Bad, elektr. Licht oder Gas, nähe Hauptpost gesucht. Offert. unter P. 8475 an die Exped. des Blattes.

**Aelt. Ehepaar** ohne Anhang sucht 1. 7. 10 **Hausmannswohn.** Off. unt. J. 8409 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung,** 2 St., K., K., 240 bis 300 Mk., 1. 7. von ruhigem Mieter gesucht. Off. unt. G. 8347 an die Exp. d. Bl.

**Anständ. Leute** mit zwei Kind. im Alter v. 5 u. 7 Jahren s. Hof-Wohnung z. 1. 7., St., K., K., pt. od. I. Etg. Preis 60 bis 70 Taler. Off. unt. F. 8346 an die Exp. d. Bl.

Ungeniertes **möbliert. Zimmer mit Kabinett** gesucht. Off. unter E. 8345 an die Exp. d. Bl.

**Möbl. Zimmer,** möglichst mit Kabinett u. Pension, gesucht. Gen. Off. unt. D. 8344 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung gesucht**

1. 10 Nordviertel, 7—8 Zimmer, in einer od. zw. Etg., f. Mädchenpensionat. Off. unt. V. 8339 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Dame s. 1. Juli kl. freundl. **Wohnung,** 400 Mk., i. ruh. Haus. Off. erb. Lafontainestr. 26, II.

Gut möbliert. Zimmer mit voller Pension zum 1. 4. 10 gesucht. Gefl. Off. u. K. 8370 a. d. Exp. d. Bl.

2 Wohn. i. ein. Etg. Näh. Friedrichpl. v. kinderl. L. n. 1 Etg. b. 900 M. zus. 1/7. o. sp. ges. O. u. S. 8396 a. d. E. d. Bl.

**Jung. Kaufmann** sucht per 15. 4. gut möbl. Zimmer. Nähe Leipziger Turm. Offert. mit Preisangabe unt. O. 8414 an die Exp. des Blattes.

Ein nach hier ziehender, einzelner Herr sucht zum 1. Juli Wohnung zum Preise von 350—400 Mark im Nordviertel. Offert. unter **C. 8403** an die Exp. des Blattes.

**Jung. Ehepaar** sucht zum 1. 5. 1-2 St., K., K. u. Zubehör. Nähe Königsv. Off. m. Preisang. b. Freit. ab. unt. **H. 8348** a. d. Exp. d. Bl.

**Hoherer Beamter** sucht **eleg. möbl. Wohnung bei feiner Famil.** Preisangebote unt. **H. 8388** an die Exp. des Blattes.

Sonnige Wohnung 3—4 Zim. m. Gas etc., am liebsten Nordv. (Pr. bis 500 M.) v. Kindl. Ehep. per 1. 7. ges. Gef. Off. u. U. 8418 a. d. Exp. d. Bl.

**Beamter** ohne Kinder sucht 1. 7. Wohnung bis 240 Mk. Werte Off. unt. N. 8413 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Einz., ältere, bessere **Dame** sucht in feinem Hause St., K., K., evtl. mit voller Pension. Off. u. K. 8410 an die Exp. d. Bl.

Jg. Ehepaar m. 2 K. s. **Wohnung,** St., K., K. per 1. 7. Gefl. Off. m. Preis u. G. 8387 a. d. Exp. d. Bl.

2 Damen such. f. 1. Okt. 10. sonn. Wohnung, I. od. II. Etg., 3 heiz. Zim., 1 Kam., reichl. Nebengel., womöglich Innenkl. Off. unter Z. 1560 an die Expedition des Blattes erbeten.

**Beamter** sucht bis 1. 5. für **dauernd gut möbliert. ungen. Zimmer,** event. auch mit Kabinett. **Nähe von Hermannstr. bis Leipziger Turm.** Gefl. Preisoff. unt. F. 8386 a. d. Exp. des Blattes.

Kinderl. Ehepaar sucht per 1. Juli 2 Stuben, Kammer und Küche bis 300 M. Offert. unter D. 8384 an die Expedition des Blattes.

**Möbliert. Zimmer,** Südviertel, 1. April mit oder ohne Pension ges. Offert. mit Preisangabe u. D. 8364 an die Exp. d. Blattes.

**Anständ. Fräulein** sucht möbl. Zimmer im Preis von 15—20 Mk. nähe **Hauptpost.** Off. u. H. 8368 an die Exp. d. Bl.

Jung. Mann (32 J. alt) sucht möbl. Zimmer, bei anständ. Witwe. Off. unt. C. 8383 a. d. Exp. d. Blattes.

## Diverse

**Reparat.** an Grammophonen, Zithern etc. w. schnell u. billig ausgef. Alle Ersatzteile billig. **Geiststraße 6.**

**Kaufmänn. Verein für weibl. Angestellte.**

**Gr. Ulrichstr. 16,** Eg. Bölbergasse — Im „General-Anzeiger". — Fernsprecher 3119.

**Stellenvermittlung** für alle im kaufm. Beruf tätigen jungen Mädchen, unentgeltlich für Geschäftsinhaber u. Vereinsmitglieder, wochentäglich von 12—3 Uhr.

**Unterrichtskurse** im Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung, Französisch und Englisch.

**Rechtshilfe** u. Rat- u. Auskunftserteilung in allen beruflichen Angelegenheiten in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstr. 16, unentgeltlich für Vereinsmitglieder.

**Mittagstisch** für Mitglieder 55 u. 65 Pf., für Nichtmitglieder 65 u. 75 Pf.

**Heim.** Wohnung mit oder ohne Pension, 16—52 Mark. Warme Bäder 30 Pf.

**Gesellige Zusammenkünfte Sing-Abende — Vorträge Diskussions-Abende.**

**Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend**

**Tier-Asyl: Feldstraße 13.** Nähe Roßplatzkaserne.

Kostenlose Aufnahme herrenloser überzähliger Tiere täglich 8—6 Uhr. Sonntags nur bis 12 Uhr. Annahme von **Pensionstieren.** Pensionspreis für Hunde 20—50 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Nichtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Tötungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

**Deckanzeige.**

Freimut von Thüringen, mehrfach prämiierte

**Dobermannrüde,** eingetr. Dob. P. St. B. No. 245, deckt reinrassige Hündin gegen Abgabe eines Welpen. Angebot, auch Vornotierung, unter **B. M. 9950** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Zwerg-Rehpinscher,**

klein, zum Decken einer kl. Hündin ges. Gefl. Ang. unt. L. O. 883 an Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66 a.

**Ehrenerklärung.**

Die Beleidigung gegen den Arbeiter **Wilhelm Pfetzing sen.** aus Salzmünde nehme ich hiermit zurück. **Karl März,** Schlosserlehrling.

Wer stellt Musik- u. a. Automaten in Restaurant gegen Prozente? Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bin immer zu sprechen nur für Damen Zenkerstr. 15, I r.

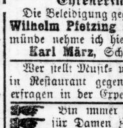
**Junge Damen** suchen in besserem jüdischen Privathause **koscheren Mittagstisch.** Offerten mit Preisangabe unter K. 8490 an die Expedition dieses Blattes.

**Bin immer zu sprechen Martinstr. 3, Hof links, I links.**

**Wäsche** zum Waschen und Plätten wird angen. **Breitestr. 33, Laden.**

Empfehle sämtl. **Lese- u. Schreibebücher für die Volksschule** in den neuesten Auflagen, sowie **sämtliche Schulartikel billigst.**

**O. Preuss,** Papierhandlg., Liebenauerstr. 157.



Ein **Vergnügen** ist es, mit der bei **F. A. Patz,** Gr Ulrichstr. 6 käuflichen **Möbel-Politur** Fl. 40 u. 100 Pf. zu arbeiten.

## Heiraten

**Solider Mann,**

30 Jahr, wünscht Bekanntschaft mit Witwe gleich. Alters zw. sp. Verheir. Off. u. O. 8394 a. d. Exp. d. Bl.

**Heirat.**

Jg. Kaufmann, 28 Jahre, evang., solid. einf. Charakt., sucht die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen vermög. Dame. Einheirat erwünscht. Jg. Witwe nicht ausgeschl. Angebote, möglichst von Fam.-Angehörig. erbeten sub C. 8463 a. d. Expd. d. Bl.

Anst. Wtw., 1 K., 40 J., w. Bekanntsch. m. anst. sol. Herrn b. 50 J., würd. auch liebev. Mutt. f. noch 1 K. s. Zw. Heirat. Off. unt. A. 8381 an die Exp. d. Bl.

Ein inländisches bergbauliches Unternehmen hat seine Aufschließungsarbeiten soweit vollendet, daß sofort mit

**bedeutender Produktion und ungewöhnlich hoher Rente**

sicher gerechnet werden kann. Ich habe noch bis Ende April d. J. das Bezugsrecht auf über 100 Anteile zu einem Preis, der nach den jetzigen vorliegenden Rentabilitätsziffern

**über 40% Dividende**

sicherstellt, und gebe dieselben an Reflektanten, die mindestens 5000 Mk. Kapital hochverzinslich anlegen wollen, ab. Offert. unt. **E. H. 843** beförd. die Ann.-Exped. **Rudolf Mosse, Berlin C.,** Königstraße 56/57.

**Jg. Mann,** Ende d. 20er, s. d. Bekntsch. e. jg. Mädch. zwecks sp. Heir. Es w. sich nur solche meld., w. imstande sind, ein. Mann ein gemütl Heim zu gründ. u. über etw. Verm. verfüg. Lad.-, Büfettfrl., Verkfr. ausgeschl. Vermittl. durch Verwandt. erb. Vermittl. verb. Off. wenn mögl. mit Bild an Invalidendank unter 2274 Halle a. S. Ehrenf. Diskr. zugesich.

Möchte f. m. 20j. Schwester, angen. Ersch., ev., v. tadell. Ruf, geb., wirtschaftl., musik., Vermög. 18 000 M., Bek. m. mit solid. mittl. Staatsbeamt. Mitte 20er J. zwecks Heirat. Vermittl. verb. Off. u. Z. 1500 a. d. Exp. d. Bl.

## Kapitalien

**20 000 Mark**

1. **Hypothek gesucht.** (Taxe 45 000 Mk.) Offerten erbeten unter K. 9154 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Baugelder** ev. vom **Baubeginn** an, unter **günstigen Bedingungen** zu vergeben. Gefällige Anfragen unter **D. S. 635** an **„Invalidendank", Leipzig.**

Wer **beteiligt** sich mit etw. Kapital still od. tätig an der Ausbeutung gut. gesetzlich gesch. Massenartikel? Off. u. N. 8393 an die Exped. d. Bl.

**Wer Geld braucht**

auf Sparkassenbücher **Testamente** Policen **Hypotheken** Möbel u. s. w.

besch. gegen bequeme Ratenrückzahl. **Bank-Com. H. R. Lorenz,** Halle a/S., Leipzigerstr. 18.

**25—26 000 Mk.**

als **I. Hypothek** sofort auszuleihen. Off. unter **B. B. 9961** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**8000 Mk.** auf **I. Haus- u. Ackerhypothek** gesucht. — Off. u. E. 8465 an die Exp. d. Bl. erb.

**Sozius. Herr** od. **jung. Dame** mit **10—20 000 Mk.** für eingeführtes, reelles, rentables Fabrikations-Geschäft für sofort oder später gesucht. Off. u. G. 8467 an die Exped. d. Bl.

**2000 Mark**

sofort sucht strebs. Handwerksmeister auf gutes Unternehmen gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Off. unter V. 8379 an die Exped. d. Bl.

**10 000 Mark**

hinter Sparkassengeld jetzt oder später von gutsituiertem pünktlichen Zinszahler auf neues solides Grundstück gesucht. Offerten unter **U. 9324** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

**Gesucht**

**Teilhaber** (firmer Reisender) mit ca. 3—4000 Mk. Einlage zur Fabrikation u. Vertrieb eines gesch. **Gebrauchs-Massenartikels.** Off. u. **B. Z. 9959** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Werkmeister,** Besitzer eines kleinen gutbeschäftigten Fabrikbetriebes, Inhaber einer D. R. G. M., sucht

**Teilhaber**

mit 4—5000 Mark. Flotte Arbeit, guter Verdienst. Off. unter **D. 410** an **Daube & Co., Halle a/S.**

**Darlehn**

auf Hausstand etc., sowie Hypotheken zu kulanten Bedingungen gibt reelles Bankgeschäft. Viele Dankschreiben. Näh. d. **F. Schmohl,** Forsterstr. 11, pt.

**10 000 Mk.**

Hypothek hinter Bankhypothek auf Haus in der Hauptstraße von gutsituiertem Besitzer sofort oder später, 5% Zinsen, 1% Abschluß-Provision, direkt von Darleiher **gesucht.** Offert. unter **S. 9312** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

**7—8000 Mark**

**zur zweiten sicheren Stelle** von pünktl. Zinszahler auf Wohnhaus, beste Lage von Halle a. S., **gesucht.** Off. unt. **U. Z. 9938** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**25000 Mark**

zur I. Stelle auf Landgut gesucht. Kaufpreis 40000 Mk. Gefl. Offert. unter **K. P. 882** an Ann.-Exped. **Gründler, Leipzigerstr. 66 a.**

Suche sofort eine Hypothek von **6000 Mk.** Agenten verbeten. Off. u. O 8434 an die Exped. d. Ztg.

Ges. s. Dame d. ält. H. um 30 M. Off. u. D. 8484 an die Exped. d. Ztg.

**Teilh.** m. 1500 M., w. sicher gest. werd., evtl. hypoth., sof. ges. Pens. redegew. Beamte bevorzugt. Kein Patent u. Versich. Gefl. Off. unt. M. 8492 an die Exp. d. Bl.

**3000 M. I. Hyp.** mündels. ges. Off. u. A. 8441 a. d. Exp. d. Bl.

Welch edelgesinnt. Herr od. Dame leiht bess. ält. Dame **100 Mk.** auf kurze Zeit g. R. u. Z. Off. u. R. 20 v. Selbstg. a. d. Fil. d. „Gen.-Anz.", Gr. Steinstr. 67 erb.

Welch besserer Herr leiht einer anst. Witwe bis **1. Juni 60 Mk.** Off. unt. U. 8478 an die Exp. ds. Bl.

**8000 Mk.**

zur I Hypothek auf Haus in der Stadt oder kl. Ackerwirtschaft auszuleihen. Off. u. B. 8222 an die Exped. d. Bl.

**24000 Mk.**

zu leihen gesucht auf mein Gut bei Merseburg. Offerten unter C. 8223 an die Expedition d. Blattes.

**18 000 — 20 000 Mark**

zur II. Hypothek auf ein neues Eckhaus sofort oder später gesucht. Off. u. L. 8431 an die Exped. d. Bl.

**4500 Mk.** als I. Hypothek auf kl. hübsches Landhaus mit Garten von Selbstgeber gesucht. Offerten u. M. 8392 an die Exped. d. Bl.

## Verloren

**Walhallatheater-Garderobe.** Am 1. Osterfeiertage **Handtäschchen abhanden gekommen.** Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Ein schwarzer Shawl**

am 1. Osterfeiertag v. d. Hettstedter Bahn bis Passendorf verloren. Finder ist beobachtet. Gegen Belohnung abzugeben Händelstraße 31.

**Korallen-Collier**

1. Osterfeiertag auf dem Wege zur Peißnitz verloren. Wiederbringer Belohnung Harz 11, Laden.

Gr. **Glacéhandsch.** Sonnt. Zool. G. verl. Bitte abz. Merseburgerstr. 164, II r.

**Boa** Bergschenke, Gebüsch **verloren.** Geg. Belohn. abzug. V. Vereinsstr. 12, pt. l.

1 **P. Schuhe,** neu besohlt, Leipzigerstr. verl. B. abzug. Landsbergerstr. 59, H. p. l.

**Verloren schwarze Pelz-Boa**

am 2. Oster-Feiertag abend. Abzugeben gegen Belohnung **Friesenstrasse 20, I., Junker.**

**Gold. Damenuhr** v. Harz bis Reilstraße verloren. Geg. Belohnung abzugeben Mittelstraße 4, I.

**2 silberne Uhrketten** verloren. Abzugeben Sternstraße 13, pt.

**Granat-Kette mit Kreuz verloren** gegangen auf dem Wege von Streiberstr. bis Heideschlößchen. Gegen Belohnung abzugeben **Streiberstr. 27,** H. II, l.

**Weste** 1. Feiert. Steinweg, Liebenauerstr. verl. G. Bel. abz. Raunischestr. 15, II.

Entlaufen in der Heide ein **Pinscher** m. farb. Celluloidhalsband (Kragen) auf den Namen **„Pucki"** hörend. Abzugeben **Am Kirchtor 8, pt.**

**Katze,** weiß mit schwarz, schwarze Nase, entl. **Geg. Belohn.** abzugeben Hermannstraße 18.

**Kleine Mopshündin** entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung **Dölau,** Waldstr. 49.

**Rehpinscher entlaufen,** hinten rechts lahmes Bein, gegen Belohn. abzugeb. **Lauchstädterstr. 15 bei Koch.**

## Gefunden

Am 29. d. M. sind in der Haupt-Expedition, Gr. Ulrichstr. 16, **1 Paar rotbraune Glacéhandschuhe** liegen gelassen.

**Gefunden**

am 1. Ostertag in der St. Moritzkirche eine goldene Emailbrosche mit Photographie. Abzuholen in der **Küsterei.**

Ein **gelber langhaar. Dackel** zugelaufen **Schlamm 1.**

**Jg. Wolfsspitz zugelaufen. Spiegelstraße 1.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0008

**Möbelfabrik C. Hauptmann** HALLE a. S., Poststrasse 3 und Kl. Ulrichstr. 36a u. b. Wohnungseinrichtungen u. Brautausstattungen.

## Der Todestanz der Fünfhundert.

In der furchtbaren Brandkatastrophe in dem ungarischen Städtchen Oetkörito meldet der „Berl. Lok.-A." aus Pest noch folgende Einzelheiten: Die Ortschaft Oetkörito liegt im Nordwesten des Szatmarer Komitats, schon nahe an der Theiß. Sie hat eine Bevölkerung 1827 Einwohnern, meist wohlhabende Bauern. Die Bevölkerung ist rein magyarisch. Die Gemeinde gehört überwiegend zur reformierten Kirche und hat vor kurzem eine Kirche gebaut. Zur Deckung der Kirchenkosten war die verhängnisvolle Tanzunterhaltung veranstaltet worden, zu der bereits seit vielen Wochen große Vorbereitungen getroffen waren. Zunächst wurde ein Gottesdienst abgehalten, dann ging man zur Tanzunterhaltung. Für diese war die Unglücksscheune gewählt worden, die mehrere hundert Personen faßt; sie war aus Holz gebaut und hatte ein Strohdach. Die leeren Bretterwände der Scheune wurden mit trockenem Reisig, Papiergirlanden, Kunstblumen und Papierlampions geschmückt. Um den Eintritt nur für die Eingeladenen zu sichern, wurden

**die beiden großen Tore zugenagelt**

und mit Kreuzbalken so fest verschlossen, daß sie selbst mit einer Axt nicht leicht hätten geöffnet werden können. Es blieb nur eine kleine Seitentür offen. Gegen Mitternacht entzündete sich über den Häuptern der Tanzenden das Strohdach. Wodurch das Feuer entstand, ist noch nicht festgestellt. Es verbreitete sich so rasch, daß die Tanzenden gar nicht daran denken konnten, sich zu retten. Als man bemerkte, daß die Scheune auf allen Seiten in Flammen stand, erhob sich

**ein entsetzliches Geschrei.**

Man suchte ins Freie zu kommen, doch waren die Zugänge so verrammelt, daß es unmöglich war, zu entkommen. Durch die Seitentür konnten sich nur die wenigsten retten. Bei dieser Tür haben sich die entsetzlichsten Szenen abgespielt. Große Knäuel stürzten auf die Tür zu und stießen sich mit den Füßen zu Boden. Mittlerweile fielen von der Decke leicht brennbare Stoffe auf die Häupter der Untenstehenden, die Kleider der Mädchen fingen Feuer, und die Menge machte den

**Eindruck eines einzigen Flammenmeeres.**

Von außen war man mittlerweile auf die Katastrophe aufmerksam geworden und es sammelten sich zahlreiche Angehörige der in der Scheune befindlichen jungen Leute an, doch war angesichts der raschen Ausbreitung des Brandes an eine Rettung nicht zu denken. Die Umstehenden waren Augen- und Ohrenzeugen der schrecklichen Qualen, die die in der brennenden Scheune Eingeschlossenen erleiden mußten, und waren nicht imstande, ihnen beizustehen. Schließlich gelang es der Menge in der Scheune, mit ungeheurer Kraftanstrengung eine Seitenwand des Gebäudes einzudrücken, doch bedeutete dies nur für die allerwenigsten die Rettung, denn als die Wand eingestoßen wurde, bracht die ganze Scheune zusammen und

**begrub die Menge unter sich.**

Fast alle Teilnehmer an dem Tanz verfielen so dem Feuertode, und nur diejenigen, die sich ganz in der Nähe der einstürzenden Seitenwand befunden hatten, konnten sich, wenn auch mit entsetzlichen Brandwunden bedeckt, ins Freie retten. Das Feuer war erst in den Morgenstunden zu Ende.

Hierzu wird ferner telegraphisch gemeldet:

**Pest**, 29. März. Nach einem amtlichen Bericht des Vizegespan des Szatmarer Komitats an den Minister des Innern beträgt die Zahl der Toten bei der Katastrophe in Oetkörito 300 und die der Verwundeten 70. Der Zustand sämtlicher Verwundeetn ist ernst. Aerzte und Medikamente sind genügend vorhanden. Der Minister forderte den Vizegespan auf, einen weiteren eingehenden Bericht zu erstatten, ob eine Hilfsaktion des Landes notwendig sei.

**Szatmar**, 29. März. Fast alle Mädchen aus Oetkörito sind den Flammen zum Opfer gefallen. Auch die beiden diensttuenden Gendarmen sind verbrannt, desgleichen fünf Soldaten, die mit Urlaub nach Hause gekommen waren. Aus den Ortschaften der Umgebung eilen verzweifelte Einwohner herbei, um ihre Angehörigen zu agnoszieren. Die Leichen, deren Identität nicht festzustellen ist, werden in ein gemeinsames Grab gelegt, während die anderen in einfache schwarze Särge gelegt und ihren Angehörigen ausgefolgt werden.

**Wien**, 29. März. Aus Szatmar wurden gestern nachmittag 360 Särge nach Oetkörito gebracht, vor der Gemeinde steht eine große Wagenburg. Aus allen umliegenden Ortschaften sind Leidtragende herbeigekommen, die sich nach ihren Angehörigen erkundigen. In vielen Häusern sind nur kleine Kinder und ganz alte Frauen am Leben geblieben, die Kinder wurden von der Behörde in Obhut genommen. Auf dem Schauplatz des Brandes spielten sich

**ergreifende Szenen**

ab. Die Angehörigen gehen die Reihen der verkohlten Leichname ab und suchen festzustellen, welche die Ihren sind. Von den in das Spital gebrachten Verletzten erzählte einer, der Braned sei dadurch entstanden, daß eine Petroleumlampe explodierte, wodurch die Papierlampions und die Reisiggirlanden an den Wänden Feuer fingen. Er tanzte in der Mitte der Scheune und eilte sogleich nach dem Ausbruche des Brandes dem einzig übriggebliebenen Ausgange zu; dabei fiel brennende Glut auf ihn und seine Tänzerin. Ueber die Körper der anderen hinweg gelang es ihm, ins Freie zu kommen und auch seine Tänzerin, die ebenfalls ins Spital geschafft wurde, mit sich hinauszuführen. Er selbst hatte Brandwunden am Kopf, seine Tänzerin an Kopf und Brust erlitten.

### Vorsätzliche Brandstiftung?

**Ein Augenzeuge erklärte, daß mehrere Burschen die Scheune in Brand gesteckt hätten. Die an der Tanzunterhaltung teilnehmenden Burschen sollen stark angeheitert aneinandergeraten sein, worauf sich zwei Parteien bildeten. Die eine Partei wollte nun dadurch an den Tanzenden Rache nehmen, daß sie während des Tanzes die Tore zunagelte und das Gebäude anzündete.**

**Ein Teil der Geretteten wurde wahnsinnig, viele liefen in wilder Flucht in die Felder, von wo sie erst im Laufe des gestrigen Tages zu ihren Angehörigen, die sie bereits verloren gegeben hatten, zurückkehrten.**

## Kleine Chronik.

* **Berlin**, 29. März. (Berlin und der Osterhase.) Die Zufuhr an Eiern während der Osterzeit in Berlin betrug etwa 5 204 000 Stück pro Tag.

* **Berlin**, 29. März. (Der Raubmord im Spreewald,) der auch die hiesige Kriminalpolizei beschäftigt, ist noch nicht aufgeklärt. Der Ermordete legte sich fälschlich den Namen Hofmann aus Goltze bei. Als Scherenschleifer war er seit drei Jahren in der Gegend tätig. Am Donnerstag traf er wieder in Schönwalde ein und sagte, daß er aus Cöthen komme und zuletzt in Wasserburg gewesen sei. Er war schwindsüchtig und vermutlich im Krankenhause gewesen. Seine Begleiterin, die er für seine Frau ausgab, und die des Mordes verdächtig ist, hatte er wahrscheinlich zu sich genommen, damit sie ihn pflege. Sie machte den Eindruck einer Landstreicherin oder Dirne. Der Ermordete wird sie wohl irgendwo auf der Landstraße aufgegriffen haben. Scheinbar war sie sehr um ihn besorgt. Die Mörderin ist mit einer Fahrkarte 4. Klasse bis Lübben am Sonnabend morgen um 8 Uhr 25 Min. von Schönwalde abgefahren, aber erst hinter Lübben, wahrscheinlich in Brand, ausgestiegen. Gefunden wurde bei der Leiche nur ein graues Portemonnaie mit 3 Mark. Ein schwarzes Portemonnaie, aus dem der Ermordete stets bezahlt hatte, ist verschwunden.

* **Breslau**, 29. März. (Wüste Prügelei.) In der Nacht zum Montag ist eine Anzahl Buchhalter des Breslauer Konsumvereins in dem Lokal Sängerlust, wohin sie nachts von einem Ausfluge heimkommend, einkehrten, von Ziegeleiarbeitern überfallen und auf das Roheste mißhandelt worden. Der Buchhalter Schubert wurde getötet. Zehn Arbeiter wurden verhaftet, die andern zwei konnten entkommen.

* **Posen**, 29. März. (Ein Turm in die Luft geflogen.) Infolge einer Explosion im Karbidwerk bei Mühlthal flog ein großer Turm in die Luft, wobei ein Arbeiter ums Leben kam.

* **Bremen**, 28. März. (Ein neuer Ozeanrekord.) Der Schnelldampfer „Kronprinzessin Cecilie" des Norddeutschen Lloyd, der von seiner Reise von Newyork am 28. März 4 Uhr 46 Min. vormittags in Plymouth eintraf, erzielte eine Gesamtdurchschnittsgeschwindigkeit von 23,58 Seemeilen, womit er seinen eigenen Rekord von 23,50 Seemeilen schlug.

* **Osnabrück**, 28. März. (Schwerer Unfall.) In dem benachbarten Melle fielen der Betriebsleiter des dortigen städtischen Gaswerks und ein Arbeiter, durch Gase betäubt, in einen Behälter mit Ammoniakwasser. Beide ertranken.

* **Frankfurt a. M.**, 28. März. (Unschuldig in Untersuchungshaft.) Der frühere Direktor der Eltviller Winzerzentrale, Werner, der im Februar in Wiesbaden verhaftet und ins Frankfurter Untersuchungsgefängnis eingeliefert wurde, weil er den flüchtigen Rendanten Flick von der Landwirtschaftlichen Zentral-Darlehenskasse zu den Betrügereien (über 500 000 Mk.) veranlaßt haben sollte, ist aus der Haft entlassen worden, da sich der Verdacht der Mithilfe oder Begünstigung als grundlos erwiesen hat.

* **Alzey** (Hessen), 29. März. (Das Drama einer Irrsinnigen.) Die aus der Irrenanstalt Alzey in Hessen entsprungene Anna Ziegler, die den Handelsmann J. Leopold aus Osthofen erschossen hat, ist in der Nacht zum Karfreitag auf dem Grabe des Erschossenen wieder festgenommen worden, nachdem sie sich dort hatte aufhängen wollen.

* **München**, 29. März. (Wegen Vergehens gegen die persönliche Freiheit) wurde in München ein Ingenieur von der Strafkammer des Landgerichts I zu drei Tagen Gefängnis verurteilt. Er hatte seine Aufwärterin nach einem Wortwechsel im Zorn drei Stunden in seiner Wohnung eingesperrt gelassen.

* **München**, 29. März. (Todessturz.) Der 29jährige Assistent der Münchener Gerichtsvollzieherei, Karl König, ist bei einem Radfahrausflug bei Forstenried auf freier Strecke so unglücklich gestürzt, daß er sofort tot war.

* **München**, 29. März. (Ein Sanatorium am Fernpaß.) Der Straßburger Arzt Dr. Luterbacher will den durch König Ludwig II. bekannten, kürzlich abgebrannten Gasthof Fernstein am Fernpasse erwerben, um an dessen Stelle ein Sanatorium für Nervenkranke zu errichten. Es sollen dazu auch das Schloß Fernstein, sowie die dazu gehörigen prachtvollen Waldungen und der idyllische Fernsteinsee mit der Ruine Siegmundsburg erworben werden.

* **Innsbruck**, 29. März. (Ein bekannter Touristenwirt,) Alois Mutschlechner, der Elefantenwirt, genannt Melcher in Sand in Taufers, ist gestorben.

* **Prag**, 29. März. (An Blattern) starb in Prag ein russischer Häftling. Der Arzt, der Wärter und die Schwester des Arztes erlitten leichte Blatternanfälle. Sie sind aber bereits wieder hergestellt. Eine Ausbreitung der Krankheit ist nicht zu befürchten.

* **Paris**, 29. März. (Unglücksfall oder Selbstmord.) Der 72jährige Baron de Gabe in Paris ist aus seiner Wohnung aus dem 3. Stockwerk auf die Straße gestürzt und war sofort tot. Es hat sich bis jetzt nicht feststellen lassen, ob Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

* **London**, 29. März. (Beim Kuchenbacken ums Leben gekommen.) Zwei junge Mädchen in London haben beim Kuchenbacken ihren Tod gefunden, indem ihre Kleider mit Feuer in Berührung kamen und sofort in Flammen standen.

*** Zur Beachtung. Der heutigen Ausgabe liegt Nr. 14 des „Bauernfreundes" bei.**

## Aus der Umgebung.

* **Zscherben**, 27. März. (Auszeichnung.) Dem Schöffen, Steuererheber und Gemeindekassenrendanten Wilhem Bischlepp hierselbst ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Die Ueberreichung der Auszeichnung fand heute in feierlicher Weise statt.

* **Wehlitz**, 29. März. (Verunglückt.) Sonnabend vormittag verunglückte der Geschirrführer Kloppe vom hiesigen Rittergut. Kl. pflügte und dabei hatte ein Pferd über einen Strang getreten. Als er das Geschirr wieder in Ordnung bringen wollte, schlug das Pferden hinten aus und traf den Mann so heftig an den Kopf, daß ihm außer anderen Verletzungen die Nase mehrmals gebrochen wurde. Kl. wurde auf ärztliche Anordnung nach Halle in die Klinik gebracht.

* **Wettin**, 29. März. (Kaiser Friedrich-Denkmal.) Vor etwa einem Jahre ist in hiesigen Kriegervereinskreisen der Plan gefaßt worden, in unserer Stadt ein schlichtes, aber würdiges Kaiser Friedrich-Denkmal zu errichten. — Zur Vermehrung des vorhandenen Denkmalsfonds fand am 2. Osterfeiertage im Saale des Gasthofs zur Weintraube hierselbst ein sehr gut besuchter patriotischer Abend statt. Im Mittelpunkt des Abends stand die Aufführung des Festspiels: „Freiwillige vor!" von Dr. Schneideck. Das Stück spielt 1813 und schildert an einem Beispiel in ergreifender Weise die vaterländische Begeisterung, die damals unser Volk erfüllte. Die Darsteller waren Herren und Damen aus der Bürgerschaft. Reicher Beifall lohnte die trefflichen Darbietungen. Die Einnahmen betrugen etwa 250 Mk. Voraussichtlich wird am nächsten Sonntag die Aufführung wiederholt werden. Eingeleitet wurde bei der Erstaufführung das Festspiel durch einen von Herrn Pastor Ermisch hierselbst verfaßten und von Herrn Gärtnereibesitzer W. Born jun. vorgetragenen Prolog.

* **Klostermansfeld**, 29. März. (Ueberfahren.) Ein beklagenswertes Unglück betraf die Familie des Bergmanns Burkhardt. Das zwei- bis dreijährige Töchterchen derselben wurde von einem mit Schutt und Erde beladenen Lastwagen des Fuhrherrn Joh. Walther überfahren und so schwer verletzt, daß es schwerlich mit dem Leben davonkommen dürfte. Vorder- und Hinterrad gingen über den kleinen Körper hinweg, trotz der verzweifelten Anstrengungen des Geschirrführers, die Pferde zum Stehen zu bringen, was aber bei dem Gefälle an der Chausseestraßenecke unmöglich war. Den Geschirrführer trifft, wie verlautet, keine Schuld.

o. **Aschersleben**, 29. März. (Erschossen) hat sich der hiesige Feldschutzmann Hugo Winkler mit seinem Dienstrevolver in seinem Bette. Ein Herzleiden scheint die Veranlassung zu der traurigen Tat gewesen zu sein.

* **Naumburg**, 29. März. (Diebstahl.) Dem Karussellbesitzer Saal hier wurden aus seinem Wohnwagen, den er unweit der Jenaer Straße stehen hatte, mehr als 1000 Mark gestohlen, die er tags vorher als Kaufpreis für sein Geschäft, das er veräußert hat, eingenommen hatte. Der Diebstahl ist mittels Einbruchs in einen Schrank erfolgt, und der Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen einen jungen Burschen, den der Bestohlene erst vor kurzem in Arbeit genommen hatte und der seit dem Tage dds Diebstahls flüchtig ist.

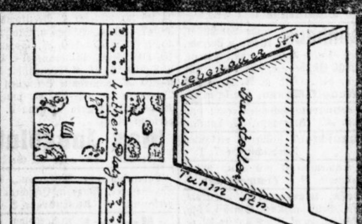
* **Coswig**, 29. März. (Weil er nicht Musiker werden sollte . . .) Der am Palmsonntage konfirmierte Sohn Karl des in der Alexinistraße hier wohnenden Tischlermeisters Schüler war von seinem Vater für das Tischlerhandwerk bestimmt, wozu der Knabe aber nicht die geringste Lust verspürte, sondern er wollte Musiker werden. Da es ihm nicht möglich war, seinen Willen durchzusetzen, warf er sich gestern abend gegen 7 Uhr, in der Nähe der „Hohen Mühle", vor den in der Richtung nach Wittenberg fahrenden Zug, von dem er vollständig zerstückelt wurde.

* **Heiligenstadt**, 29. März. (Großfeuer.) Am Ostersonnabend hat ein großes Feuer das Dorf Martinfeld, wo es seit erdenklichen Zeiten nicht gebrannt hat, heimgesucht. Drei große mit Erntevorräten gefüllte Scheunen brannten der Reihe nach mit samt den Stallungen und sonstigen Wirtschaftsgebäuden nieder. Man kennt weder die Brandursache, noch läßt sich bis jetzt mit Bestimmtheit angeben, wo das Feuer angefangen hat, so rasch breitete es sich aus. Nur dem schnellen Eingreifen der Ortsfeuerwehr sowie der Wehren aus der Umgegend ist es zu danken, daß die Wohngebäude gerettet werden konnten. Der Schaden ist beträchtlich, aber durch Versicherung gedeckt.

* **Magdeburg**, 29. März. (Festgenommen) wurden der Arbeiter Paul H. von hier, der seiner Schwester in den Feiertagen 300 Mk. gestohlen hat, von denen nur noch 164 Mk. bei ihm vorgefunden worden sind, und der Arbeiter B. von hier wegen Betrugs. Letzterer war Mitglied eines Vereins, der am 1. Feiertag in einem hiesigen Lokal einen Theaterabend veranstaltet hatte. Morgens gegen $4\frac{1}{2}$ Uhr ließ sich B. von dem Kassierer des Vereins 50 Mk. geben unter der falschen Angabe, er habe mit der Musik diesen Preis vereinbart und wolle sie bezahlen. Er hat letzteres aber nicht getan, sondern ist mit dem Gelde verschwunden. Die Musik bekam nicht 50 Mk., sondern 90 Mk. Von dem Gelde hatte B. bei seiner Festnahme bereits 4 Mk. für sich verbraucht.

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost
Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh," etc.

Califig
Wohlschmeckendes, milde und zuverlässig wirkendes
Abführmittel
„Califig" ist der ursprüngliche und echte
Californische Feigensyrup,
der sich seit Jahren als Hausmittel gegen alle Fälle von Verstopfung und Appetitlosigkeit bei Erwachsenen und Kindern vorzüglich bewährt hat.
Nur in Apotheken erhältlich; M. 2,50 die 1/1 Flasche, M. 1,50 die ½ Flasche.



Vorteilhaft geschnittene Bauplätze
sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Turmstraße 117.

Kardinal Malzkaffee
ist allererste Qualitäts-Marke
General-Vertrieb für Halle und Umg.: Gutschow & Barnieske, Halle a. S.

Zu verkaufen.
Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.

Eleg. halbverdeckt. Wagen zu verkaufen Reilstraße 82a

Waschgefäße, gut gearbeitet, billigst. Hartmann, Zapfenstr. 20. R.-M.

Gas-Hängelicht (für Hauswirte) empf. z. verk. Martinsberg 6.

Eine neumelkende Kuh mit Kalb steht zum Verkauf. Gutenberg, Langestr. 4.

Gebrauchte Pianinos, tadellos erhalten, M 275, M 375 und M 400 2c. zu verkauf. Volle Garantie. B. Döll. Gr. Ulrichstr. 33.

Neue Singer-Nähmaschine, Kronleuchter, photogr. Kamera 9×12, sofort zu verk. Angerweg 55.

Wer kauft od. beleiht eine Erbschaft von 6000 M. Offerten unter L. 8231 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine neumelkende Kuh mit Kalb zu verkaufen. Schönbrodt. Wiedersdorf bei Neußen.

Fahrräder, guterh., sind f. 25, 35 u. 45 M zu verk. Rich. Wagnerstr. 18 u. Burgstr. 7.

Alte Bettstelle m. Matr., ein Fenstersitz, alt. Garderobenständer bill. zu verk. Kaiserstr. 23, II r.

Gutes Herrn- u. Damengeschäft, in der Hauptstr. gelegen, bill. zu verk. Off. u. L. 8211 an die Exp. d. Bl.

1 Posten selbstgefertigter dauerhafter Schultornister, welche auch eine Schulzeit aushalten, mit Warenhaus- u. Galanterie-Ware nicht zu vergl., b. z. vk. Otto Schreiber, Sattlermeister, Ludw. Wuchererstr. 1a.

Brut-Eier, echt Italiener, rebhuhnfarbig, prämiiert, vergangenes Jahr 100% Befruchtung, a Stück 20 Pf., zu verk. Schneidemühle W. Agde, Canenaerweg 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0009

Mein im flotten Betriebe befindliches

**Kolonialwaren- und Destillations-Geschäft**

en gros en detail

**mit Kaffee-Groß-Rösterei u. Essig-Sprit-Fabrik**

beabsichtige ich zu verkaufen.

**Jahresumsätze:**

| | | |
|---|---|---|
| 1897 | 124 400 | Mark, |
| 1900 | 215 000 | " |
| 1904 | 283 000 | " |
| 1908 | 321 000 | " |
| 1909 | 352 000 | " |

**Gebäude u. Inventar** befinden sich im besten Zustande. **Fester Kaufpreis 90 000 Mk., erforderliches Kapital 50 000 Mk.** Dieses Geschäft eignet sich besonders für zwei tüchtige strebsame Anfänger.

**Wilh. Schmidt Nacht.**, Inh. **W. Haassengier.**
**Muskau O.-L.** (Nieder-Schlesien).

**Schönes Grundstück mit Restauration,**

Saal und Garten, ca. 1000 qm gross, in tadellosem Zustande, das sich auch als Vereinshaus sehr gut eignet, ist weit unter dem Erwerbspreise **zu verkaufen.** Off. u. **U. E. 9943** an **Rud. Mosse, Halle S.**

In guter Geschäftslage einer Mittelstadt Sachsens mit wohlhabender landwirtschaftlicher Umgebung und größerer Garnison ist eine seit 50 Jahren bestehende, in flottem Betriebe befindliche

# Klempnerei

mit gutem Bau-, Installations- und Laden-Geschäft und Werkstatt wegen Todesfall des Besitzers

## sofort zu verkaufen.

Das Grundstück würde sich auch vorteilhaft für jedes andere Geschäft eignen, da genügend Areal zur Ausdehnung vorhanden ist. Offerten unt. **G. V. 698** an den **„Invalidendank", Leipzig** erbeten.

**10 schädelechte Hirschgeweihe,** darunter 8 ender, verkaufe zusammen für **20 Mk.** Nachn. **M. Penkert, Wohlhausen** b. Markneukirchen.

**Fetten Speck,**
**1a Wurstschmalz**
hat abzugeben zu Tagespreisen
**W. Nietsch jun.**, Geiststr. 17.

Einige gebrauchte
**Schreibmaschinen.**
gut erhalt., billig zu verkauf.
**Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.
**Eigene Reparat.-Werkstatt für alle Systeme.**

**Herrenrad,** fast neu, Freil., Garantie, billigst Magdeburgerstr. 34, III r.

Mod. **Plüsch-Sofa** spottbillig zu verk. Gr. Steinstr. 27/28, b. **Mass.**

**Bauplatz** mit schönem **Garten,** neben meinem Hause Artilleriestraße 5b, preiswert unt. günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres bei **S. Löwendahl.**

**Geige,** $^3/_4$ u. $^1/_1$, alt. **Cello,** gebr. **Piano** b. Friedrichstr. 11, I.

Wegen Betriebs-Veränderung stehen **gute, kräftige**

**Arbeits-Pferde**

zum Verkauf bei
**Zoern & Steinert.**

**Grundstück Lindenstr. 46,**
bestehend aus Einfamilienhaus mit Garten, Kontorgebäuden mit Keller, Pferdestall für 9 Pferde, Wagenremise, Niederlagsräumen, zu verkaufen event. zu vermieten, auch geteilt.

**Leere Zigarrenkisten**
sofort zu verkauf. **Talstr. 26 c.**

Waschtisch, Vertikow, Hängelampe, Küchenschr., Spiegel, Bettstelle mit Matr., Tisch umzugshalber zu verkaufen. Zu erfr. **Rannischestr. 8.**

**Pferd mit Wagen**
für Handelsmann billig zu verkauf.
**F. Bodig,**
**Doberstau** b. Klitzschmar.

**1 gebrauchter, leichter Rollwagen,** wie neu, **1 neuer einsp. Federrollwagen** zu verkaufen.
**Moritzzwinger 8.**

**Ein Fahrrad mit Freilauf**
sowie eine **Geige** billig zu verkauf.
**Rannischestraße 11, IV.**

**Moderne Gartenlaube**
mit Rückwand u. Fußboden preisw. zu verkaufen. **Ludwigstr. 8.**

**Herrenschreibt.** 30 *M*, gr. Säulen-Trumeau 40 *M*, **Siegtisch** 10 *M*, **Vertikow** 36 *M*, Sekretär 28 *M*, Stühle, saubere **Bettst. m. Matr.** 20 *M*, **Waschtisch** 13 *M*, Chaisel., Bücheretagere, 1 Gebett Betten, alles wenig gebraucht, zu verkaufen.
**Harz 14, parterre.**

**Gutgehende Fleischerei,**
einzige im Dorfe, nahe bei Halle, zu verkaufen. Reflektant. bitte ihre Anfragen unter E. 8385 an die Exped. dieses Blattes zu richten.

**2 gute Bankaktien**
billig zu verkauf. Off. u. **B. G. 9945 an Rud. Mosse, Halle S.**

**Schrebergarten,**
**Wörmlitzerstraße,**
geschlossene Laube m. Bleiverglasung, 70 Rosen, 30 Beerensträucher, Weine usw. zu verkaufen.
**Ewald, Steinweg 25.**

**Landauer** (Halbverd.), **Dogkart** zu verk., sowie 1 Paar **Pferde** mit Geschirr. Bitte bei Besichtigung der Pferde Anmeldung oder Sonntags bei **Heinrich Lösser, Marlinstr. 14.**

**Ein neues eisernes**
**Schaufenstergitter**
**billig zu verkaufen.**
**R. Müller,** Rannischestr. 2.

**Sportwagen** m. G.-R. billig zu verk. Kl. Ulrichstr. 26, III. l.

Echter Foxterrier, sehr wachsam, billig zu vk. Streiberstr. 33, pt.

Nußb. Schaukelstuhl 18 M., Kleiderschrank 40 Mk., Bettst. m. M., Stühle, Waschtisch zu vk. Sternstr. 13, pt.

**Schöner Schaufensterschrank**
**mit Spiegel, neues Nickelgestell und Glasplatten** spottbillig zu verkaufen.
**R. Müller,** Rannischestr. 2.

**Belgische Riesenkaninchen**
zu verk. äußere Delitzscherstr. 45.

Schöne, große, **eichene Truhe,** sehr gut erhalten, zu verkaufen.
**Hellwig,** Streiberstr. 43, pt., I.

**Mod. Schlafzim.- u. Küchen-Einricht., Vertikow, Kleiderschränke, Schreibtische, Steg-u. Auszugtisch, Trumeaux Flurgarderobe, Polstermöbel, Stühle spottbillig zu verkaufen**
Gr. Steinstr. 27/28 bei **E. Mass.**

**Altrenommiertes,** flottgehendes
**Blumengeschäft,**
Verheiratungs halber zu verkaufen. Offert. u. L. 8411 an die Exped. d. Bl.

**Schulbuch** d. Mädch.-Mittelsch. Kl. 7-1 und gut erh. **Mädchenkleid.** billig zu verkaufen Fleischerstr. 33, II. r.

**Stutzflügel,**
Hoffabrikat, 175 cm lang, herrlicher Ton, für **nur 960 Mark** zu verkaufen.
Garantie 10 Jahre.
**H. Lüders,** Mittelstr. 9—10, Ecke ob. Schulstr.

**Plüschsofa,** Kleiderschrank, Nähmaschine, Vertikow, Bettst. m. Matr. b. Talamtstr. 9, I. r.

**Spargel-, Erdbeer- u. Tomatenpflanzen**
hat abzugeben
**Gärtnerei Knochenmühle,**
Tel. 1291.

**Pferd.**
Verkaufe mein **Kutsch- u. Wagenpferd,** passend für Geschäftsmann, flott und fromm. **Karl Landmann, Ammendorf,** „Goldener Adler".

**2tür. Kleiderschrank,** echt Nußb., bill. z. vk. Kellnerstr. 9. I. Zimmermann.

**2 Stck. eich. Wandschränkchen**
bill. z. verk. **Renner,** Rob. Franzstr. 4.

**200 Ztr. Speise-Kartoffeln u. 150 Ztr. Roggenstroh,** Flegeldrusch, zu verkaufen
**Morl Nr. 17.**

**Dalmatiner,** selten schön in der Zeichnung, preiswert zu verkaufen
**Dessauerstr. 6, pt., r.**

**Gut erhaltener Aufwaschtisch**
preisw. zu verk. Göbenstr. 14, III r.

**Schul-Tornister** beste Fabrikate 6.50 5.50 4.50 3.25 bis **38** Pf.

| | | |
|---|---|---|
| **Tafeln** | 22 18 10 | **5** Pf. |
| **Federkasten** | 38 18 10 | **6** Pf. |
| **Schieferspitzer** | | **4** Pf. |
| **Schultinte** | 8 | **5** Pf. |
| **Schuldiarien** | 18 10 | **8** Pf. |
| **Aufgabehefte** | | **4** Pf. |
| **Tuschkasten** | 75 45 | **22** Pf. |
| **Notizbücher** | 8 5 | **2** Pf. |
| **Kolleg-Mappen** | 50 32 24 | **18** Pf. |
| **Frühstückstaschen** | 50 25 | **10** Pf. |
| **Butterbrotpapier** | Kart. 20 | **12** Pf. |

Bei Einkäufen von Mk. 2.— in Schulartikeln **1 Schul-Tüte** :: **gratis.** ::

# M. Bär,

**Grosse Ulrichstrasse 54.**

Gelegenheitskauf! sehr billig
**Plüschgarnitur,**
**hochelegant, auf Roßhaar gearbeitet, gr. 4-Zugtisch, modernes Buffet, gr. Spiegel, Bücheretagere, Flurgarderobe, Teppich u. Piedestal zu verk.**
**Geiststr. 21, 2 Tr.**

**Rassechter Affenpintscher,** Rüde, 4 Jahr, für 10 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

**Sitz- u. Liegewagen,** fast neu, preisw. zu verk. Friesenstr. 20, II, **Hellner.** Besicht. nur vormittags.

**Restaurant mit Grundstück** zu verkaufen. Volle Konzession. Bierumsatz ca. 30 Tonnen pro Monat. Off. u. M. 8412 an die Exp. d. Bl.

**Tauben** zu verkauf. **Geiststr. 4.**

Gr. Waschw. z. v. L. Wuchererstr. 41, pt.

**Billiges Bauterrain,**
zu Landhäuschen vorzügl. geeignet, zu verk. Interess. wollen Adressen u. P. 8495 in der Exp. d. Bl. niederl.

**Herrschaftl. Wohnhaus,**
beste Wohnlage des Südens (am Waisenhausgarten) ist sofort zu verkaufen. Anzahlung 10 000 Mk. Off. u. **W. 9326** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Bäckerei und Konditorei,**
Grundstück in Stadtmitte, sehr gut gehend, ist umständehalber sofort verkäuflich. Anz. ca. 8000 Mk. Agenten verbeten. Kleinere Wohnungen, solides Objekt. Offerten unt. **V. 9325** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**1 Speisezimmer,** dunkel Eiche,
**1 Plüschgarnitur**
billig zu verkaufen
**Schulstraße 1,** 1 Tr., l.

**Wohnhaus,** Nähe Lauchstädt, **10 Min. v. Bahnh.,** in best. baul. Zust., $^3/_4$ M. Garten, **für 5000 Mk.** bei ger. Anz. **verk.** Für jederm. pass. Off. u. **B. A. 9960** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Herrenschreibtisch** mit Türenaufsatz (35 *M*) Albrechtstr. 37, Laden.

**Warenschrank** billig zu verkaufen Friedrichstraße 7, I.

Gr. Säulenspiegel mit Stufe billig. Kellnerstr. 9 I, **Zimmermann.**

**Sofa, Kleidersekr.,** Vertikow, Komm., Bettst. m. Matr., Spiegel, Tisch, Stühle bill. zu vk. Gr. Klausstr. 12, pt.

**Ferkel,** schon fressend, 6 W. alt, zu verk. Breitestr. 12.

**Schwein** (zum Schlachten) zu verk. **Lösche,** Harz 4, hochpt.

**Gelegenheitskauf.** 2 elegante engl. Bettst. m. Matr., a 33 M. z. verk. Albrechtstr. 37 Laden.

Gut erh. vierzöll. **Wagen** zu verkaufen. **Wilh. Parsen,** Seeben.

**Gebrauchtes Sofa,**
noch wie neu, für 28 M. spottbillig zu verkaufen Triftstraße 5, p. r.

**Bandonion** zu verkaufen
Kl. Brauhausstr. 3, I.

**Materialwaren- und Viktualien-Geschäft**
m. Hausschlachten, gute Lage, Umsatz ca. 15 000 *M* ist bes. Umstände halber sofort zu verkaufen. Off. u. J. 8469 an die Exp. d. Bl.

Schreibtische, Plüsch- u. Stoffsofa, Kleider- u. Küchenschrk., Wasch-, Steg-u. Ausziehtische, Bettst. m. M., Stühle, Trumeaux bill. zu verk. Böckstr. 12, I.

**Lagerschuppen,**
ca. 60 qm gr., mit massiver Brandmauer, zu verkaufen (event. z. Abbruch). Zu erfr. Raffineriestr. 22.

**8 Stück** meist jüngere starke, an schwersten Zug gewöhnte

**Arbeits-pferde**
verkauft
sofort preiswert
**Fuhrgeschäft, Georgstr. 13.**

100 Stück
**schöne Absatzferkel**
die schon fressen, hat billig abzugeben
**städt. Landgut Gimritz.**

**3 Kronleuchter** (Hängel.) 15 M., 3 Zuglampen 10 M., um damit zu räumen billig zu verk.
**Bode,** Schillerstr. 12, p.

**Postrock,** fast neu, Landbriefträgerrock, ganz neu, (mittlere Figur) verkäuflich
Pfännerhöhe 32, H. II r.

**2 eleg. Brautbetten, a 18 und 25 M., f. Daunendecke, Kissen Dörge, Alter Markt 32.**

**Grude** mit Wärmröhre zu verkaufen Georgstr. 2 II.

Gebr. **Kleiderschrank,** Waschkommode zu vk. (Donnerstag 10 b. 12 nachm. 3 b 7) Gr. Märkerstr. 12, pt.

**Billige reelle**
**Möbel.**
Gr. Auswahl in Kleiderschränken, 24, 28, 30, 36—80 *M*, Vertikows 33, 38, 47—80 *M*, Plüsch- u. Stoffsofas 45, 55, 65, 75—100 *M*, Sofatische 10, 20, 36 *M*, Pfeilerspiegel i. Birke u. dunkel 12-24 *M*, Rohrstühle 4, 5, 6—10 *M*, dauerhafte Bettstellen mit Matratzen 35, 40—65 *M*, moderne Kücheneinrichtungen in grau u. gelb verkauft billig.
**Max Jungblut,**
**Albrechtstr. 43,** nahe der Geiststr.

Ladentisch mit Marmorpl., pass. für Fleischer, Wage u. Eisschrank zu verkaufen. **Annenstraße 2, I.**

**Marken** d. dtsch. Kolon. z. v. Bernhardystr. 31, II. l. **Rapsilber.**

**Plüschgarn.,** dunkelb., g. erh., spottb. z. v. Rannischestr. 22 I.

**Salon,** g. neu, Verh. halb. bill. zu verk., wirkl. günst. Gelegenheitsk. Off. u. U. 8398 an d. Exp. d. Bl.

**Barbier- und Friseurgesch.** wegzugshalb. sofort zu vk. Off. u. E. 8405 an die Exped. d. Bl.

**Tauben,** gute Zuchttauben, Luchse, Strasser, Kröpfer sehr billig zu verkaufen **Geiststraße 67.**

**Sofa, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spieg., Bettst. m. Matr., g. Federbett,** a. g. erh., b. z. v. Rannischestr. 22, I.

**Ein Pferd** zu verkaufen
Landwehrstraße 21.

**Pianino** weg. Raummangel zu zu verk. Wielandstr. 8, III. Mitte.

Gut erh. Damenjacken (Sommer), **Kinderw.** bill. Lessingstr. 25 b, I. r.

Gute **Trompete** billig z. verk. Off. u. A. 8341 an d. Exp. d. Bl.

Zweisitz. **Sportwagen** zu verkaufen Delitzscherstr. 75, IV. l.

Br. **Kinderw.**, G.-R., 15 *M*, u. bl. Sitz- u. Liegew. 14 *M*, Kinderbettst. m. Matr. z. v. **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

**Bruteier!**
vom Verbands-Zuchtstamm rosenk. rebhuhnf. Italiener sowie Puten-Eier u. rein schwarze Pfautauben zu verk.
**Schlesshaus Birkhahn, Diemitz** b. Halle.

**2 weiße Ziegenböcke,** vorzügl. eingefahren, ohne Hörner, zu verk. **Rohland,** Westewitz b. Wallwitz.

**Boxer,** Prachtexemplar, zu verkaufen Böllbergerweg 23, IV.

Ein gebrauchter Küchenschrank bill. zu verkaufen Lessingstr. 8.

Fast neuer weißer Kinderwagen zu verkaufen Bernburgerstr. 32, pt.

Gut erh. Fahrrad m. Freil. und **Rücktrittbr.** Gr. Gosenstr. 13, I. l.

Kinderw., Nickelgest., G.-R., bill. zu verk. Wörmlitzerstr. 19, H. II. l.

Verstellb. Kinderstuhl u. Guitarre zu verkaufen Jacobstr. 43, I. r.

Foxterrier (Ratent.) sofort billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 3. II. l.

Gute alte **Geige** billig zu verkaufen Königstraße 48, I. r.

**Absatz-Ferkel** billig zu verkaufen Burgstraße 20.

Federrollwagen, 30—40 Ztr., zu vk. **Schoene,** Lindenstr. 49.

**Kleine Schweine**
hat abzugeben
**H.-Trotha,** Trothaerstr. 14.

**Barbier-Geschäft** mit **Grundstück,**
34 Jahre besteh., verb. mit Drogenhandlg., pass. f. Heilgehülf., in einem groß. aufblüh. Orte Nähe von Halle umständeh. zu verk. Käufer kann evtl. Trichinenschau mit übernehmen. Pr. 14 000 *M*, Anz. 4000 *M*. Zu erfr. b. **A. Hieckmann, Halle a. S.,** Leipzigerstr. 48/49. Agent. verbeten.

Ein modernes, sehr gut erhaltenes
**Speisezimmer**
(grüneiche) u. eine eleg. **Saloneinrichtung verkauft sehr billig Fr. Pelleke,** Geiststrasse 25.

**Mod. Plüsch-Garnituren** mit u. ohne Umbau spottbillig zu verk. **Gr. Steinstr. 27/28. E. Mass.**

**Pianino,**
neu b. z. vk. Dryanderstr. 16, hochpart.

Das zu Halle a. S.,

**Margaretenstrasse 3**

belegene, den Erben des verstorbenen Freiherrn v. Fritsch gehörige **Grundstück,** über 2000 qm groß, ist zu verkaufen. Anfragen an Frau **v. Landwüst,** Halle a. S., Rich. Wagnerstr. 32, oder die Unterzeichneten

**Czarnikow u. Jordan,**
**Rechtsanwälte zu Halle a. S.**

**Geldschrank,**
4- u. 2sitz. Doppelpulte, einfache Pulte, Aktenschrank, Dreh- und Schreibsessel verkauft billig
**Fr. Pelleke,** Geiststraße 25.

1 Rehpinscher, 3 j. Hündin, billig zu verk. Langestr. 18, im Laden.

Nachttisch, Waschtisch u. Petroleumofen zu verk. Breitestr. 12, Hof pt.

Tafelwagen, pass. z. kl. Räumfuhr., billig zu verk. Neuß. Raffineriestr. 26.

Schreibtisch, Komm. z. v. Anhalterstr. 12.

Kaninchen zu verk. Alter Markt 19.

Nähmasch., Ladent. z. vk. Böckstr. 12, I.

Gebr. Waschgef. wotto. Fleischerstr. 27.

**Zu verk.** **Kinderwagen** bill. Beesenerstr. 2, part. r.

1 Küchenschr., 1 Kinderschreibt., Stehpult u. 8 Stck. neue nußb. Taillenstühle b. z. verkaufen. **Brandt,** Parkstr. 11. (Das. w. Möb. aufpol. u. imit., Rohrst. saub. gefl.)

Ein Möbel- und Tafelwagen zu verkaufen Neumarktstr 9.

**Herren- u. Damenrad** billig zu verkaufen Alter Markt 24, pt. l.

10 Zentner Saatkartoffeln (Saß) zu verk. Gr. Steinstr. 49, part.

Wascht. m. Marmorpl., Bettst. mit Matr., Bücherreg., Tisch, Gemälde zu verkauf. Raffineriestr. 16 a, pt.

**Gelegenheitskauf.**
**Plüschgarnitur** (rot) **100 Mk., Plüschs. 50 Mk., Vertikow** (Nßb.) **55 Mk., dauerh. Bettst. m. Mtr. 28 Mk., Waschtische** mit u. ohne Marmor spottb. **Gadau,** Spitze 38.

Neuer einsp. **Federrollwagen,** l. Wagen für Pony, zu verkaufen
Kl. Ulrichstraße 4.

Sofa, Bettst., Matr. 22 *M*, Vertik. 28, Tisch 6,50, Komm. 10, Küchenschr. 10 *M*, Waschgef. z. v. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

Schönes **Hausgrundstück** m. gr. Obst- u. Gemüsegart., dicht b. Halle, bill. z. vrk. Off. unt. E. 8425 an die Exped. d. Bl.

**Wagenbauerei**
**mit Hufbeschlagschmiede**
in verkehrr. Stadt Thür. f. 16 000 **Mk.** verkäufl., z. Uebern. 5000 **Mk.** erforderlich. Off. u. **M. 25** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Vertikow, Sofa, Kinderstuhl, kl. Schränkchen, Kücheneinrichtung** zu verk. **Hortsch,** Jakobstr. 38, pt.

**Zu kaufen gesucht**

**Seit Jahren**
zahle höchste Preise f. getr. **Damen- u**
**Herrenkleider**
**— ganze Nachlasse —**
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
**Renner,**
Schülershof Nr. 1.

Das meiste Geld für getragene
**Herrenkleider,**
**Schuhwerk, Möbel** u. a. Sach. zahlt nur **Schleich,** **Alt. Markt 34.** Best. erbet.

**Lumpen, Knochen, alt. Eisen, Zeitungen, Bücher, Gummi u. Metallabfälle**
kauft **Ehrhardt Kutter,**
**Kl. Ulrichstr. 37.**

**Hausgrundstück,**
gute Lage, gute Verzinsung und mit festen Hypotheken, mit 5000 Mark Anzahlung zu **kaufen** gesucht. Off. unt. **A. 8241** a. d. Exp. d. Blattes.

# Kaufe

**Akten** direkt zum Einstampfen, **Papier, Lumpen, Eisen, Metalle, Gummi und Felle.**
**Herm. Rein,**
**Halle-Giebichenstein,**
**Tel. 2409.** **Königsberg 5.**

**Bitte**
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
**Ein- u. Verkaufs-Zentrale,**
**Kl. Klausstr. 18,** zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- und Silbersachen, Altertümer ꝛc. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

**Besseres Comptoirpult**
zu kaufen ges. Angeb. mit **Preis** unt. B. 8482 an die Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht
**1 gut erhalt. Chaiselongue.** Offerten unter **B. L. 9949 a. Rudolf Mosse, Halle.**

Einf. Schreibt. z. k. ges. Lessingstr. 9, I. r.

Gut geb. **Wohnhaus** m. mittl. Wohn. b. 10000 *M* Anz. z. k. ges. Off. m. Pr. u. **Mietsertr.** u. U. 8338 a. d. Exp. d. Bl.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0010
DFG

# Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

**Lastautomobile.**

**Der Zufall fügte es,** daß ein Lastautomobil (Sennewitz) in majestätischer Ruhe an mir vorüberfuhr, als ich die elektrische Bahn an der Fajanenstraße besteigen wollte. Ich folgte auf diese Weise dem Lastzuge, welcher zu gleicher Zeit den Riebeckplatz erreichte. Wie da „Einer für Viele" vom schnellen Fahren der Lastautomobile sprechen kann, ist unverständlich, da doch die elektrische Bahn die Haltestellen zu respektieren hat. Freilich glatter geht die Fahrt, bedeutend eleganter, als wenn die gleiche Last auf 4 Lastwagen, bespannt mit 8 Pferden, deren 32 Hufe mit Eisen beschlagen sind, unter Gepolter der 16 eisenbereiften Räder und dem Geklapper der schlecht aufgepaßten Radnaben auf den Axen, von 4 Kutschern befördert wird. Das Straßenpflaster wird dabei entschieden mehr in Anspruch genommen und die Erschütterung der Gebäude ist wesentlich größer, als wenn ein Lastauto mit Gummibereifung die Straße durchläuft. Glaubt der Einsender den Behörden klar machen zu müssen, daß die moderne Entwickelung des Verkehrs an den Vorurteilen scheitern müsse!?

Es erben sich Gesetz und Rechte
Wie eine ewige Krankheit fort.

Daß neue Zeiten neue Rechte schaffen, die wieder neue Gesetze erheischen, will dem Einsender nicht in den Kopf. Es muß der Kampf ums Dasein nach seiner Meinung mit alten Waffen weiter geführt werden, gleichviel ob täglich die Produktionskosten durch Steigerung der Löhne, der Preise der Pferde und Futtermittel erhöht werden. Weiß nun die moderne Technik Mittel an die Hand zu geben, welche den Betrieb verbilligeren, so ist es dem Einsender nicht recht, er nimmt lieber den nervenerschütternden Straßenlärm bespannter Lastwagen in den Kauf, statt sich der endlichen Lösung der wichtigsten Probleme aufrichtig zu freuen. Ihm ist die Postkutsche und der die Landstraßen zerstörende Frachtwagen von anno 1800 noch heute das ideale Verkehrsmittel gegenüber der Eisenbahn, deren Einführung seiner Zeit ja auch durch Wort und Schrift aufs heftigste bekämpft wurde. So viel mir bekannt, sind aber weder Häuser eingestürzt, noch sind Menschen wahnsinnig durch die Schnelligkeit der Züge geworden.

Ein Bewunderer moderner Verkehrsmittel.

# Handel und Verkehr.

* **Rositzer Zuckerraffinerie.** Das Geschäftsjahr 1909 brachte einen Ueberschuß auf Zucker-, Sirup- und Schlempekohlekonto von 1 024 536 (i. V. 956 528) Mark. Aus den Beteiligungen an den Zechau-Kriebitzscher Kohlenwerken Glückauf, dem Hönninger Sprudel, der Chemischen Fabrik Hönningen, sowie aus dem Verkauf von Zechau-Kriebitzscher Aktien flossen der Gesellschaft 134 699 (111 160) Mark zu. Nach Abzug von 494 277 (487 723) Mk. Unkosten, 152 571 (184 404) Mark Reparaturen, 4617 (0) Mark Kursverlust und nach Abschreibungen von 197 049 (185 119) Mark verbleibt einschließlich 67 028 (48 233) Mark Vortrag ein Ueberschuß von 377 749 (285 970) Mark. Hieraus sollen 4 (3) Prozent Dividende verteilt, dem Unterstützungsfonds wieder 10 000 Mark überwiesen als Tantiemen etc. 59 122 (43 942) Mark gezahlt und 88 626 Mark vorgetragen werden. Hierzu berichtet die Verwaltung: „Auf das ganze Jahr gerechnet, brachte die Entzuckerung wiederum Verlust, da die Preissteigerung am Melassenmarkte weitere Fortschritte machte, die Zuckerpreise aber nicht entsprechend folgten. Wir haben den Entzuckerungsbetrieb deshalb zeitweilig etwas eingeschränkt, die Rohzuckerverarbeitung aber gleichzeitig erhöht. Das Erträgnis der Rohzuckerraffinerie ist im allgemeinen befriedigend; die starke Aufwärtsbewegung im Zuckermarkte während der Herbst- und Wintermonate wird erst in der nächsten Bilanz in Erscheinung treten. Wegen der wachsenden Bedeutung unseres Rohzucker-Raffinerie-Betriebes macht sich die Verlegung unseres Geschäftsjahres erforderlich, sodaß dasselbe mit der Rübenzuckerkampagne zusammenfällt, also am 30. September schließt."

**Leipziger Produktenbörse.** Locopreise vom 29. März, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich frei Leipzig gegen bare Zahlung.) **Witterung: Veränderlich.**

**Weizen** per 1000 kg netto inländischer 215—220 Mk. bez. u. B., argentin. 236—246 Mk. bez. u. B., nordruss. 236—243 Mk. bez. u. B., südruss. 235—243 Mk. bez. u. B. Behauptet. — **Roggen** per 1000 kg netto inländ. 152—158 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, preuß. 156—161 Mk. bez., Posener —,— Mk., ausländ. russischer 184—189 Mk. B. Ruhig. — **Gerste,** per 1000 kg netto, Braugerste, hiesige 165—175 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Saalgerste 171—184 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, Mahl- u. Futterware 135—163 Mk. bez. u. B. — **Hafer** per 1000 kg netto inländischer 165—171 Mk. bez. u. B., feinster über Notiz, ausländischer —,— Mk. Ruhig. — **Mais** per 1000 kg netto, amerik. mixed 156—162 Mk. bez. u. B., runder 161—167 Mk. bez. u. B., Cinquantin 176—186 Mk. bez. u. B. — **Raps** per 1000 kg netto —,— Mk. — **Rapskuchen** per 100 kg netto 14,75—15,25 Mk. bez. u. B. — **Rüböl,** rohes, per 100 kg netto ohne Faß, flüssiges 58,00 Mark nom. Still.

**Berliner Produktenbörse vom 29. März.**

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

**Weizen,** inländischer 222,00—224,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Roggen,** inländischer 155,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Hafer,** märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preußischer, pos. u. schles. fein 170,00—179,00 Mk., mittel 164,00—169,00 Mk., gering 158,00—163,00 Mk., russ. und Donau mittel 152,00—157,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais,** amerik. mixed 148,00—152,00 Mk., runder 155,00—158,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste,** inländische Futtergerste, mittel und gering 140,00—145,00 Mk., gute 146,00—156,00 Mk., russ. u. Donau leichte 129,00—134,00 Mk., schwere 135,00—142,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen,** inl. u. ausl. Futterware mittel 162,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—182,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 26,75—29,75 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 19,00—21,10 Mk. — **Weizenkleie** 11,50 bis 12,50 Mk. — **Roggenkleie** 11,25—12,00 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

**Weizen.** Tendenz: Fest. Mai 225,75 Mk., Juli 224,00 Mk., September 210,75 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Still. Mai 168,75 Mk., Juli 168,50 Mk., September 166,75 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Still. Mai 158,25 Mk., Juli 162,50 Mk. — **Mais.** Tendenz: Still. Mai 150,00 Mk., Juli 149,00 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Matt. Mai 56,00 Mk., Oktober 55,20 Mk.

**Kaffee.**

**Hamburg,** Dienstag 29. März, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per März — Gd., per Mai 37¼ Gd., per September 37¼ Gd., per Dezember 37 Gd. Ruhig.

**Zucker.**

**Magdeburg,** Dienstag 29. März. **Zuckerbericht. Kornzucker,** 88 Grad ohne Sack 14,30—14,45. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack — bis —. Stimmung: Fest. Brotraffinade I ohne Faß 24,37½ bis 24,62½. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 24,12½—24,37½. Gem. Melis I m. S. 23,62½—23,87½. Stimmung: Stetig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per März 14,82½ Gd., 14,90 Br., per April 14,85 Gd., 14,90 Br., per Mai 14,90 Gd., 14,95 Br., per August 14,95 Gd., 14,97½ Br., per Oktober-Dezember 11,75 Gd., 11,77½ Br. Fest.

**Hamburg,** Dienstag 29. März, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 14,82½, per April 14,85, per Mai 14,82½, per August 14,90, per Oktober-Dezember 11,70, per Januar-Dezember 11,77½. Schwächer.

**Petroleum.**

**Hamburg,** 29. März. Petroleum schwach, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,30.

**Antwerpen,** 29. März. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 20½ bez. u. Br., März 20½ Br., April 20¾ Br., Mai-Juni 21 Br. Tendenz: Ruhig.

**Schiffsbewegungen.**

* **Berlin,** 29. März. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Gneisenau ist mit dem Ablösungstransport für Condor auf der Ausreise nach Australien am 29. März in Fremantle (Westaustralien) eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Adelaide (Südaustralien) fortgesetzt. Planet ist am 22. März von Simpsonhafen (Neupommern) nach Brisbane in See gegangen. Luchs ist am 26. März in Schanghai eingetroffen und geht am 1. April von dort wieder in See. Drache ist am 25. März, Schwaben am 26. März von Kiel nach Sonderburg, Freya am 28. März von Kiel nach Wilhelmshaven gegangen. Fuchs ist am 20. März vor Helgoland eingetroffen, am 23. März nach Cuxhaven, am 24. März nach Sonderburg gegangen und am 25. März dort eingetroffen. Hay ist am 23. März von Helgoland nach Kiel gegangen und am 24. März dort eingetroffen.

* **Hamburg,** 29. März. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Dacia, n. Südbrasilien, 26. März in Pernambuco. Schwarzburg 26. März in St. Thomas. Hamburg, v. Genua u. Neapel, 26. März in Newyork. Galicia, v. Newyork, 27. März in Sao Francisco do Sul. Polynesia, von der Westküste Amerikas, 27. März in Hamburg. Silvia, n. Ostasien, 28. März in Port Said. Parthia, heimkehrend, 28. März in Tellichery. Sparta, heimkehrend, 28. März in Suez. Ithaka, v. Ostasien, 28. März in Suez. Belle of Scotland, v. Ostasien, 28. März in Hamburg. Troja, v. Mittelmeer, 28. März in Hamburg. Cleveland, auf der zweiten Weltreise, 28. März in Batavia. Swakopmund, v. Westafrika, 29. März in Hamburg. Hörde, n. New-Orleans, 26. März in Newyork. Albano, n. Newport News, 27. März in Newyork. Christiania 28. März in Baltimore. Sicilia, n. Persien, 28. März in Port Sudan. Granada, v. d. La Plata, 28. März in Dünkirchen. Dacia, n. Süd-Brasilien, 28. März in Bahia. Rhaetia, n. Nordbrasilien, 29. März in Havre. Andalusia, ausgehend, 29. März in Penang. Nassovia, v. d. La Plata, 29. März in London. — Abgegangen: Pallanza 25. März v. Newport-News. Segovia 26. März v. Colombo n. Suez. Christiania 26. März v. Newyork n. Baltimore. Amerika 26. März v. Newyork über Plymouth n. Cherbourg n. Hamburg. Aragonia, v. Newyork, 26. März v. Sabang n. Hongkong. Armenia, n. d. La Plata, 26. März v. Teneriffa. Spezia 27. März v. Moji n. Tsingtau. Meteor, auf der vierten Mittelmeerfahrt, 27. März v. Gravosa. König Wilhelm II., v. d. La Plata, 27. März v. Lissabon. Antonina, n. Mexiko, 27. März v. Vigo. Assyria, n. Westindien, 27. März v. Antwerpen. Liberia 27. März v. Yokohama n. Kobe. Cincinnati, auf der Orientfahrt, 27. März v. Konstantinopel. Rhaetia, n. Nordbrasilien, 27. März v. Cuxhaven. Nicomedia, n. New-Orleans, 27. März v. Hamburg. Cheruskia, n. Persien, 28. März v. Cuxhaven. Lome, v. Westafrika, 24. März v. Las Palmas. Kamerun, heimkehrend, 24. März v. Lome. Edea, n. Westafrika, 27. März v. Las Palmas. Windhuk, v. Ostafrika, 27. März v. Port Said. Arcadia, n. Ostasien, 27. März v. Cuxhaven. Georgia 28. März v. Philadelphia n. Hamburg. Numantia, n. Mittelbrasilien, 28. März v. Vlissingen. Ypiranga, n. d. La Plata, 28. März v. Boulogne-sur-Mer. Stegmund, v. Südbrasilien, 28. März v. Rio de Janeiro. Sparta 29. März v. Port Said n. Havre. Ithaka 29. März v. Port Said n. Hamburg. Sambia 29. März v. Hongkong n. Singapore. Slavonia 29. März v. Hongkong n. Singapore. — Passiert: Granada, v. La Plata, 26. März Quessant. Illyria, n. Tsingtau u. Wladiwostock, 27. März Perim. Silesia, n. Ostasien, 27. März Perim. Sieglinde, n. Südbrasilien, 27. März Teneriffa. Kaiserin Auguste Victoria, n. Newyork, 28. März Lizard. Karthago, v. Brasilien, 28. März Quessant. Nassovia, v. La Plata, 28. März Dover. Westphalia, v. Mexiko, 28. März Lizard. President Grant, v. Newyork, 29. März Dover. Badenia, v. Baltimore, 29. März Prawle-Point.

* **Bremen,** 29. März. (Norddeutscher Lloyd.) Goeben Sonnabend in Colombo angek. Lützow Sonnabend in Aden angek. Kleist Sonntag in Hiogo (Kobe) angek. York Sonnabend v. Gibraltar abgeg. Breslau Sonnabend Lizard passiert. Heidelberg Sonnabend in Bremerhaven angek. Greifswald Sonntag in Bremerhaven angek. König Albert Sonnabend v. Newyork abgeg. Barbarossa Sonnabend Azoren passiert. Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte Sonnabend Plymouth passiert. Frankfurt Sonnabend v. Philadelphia abgeg. Prinz Ludwig Montag v. Schanghai abgeg. Helgoland Sonnabend Aden pass. Würzburg Sonntag St. Vincent passiert. Schleswig Sonntag v. Neapel abgeg. Prinzeß Alice Sonntag in Singapur angek. Erlangen Sonntag in Antwerpen angek. Friedrich der Große Montag v. Gibraltar abgeg. Scharnhorst Montag in Genua angek. Norderney Montag in Antwerpen angek. Lothringen Montag in Antwerpen angek. Großer Kurfürst Montag v. Alexandrien abgeg. Prinz Heinrich Montag in Alexandrien angek. Halle Montag in Antwerpen angek. Kronprinzessin Cecilie Dienstag in Bremerhaven angek. Gießen Montag in Antwerpen angek. Rhein Montag Bishop Rock passiert. Gotha Montag v. Vigo abgeg. Prinz Sigismund Montag v. Hongkong abgeg. Chemnitz Dienstag Lizard passiert. Derfflinger Montag Dover passiert. Aachen Sonnabend in Rio de Janeiro angek. Hannover Dienstag Dover passiert. Prinzeß Irene Dienstag Gibraltar passiert. Schleswig Montag in Marseille angek. Bülow Dienstag v. Port Said abgeg. Bremen Dienstag in Suez angek. Bonn Dienstag St. Vincent passiert. Therapia Dienstag in Konstantinopel angek. Skutari Dienstag v. Catania abgeg.

**Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächlich erzielte Getreidepreise** am 30. März 1910.

| Kreis | Preis pro 100 kg in Mark: Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen |
|---|---|---|---|---|---|
| Stendal | 21,20—21,80 | 14,70—15,40 | 13—15 | 15,80—16,40 | 34—45 |
| Aschersleben | — | — | — | — | — |
| Halberstadt | 21,70—22,00 | 15,50—16,00 | 14,20—15,00 | 16,50—18,00 | 21,50—26,00 |
| Bitterfeld | — | — | — | — | — |
| Torgau | — | — | — | — | — |
| Schweinitz | — | — | — | — | — |
| Saalkreis | 21,30—21,70 | 15,20—15,60 | 15,00—17,50 | 15,70—16,40 | 19—21 |
| Halle, Stadt | 21,40—22,00 | 15,30—16,00 | 15,50—16,00 | 16,70—17,20 | 21—23 |
| Delitzsch | — | — | — | — | — |
| Mansf. Geb.-Kreis | 16,00—21,80 | 15,00—15,70 | 15,00—17,60 | 15,25—17,20 | 22—26 |
| Mansf. Seekreis | — | — | — | — | — |
| Querfurt | — | — | — | — | — |
| Merseburg | — | — | — | — | — |
| Weißenfels | 21,20—21,60 | 15,40—15,60 | 16—17 | 16,00—16,40 | — |
| Naumburg | — | — | — | — | — |
| Bernburg | 22,10 | — | — | — | — |
| Langensalza | — | — | — | — | — |
| Nordhausen | — | — | — | — | — |

## Friedmann & Co., Bankgeschäft.

**Halle a. S., — Poststraße 2.**

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Alexandershall | 10 800 | 11 200 | Rothenberg | 2850 | 2950 |
| Beienrode | 6500 | 6600 | Sachsen-Weimar | 5800 | 5900 |
| Bernhardshall | 700 | 750 | Salzmünde | 4800 | 4900 |
| Bruckdorf-Nietleb. | 4750 | 4850 | Siegfried I | 5000 | 6000 |
| Burbach | 14 900 | 15 300 | Thüringen | 5650 | 5750 |
| Carlsfund | 7600 | 7700 | Trier | 5800 | 6000 |
| Centrum | 325 | 400 | Wilhelmshall | 12 800 | 13 200 |
| Desdemona | — | 9000 | Wintershall | 16 600 | 17 000 |
| Deutschland | 4700 | 4900 | | | |
| Einigkeit | 7900 | 8100 | Adler-Vorz.-Aktien | 108 | 110 |
| Freie Vogel & Unverhofft | — | 2750 | Bismarckshall-Vorz.-Aktien | 114,50 | 116 |
| Glückauf Sondershausen | 18 000 | 18 500 | Benthe-Akt. | — | 59 |
| Großherzog von Sachsen | 7400 | 7700 | Deutsche Kaliwerk-Aktien | 140,50 | 141,50 |
| Güntershall | 4950 | 5050 | Friedrichshall. Akt. | 104 | 105 |
| Hansa Silberberg | 4100 | 4300 | Hallesche Kaliwerk-Aktien | 85,50 | 86,50 |
| Heldrungen I | 2700 | 2775 | Hattorf Vorzugs-Aktien | 117,50 | 118,50 |
| Hermann II Kali | 3750 | 3850 | Heldburg-Aktien | 84,75 | 85,75 |
| Hermann I-III Kohle | 4225 | 4350 | Justus-Aktien | 117 | 118 |
| Hohenzollern | 5150 | 5250 | Krügershall-Aktien | 122 | 123 |
| Humboldt | 1325 | 1375 | Ludwigshall-Akt. | 106 | 107,50 |
| Immenrode | 6100 | 6200 | Neu-Bleicherode-Aktien | — | — |
| Johannashall | 4400 | 4600 | Prinz Adalbert-Akt. | 59 | 61 |
| Mansfelder Kuxe | — | — | Ronnenberg-Akt. | 121 | 123 |
| Michel | 4975 | 5050 | Salzdetfurth-Aktien | 216 | 220 |
| Moltkeshall | 600 | 650 | Sigmundshall-Akt. | 173 | 177 |
| Neustaßfurt | 13 400 | 14 000 | | | |
| Regiser | 2510 | 2540 | | | |
| Rössing-Barnten | 390 | 420 | | | |

abgeschlossen am 29. März 10 Uhr vormittags.
Tendenz: Kaliwerte abgeschwächt. Kohlenmarkt still.

# Berliner Börse, 29. März 1910.

**Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%.**

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

**Umrechnungssätze:** 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt.Reha.Schatz | 4 | 100.40B |
| do. 1.4.12 | 4 | 100.50G |
| do. 1.7.12 | 4 | 100.50bG |
| Pr.Schatz1912 | 4 | 100.40G |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 102.25bG |
| do. do. | 3½ | 93.60bG |
| do. do. | 3 | 85.10bG |
| do. Schatzg.08 | 4 | 101.10bG |
| Preuss. cons.A. | 3½ | 93.60B |
| do. do. | 3 | 84.90G |
| do. do. | 4 | 102.25bG |
| do. Staffel I. | 4 | 101.40bG |
| Bad.St.-Anl. 01 | 4 | —.— |
| do. do. 1902 | 3½ | 93.60bG |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 92.90B |
| Brem.Anl.1899 | 3½ | 91.75b |
| do. 05 uk. 15 | 3½ | —.— |
| do. 96 | 3 | 81.25bG |
| Cass. Landescr | 3½ | 94.00G |
| do. XXI. u. 17 | 3½ | 95.60G |
| do. XXII. u. 14 | 4 | 101.40G |
| Hamb.StR1907 | 4 | —.— |
| do. am.87/04 | 3½ | 93.20G |
| do. do. 86/02 | 3 | 83.60bG |
| Hess StA.93/00 | 3½ | 92.00bG |
| do.96 03 04 05 | 3 | 81.60G |
| do. 09 | 4 | 101.60G |
| Oldb.St.Krd Obl | 3½ | 91.50b |
| Brandenb.Pr.-A | 3½ | —.— |
| Hann.PA VII.VIII | 3 | —.— |
| Ostpr. Prv.-Obl. | 4 | 100.75G |
| do. do. | 3½ | 90.80bG |
| Pomm.Prv.-Anl. | 3½ | —.— |
| Posen.Prv.-Anl. | 3½ | 90.75G |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein.Prv.-Obl. | 3½ | 91.60bG |
| do. IX. XI. XIV | 3 | 87.20G |
| do. XX. XXI. | 4 | 101.20bG |
| Schl.Hlst.Prv A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | —.— |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Teltow. Anleihe | 4 | 100.40bG |
| Westf.Prv.-Anl. | 3 | 86.00G |
| do. do. | 3½ | 91.90bG |
| do. do. | 4 | 100.70G |
| Westpr.Pr.-Anl. | 3½ | 92.90G |
| AltonaSt.-A. 01 | 4 | 100.50G |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 93.50B |
| Berliner St.Anl. | 3½ | 98.80bG |
| do. 1882/98 | 3½ | 93.80G |
| do. St.-Syn. I. | 4 | 100.50B |
| Bielefeld | 4 | 100.80G |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 93.00G |
| Bromberg. St.-A. | 3½ | —.— |
| do. do. | 4 | 100.50G |
| Charlttb.89/99 | 4 | 100.40G |
| do. 07 u.17 | 4 | 101.20B |
| do. 85/96 | 3½ | 92.25bG |

| | | |
|---|---|---|
| Cöln.St.-A.v.98 | 3½ | 92.80bG |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 91.50G |
| Elberf.St.-0.99 | 4 | 100.30b |
| Ess.StA IV. V 98 | 3½ | —.— |
| Hall. St.-Anl. | 4 | —.— |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | 96.20bG |
| Kiel.St.A.98/10 | 4 | —.— |
| do. 04/14 | 4 | —.— |
| do. 07/17 | 4 | 100.50bB |
| do. 89/98 | 3½ | 96.00G |
| do.01.02.04 | 3½ | 91.50G |
| Magdeb.91u10 | 4 | 100.75G |
| do. 06 u. 11 | 4 | 100.75G |
| do.75 91 u 02 | 3½ | 95.20G |
| Mündener St.A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | 91.60G |
| Peiner St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Stendal 03 | 3½ | —.— |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 91.40bG |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 93.25G |
| **Preussische Pfandbriefe** | | |
| Berl. Pfdb. | 5 | 117.00B |
| do. do. | 4½ | 107.20G |
| do. neue | 4 | 100.25G |
| do. do. | 3½ | 92.40G |
| do. do. | 3 | 83.10G |
| Cnt.Ldsch. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 91.20bG |
| do. do. | 3 | 82.40G |
| Kur uNeum | 3½ | 98.00G |
| do. do. | 3½ | 94.25G |
| Ostpreuss. | 4 | 100.80bG |
| do. | 3½ | 91.40bG |
| Pomm.Lnd. | 3½ | 91.90bG |
| do. do. | 3 | 82.90b |
| do. neue | 3½ | 91.70G |
| do. do. | 3 | 82.50G |
| Posensche | 4 | 102.00G |
| do. | 3½ | 92.90bG |
| Sächsisch. | 4 | —.— |
| do. | 3½ | 91.40G |
| do. | 3 | 82.25bG |
| Schls. altl. | 3½ | 93.25G |
| do. L. A. | 4 | 100.25G |
| do. L. C. | 4 | 100.25G |
| SchlHlstLc | 3½ | 92.00B |
| do. do. | 4 | 100.40B |
| WestfLand | 4 | 100.50G |
| do. do. | 3½ | 91.60G |
| Westp.ritt. | 3½ | 91.90b |
| do. do. | 3 | 82.75G |
| do. neue | 3½ | 89.80bG |
| do. do. | 3 | 82.30b |
| **Renten-Briefe** | | |
| Hannovsch | 4 | 101.00b |
| do. | 3½ | 91.70G |
| Hess-Nass | 4 | 101.00G |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur uNeum | 4 | 100.90bG |
| do. do. | 3½ | 91.90G |
| Pomm. | 4 | 101.25b |
| do. | 3½ | 91.70bG |

| **Renten-Briefe** | | |
|---|---|---|
| Posensche | 4 | 101.30G |
| do. | 3½ | 92.00B |
| Preuss. | 4 | 101.00B |
| do. | 3½ | 91.90B |
| Rh.-Westf. | 4 | 101.00G |
| do. | 3½ | 91.70G |
| Sächsisch. | 4 | 101.00G |
| Schles. | 4 | 102.00bB |
| do. | 3½ | 92.30G |
| Schl.Holst. | 4 | 100.90bG |
| do. | 3½ | 91.70bG |
| Bad.Präm.A.67 | 4 | 159.50B |
| Brnschw. 20TL. | frc. | 215.75b |
| Cöln-Mind. P.A. | 3½ | 136.90b |
| Hamb. 50 Tlr.L. | 3 | —.— |
| Lübecker do. | 3½ | 162.50b |
| Mein. 7Guld.-L. | frc. | 39.00bB |
| Oldenb.40Tl.L. | 3 | 125.00b |
| **Ausländische Fonds** | | |
| Argent.Anl.v.87 | 5 | —.— |
| do.inn. 4000M. | 4½ | 100.40bG |
| do.äuss 100Lvr | 4½ | 99.50G |
| do. Ges. 8.8.96 | 4 | 91.30G |
| Bulg.St.-Anl.92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin.Anl.v1895 | 5 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 102.80bB |
| do. v. 1898 | 4½ | 99.60b |
| do. Tientsin P. | 5 | 102.60G |
| Griech.A.81-84 | 1,0 | 49.50bG |
| do. Goldrente | 1,3 | 39.20bG |
| do. Monopol | 1½ | 49.30bG |
| Jap.A.II. 10.1.7 | 4½ | 98.60bG |
| do. | 4 | 95.20bG |
| Mex.Anl 4080M | 5 | 102.30G |
| Oesterr. Goldr. | 4 | 100.00bG |
| do. Papierrt. | 4⅕ | —.— |
| do. Silberr. | 4⅕ | 99.25b |
| do. 1860Lose | 4 | 174.75bG |
| Port.StA. unf.III | 3 | 66.75bB |
| do. III. Spez. | frc. | 12.50G |
| Rumän. 1903 | 5 | 101.90b |
| do. 1905 | 4 | 91.80b |
| do. 1890 | 4 | 94.60b |
| do. 1896 | 4 | 91.50b |
| Russ.Anl. 1902 | 4 | 91.00G |
| do. co. 1905 | 4½ | 100.20bG |
| do. Goldrente | 5 | 99.30b |
| do. Staatsrnt. | 4 | 90.00bG |
| do. Boden-Cr. | 5 | 112.00b |
| Sao Paulo G. A. | 5 | 100.00G |
| Schwed. StA.86 | 3½ | 93.90b |
| Serb.am Anl.95 | 4 | 84.25b |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 94.10b |
| do. Bagd.-A. | 4 | 87.00G |
| do. 1905 | 4 | 86.70G |
| do. Lose | frc. | 179.00b |
| Ung. Goldrente | 4 | 95.30bG |
| do.Kronenrnt. | 4 | —.— |
| do.Staatsr.97 | 3½ | 92.40bG |

| | | |
|---|---|---|
| Bucar. Anl. 98 | 4½ | —.— |
| B.Air.StA.100L. | 4½ | 95.25G |
| do. do. Pes. | 6 | 103.20b |
| Lissabon. St. A. | 4 | 82.00bG |
| Stockh.St.A. 84 | 4 | —.— |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg. Dt. Kleinb. | 5½ | 120.10bG |
| Braunschw. Ld. | 5½ | 130.00bG |
| Crefelder | 3 | —.— |
| Eutin-Lübeck | 3½ | 73.50G |
| Halle-Hettst.LA | 3 | 72.10b |
| Liegn.Raw. L.A. | 4½ | 101.75bB |
| Lübeck Büchen | 8 | 184.50b |
| Niederlausitz. | 3½ | 44.00G |
| Nordh.Wern. LA | 4½ | 85.60G |
| Oesterr. Staats | 6⅓ | 160.00b |
| do. Südb. (Lb.) | 0 | 22.10b |
| Warsch.-Wien | 6 | 125.75bB |
| Mittelmeer | 3,4 | 82.75bG |
| Prinz Henri | 4½ | 134.50b |
| Zschipk. Finstw | 14 | 271.00G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-PragerGld. | 3 | 78.60G |
| Elis. Westb. 90 | 4 | 99.50G |
| Galiz CarlLudw. | 4 | 95.50G |
| Kasch.Odb.Gld | 4 | 95.60G |
| do. Silb. 89 | 4 | —.— |
| Oest.Ung.St.alt | 3 | 84.10bG |
| do. Ergzgsnetz | 3 | 83.10G |
| do. Staats Gold | 4 | 96.30G |
| Südöst.(Lomb.) | 2,6 | 56.30bG |
| do. Obl. Gold | 5 | 102.25bG |
| Ivangor. Domb. | 4½ | 97.10bG |
| Mosco-Kursk | 4 | —.— |
| Orel-Griasi89er | 4 | 23.80B |
| Süd-Westbahn | 4 | 89.20B |
| Koslow-Woron. | 4 | —.— |
| Kursk-Kiew | 4 | 91.50bG |
| Mosc.KiewWor. | 4 | 88.90b |
| Mosco-Rjasan | 4 | 91.60G |
| Rybinsk gar. | 4 | 88.50bG |
| Süd-Ost 1897 | 4 | 88.50bG |
| do. 1898 uk.08 | 4 | 88.50B |
| Wladikawk. 98 | 4 | —.— |
| Anat. Eisb.-Obl. | 5 | 100.20bG |
| do.Ergänz.Netz | 5 | 100.20bG |
| Ital.Eisb.O.s.g | 2,4 | 74.50G |
| Ital. Mittelmeer | 4 | —.— |
| Cntr.Pac. 1949 | 4 | —.— |
| S.LouisS.Franc | 4 | 83.10G |
| St.LouisII.Inc.8 | 4 | —.— |
| SouthPac.1912 | 6 | —.— |
| Tehuantep.G.A. | 5 | 102.50G |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl.Hyp.-Bank | 3½ | 90.75bG |
| do V VI u. 14 | 4½ | 101.60G |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 101.00G |
| [illegible] 15 | 4½ | [illegible] |

| | | |
|---|---|---|
| Brl.Hp.B.VII VIII | 4 | 100.00G |
| do. I. uk. 1916 | 3½ | 93.80bG |
| do.KmOb.I u.18 | 4 | 101.40B |
| Br.-Hann. H.-B. | 3½ | 95.50G |
| do. XVI. XVIII | 4 | 99.75G |
| DtschHyp.B.VIII | 3½ | 91.25bG |
| do. VII X XI XII | 4 | 99.75bG |
| Frankf.H.B. XIV | 4 | 100.00G |
| GothaerGrdk. I. | 3½ | 139.60b |
| do. II. | 3½ | 117.50b |
| do. VII IX IXa | 4 | 100.00bG |
| Hamb Hyp.-B. | 4 | 99.50bG |
| do. do. 1908 | 3½ | 91.25bG |
| Hann. Bodcr. I. | 3½ | 94.50G |
| do. do. II. | 3½ | 92.50G |
| Meckl H. u. W. | 4 | 99.90G |
| do. do. I. | 3½ | 94.50G |
| do. do. II. III. | 3½ | 91.25bG |
| Meckl.-Str.H.B. | 4 | 97.40G |
| Meining. VI.VII. | 4 | 99.90B |
| do. VIII. | 4 | 99.80bG |
| do. IX. u.1914 | 4 | 100.00b |
| do. XI. u.1916 | 4 | 100.00G |
| do. conv. | 3½ | 91.10bG |
| do. 1913 | 3½ | 92.40G |
| Mitteld.Bdcr.II. | 4 | 99.25bG |
| do. uk. 06 | 3½ | 93.00G |
| do. Grdrbr.III. | 4 | 100.20G |
| NorddGrdcr.III. | 4 | 99.25G |
| Preuss.Bodc.IV | 4½ | —.— |
| do. XIII-XVII | 4 | 99.50G |
| do. XI. | 3½ | 91.10G |
| Pr.Centr.Bd.90 | 4 | 99.80b |
| do. v. 03 uk. 12 | 4 | 100.00G |
| do. v. 06 uk. 16 | 4 | 100.40G |
| do. v. 07 uk. 17 | 4 | 100.75bG |
| do. v.86. 89. 94 | 3½ | 90.70G |
| do. v. 04 uk. 13 | 3½ | 91.70G |
| do.C-0.96u.06 | 3½ | 92.00G |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 92.80G |
| Pr.Hyp.A.B. abg | 4 | 97.90bG |
| do. do. do. | 3½ | 90.75G |
| do. 1904 u. 13 | 4 | 99.20bG |
| do. 1905 u. 14 | 4 | 99.30bG |
| do. 1907 u. 17 | 4 | 99.80bG |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 93.40G |
| do. do. | 3½ | 94.25G |
| do. Pfdb.B. XXII | 4 | 99.30G |
| do. XVIII-XXI | 4 | 99.60bG |
| do. XXV. 1914 | 4 | 99.80bG |
| do. XXVII. 1915 | 4 | 99.80bG |
| do.XXVIII. 1917 | 4 | 100.25bG |
| do. XXIX. 1919 | 4 | 101.00G |
| do. XXIII. 1912 | 3½ | 94.10G |
| do. XXVI. 1914 | 3½ | 94.10G |
| do. XVII. XVIII | 3½ | 91.00bG |
| do. XXIV. 1912 | 3½ | 91.60G |
| do.Kleinb.-Obl. | 4 | 99.30G |
| Pr. Komm.-Obl. | 3½ | 95.00G |
| Pr.Com.O.VI.17 | 4 | 101.25bG |
| do. [illegible] IV. 1912 | 3½ | 96.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Rhe.HPf.83-85 | 4 | 99.80G |
| do. do. 69-82 | 3½ | 91.80G |
| do.Comm.-Obl. | 3½ | 91.80G |
| Rhein.-W.B.I.III | 4 | 99.50bG |
| do. II. IV. | 3½ | 91.20G |
| Sächs.Bodencr | 3½ | 93.00G |
| SchlesBodcrPf | 4 | 99.70b |
| do. do. | 3½ | 90.80bG |
| Westd.Bodencr | 4 | 99.80G |
| do. do. III. | 3½ | 92.00G |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 7½ | 134.75bG |
| Berg.-Märk.Bk. | 8½ | 163.50bG |
| Brl HandelsGes | 9 | 181.00G |
| do. Hypoth.B.A. | 6½ | 126.50bG |
| Brasil. Bk. f.Dt. | 10 | 165.75G |
| Braunschw. Bk. | 6½ | 117.90b |
| do.-Hann.Hyp. | 8 | 164.30G |
| Brsl.Disc B.abg | 6 | 110.00bG |
| do. Wechsl.B. | 4 | 106.60bG |
| Comm.u.Disc.B | 6 | 114.80b |
| Darmstädt. Bk. | 6 | 137.00bG |
| Deutsche Bank | 12 | 252.10b |
| do. Effekt.-Bk. | 5 | 107.75bB |
| do. Hyp.Bk.100 | 8 | 158.50G |
| Discont.-Comm | 9½ | 190.60b |
| Dresdner Bank | 8½ | 165.75b |
| Essen. Cred.-A. | 8½ | 167.90b |
| Gothaer Grndc. | 8 | 163.00b |
| Hambg. Hyp.-B. | 9 | 184.50G |
| Hannov. Bank | 7½ | 148.50G |
| Hildesheim. Bk. | 8 | 163.75G |
| Kieler Bank | 7½ | 129.00B |
| Königsb. Ver.B. | 7 | 129.50bG |
| Leipz. Cred.-A. | 9 | 171.50B |
| Lüb.Comm.-Bk. | 8 | 133.25G |
| Magdeb. Bnkv. | 4½ | 114.40[illegible] |
| MärkischeBank | 6 | 104.10b |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 141.00b |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 103.40bG |
| do. Kreditbank | 6 | 119.50b |
| do. Privatbank | 7 | 127.40bG |
| Mülheim. Bank | 6½ | —.— |
| Nationalb. f. Dt. | 6½ | 125.00[illegible] |
| Nordd. Grundcr | 6 | 119.00G |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 140.80G |
| Ostb.f.Hd.u.Gw. | 7 | 127.40bG |
| Pr. Bod.Cred.A. | 8 | 163.00bG |
| do.Ctr.Bd.Cr80 | 9 | 189.80b |
| do. Hyp. Akt.Bk. | 5¾ | 124.00bG |
| do. Leihhaus | 7 | 121.00B |
| do. Pfandbr.Bk. | 8 | 157.40b |
| Reichsbank | [illegible] | 145.60b |
| Rhein.Disc.Ges | 7 | 126.40G |
| Rh.Westf.Sdcr. | 8½ | 169.00G |
| Russ. Bk. f. a. H. | 10 | 164.75bG |
| Schaaffh. Bnkv. | 7½ | 142.25b |
| Schles. Bankv. | 7½ | 155.75G |
| Südd. Bodencr. | 8 | 179.40G |
| Westd. Bodencr. | 7½ | 152.00b |

| | | |
|---|---|---|
| Westf LippVerB | 6 | 106.00B |
| **Industrie-Aktien** | | |
| Accumulat. Fab | 12½ | 214.00bB |
| A.G. f.Mont.Ind | 0 | 73.75b |
| Alfeld-Gron. P. | 0 | 103.00bG |
| Allg. Elektr.Ges | 13 | 263.00b |
| AlsenPortl.Cem | 10 | 212.90bG |
| Angl. Contin. | 6½ | 196.00bG |
| AnhalterKohlen | 5 | 130.00bG |
| Ankrw. Hengstb | 0 | 105.00B |
| Aplerbeck Bgb. | 10 | 165.50G |
| Arenberg do. | 13⅓ | 401.00bG |
| Balcke Bochum | 14 | 231.60bG |
| Bergm. Elektr. | 18 | 292.50bG |
| Berg.Märk.Ind. | 4 | 102.60bG |
| Berl. Bockbr. | 4 | 108.50G |
| do. Elekt.-W. | 11 | 177.00bG |
| do. Maschb. | 16 | 259.90b |
| Bielefeld Msch. | 23 | 373.00bB |
| Bismarckhütte | 9 | 200.00b |
| Blumwe Msch.F | 6 | 116.00G |
| Bochumer Bgw. | 0 | 62.30G |
| do. Gussstahl | 12 | 242.00bG |
| do. Victoriabr. | 7 | 118.25G |
| Böhm. Braun. | 0 | 124.00bG |
| BöspordeWlzw. | 0 | 121.50bG |
| Braunk.u.Brik.I | 12 | 175.00b |
| BraunschwJute | 12 | 205.50G |
| do. Kohlen | 13 | 231.00G |
| Breitenb. Cem. | 4 | 117.60b |
| Bremer Linol. | 6 | 131.25b |
| Bremer Wollk. | 16 | 269.00bG |
| Caroline b.Offb | 30 | 429.00bG |
| Cassel.Federst | 12 | 213.50G |
| CölnerBrgw.-V. | 27½ | 454.75b |
| CölnerGas u.El. | 4 | 94.00b |
| Cöln-Müs.Brgw | 0 | 114.50b |
| ConcordiaBrgb | 6 | 277.25b |
| Consolidation | 20 | 395.75G |
| Cröllwitz. Pap. | 12 | 225.75b |
| Delmenh. Linol. | 13 | 233.25bG |
| Dessauer Gas | 9 | 177.40b |
| Dtsch.Gasglühl | 50 | 630.00bG |
| do.Lux.Bgw.V. | 10 | 212.60bB |
| do.Waff.uMun | 22 | 386.60b |
| Donnersmarck | 14 | 294.00bG |
| Dortm.UnionLC | 2 | 94.60b |
| do. Akt.-Br. | 20 | 330.00bG |
| do. Union-Br. | 20 | 348.90bG |
| do. Victoriabr | 7 | 112.10bG |
| Düsseld. Eisen | 9 | 183.00G |
| do. Waggon | 20 | 276.00b |
| Dynam. Trust | 10 | 181.30b |
| EgestorffSalin. | 10 | 153.00G |
| Eintracht Brnk. | 27 | 420.25bG |
| Elberf. Farben | 24 | 476.25b |
| do. Papierf. | 0 | 73.75bG |
| Engl. Wollwar. | 6 | 98.25B |
| Eschweil. Brgw. | 8 | 203.00bB |
| Essener Steink. | 10 | [illegible] |

| | | |
|---|---|---|
| Flensb.Schiffb. | 6 | 154.75B |
| Freund Masch. | 10 | 354.00G |
| Frister&Rossm | 7 | 119.00bG |
| Gelsenk. Brgw. | 9 | 215.10b |
| GermaniaDrtm. | 8 | 151.25G |
| Gerresh. Glash. | 14 | 224.00B |
| Ges.f.elkt.Untr. | 8 | 155.20b |
| Gildemeist.Wkz | 8 | 126.50bG |
| GladbachSpinn | 8 | 142.75G |
| Görlitzer Eisnb. | 20 | 311.90b |
| Hagen. Gussst. | 0 | 51.30b |
| HallescheMsch | 30 | 396.00b |
| Hannov. Masch. | 25 | 348.50bG |
| Harbg.-Wien G. | 6 | 213.00B |
| Hark. Bröckenb | 10½ | 149.00bB |
| Hark.Bgb. Pr.A. | 7 | 135.50bG |
| HarpenerBrgb. | 8 | 199.75b |
| Hartm. Masch. | 11 | 181.75bG |
| Hasper Eisenw. | 5 | 181.50b |
| Herbrand Wgg. | 9 | 167.50bG |
| Herkul. Brauer. | 9 | 163.80G |
| HofmannWggfb | 35 | 564.00bG |
| Hösch. Eis.u.St. | 14 | 292.50bG |
| Höchst. Farbw. | 27 | 452.75b |
| Howaldtwerke | 0 | 69.75b |
| Ilse Bergbau | 24 | 439.75b |
| Kaliw.Aschersl. | 10 | 167.25bG |
| Kattowitz Brgb. | 14 | 256.50bG |
| KielerSchlossb | 7 | 141.00G |
| Köhlmann Strk. | 18 | 303.50B |
| König Wilh. cv. | 10 | 262.50b |
| Königsborn | 10 | 208.25bG |
| Gebr. Körting | 6 | 134.25bG |
| Köppern.&Shn. | 12 | 215.50B |
| Kyffhäuserhtte. | 6 | 172.50b |
| Lapp. Tiefbohr. | 0 | 117.00b |
| Lauchhammer | 10 | 221.80bG |
| Laurahütte | 4 | 171.40bB |
| Leipz. Br. Rieb. | 8½ | 180.60G |
| Leonhardt Brk. | 9 | 137.75bG |
| Leopold-Grube | 6 | 115.10G |
| Leopoldshall | 0 | 78.25b |
| Lindenbr. Unna | 4 | 67.50G |
| Linden. Brauer. | 12 | 238.50G |
| Löhnert Masch. | 7 | 104.00B |
| Ldw. Löwe &Co. | 16 | 270.00bB |
| Löwenbr. Dortm | 10 | 184.50b |
| Märk. Westf. Bgw | 0 | 122.50bB |
| Magdeb. Gas | 5½ | 111.25bG |
| do. Bergwerk | 33⅓ | —.— |
| Marienh. Kotz. | 6 | 114.50bB |
| Mark Portl.Cem | 14 | 140.25bG |
| Massen. Bergb. | 5½ | 120.50bG |
| MühleRüningn. | 14 | 250.40G |
| Mend.&Schwrt. | 0 | 48.10bG |
| Möser Brauerei | 6 | 128.00G |
| Nähm. Koch&C. | 10 | 184.75G |
| NeueBod.-A.-G. | 10 | 151.25bG |
| Niederl. Kohlw | 10 | 226.00bG |
| Nordd. Wollkm. | 12 | 165.00b |
| Obschl.Eisb.B. | 4½ | [illegible] |

| | | |
|---|---|---|
| Obschl.Eis.-Ind | 1½ | 99.00b |
| do. Koksw. | 11 | 154.40bG |
| do. Prtl.-Cem. | 8 | 171.60G |
| Oppeln.Cem.W. | 5 | 142.00bG |
| Orenst&Koppel | 15 | 217.25bG |
| Ottenser Eisen | 5 | 98.50bG |
| Phönix. Lit. A. | 9 | 223.75bG |
| Pos. Sprit-A.-G. | 25 | 441.50bG |
| Ravensberg.Sp. | 9 | 138.50G |
| Rhein-Nassau | 15 | 237.00bG |
| Rhein.Stahlwrk | 6 | 182.50bG |
| Rh.-Wstf.Kalkw | 9 | 169.00bG |
| Riebeck. Mnt.W | 12 | 203.00b |
| Rombach. Hütt. | 5 | 187.00bG |
| Rositz. Braunk. | 14 | 207.25b |
| do. Zuckerf. | 4 | 128.25bG |
| Sächs. Gussst. | 10 | 250.50G |
| Sachs Thür.Brk | 7 | 119.25b |
| do. do. Pr.-A. | 7 | 123.50G |
| SalineSalzung. | 7 | 112.00G |
| Saegern. Masch. | 6 | 166.75bG |
| Schimisch.Cem | 6 | 138.00G |
| Schlegel Br. | 9 | 151.00G |
| Schles. Cement | 5 | 141.50bG |
| do. Zinkhütte | 14 | 407.00G |
| Schöfferhof Br. | 0 | 91.30G |
| Schöneb. Schl. | 8 | 196.25G |
| Schub.&Salzer | 20 | 382.90bG |
| SchuckertElekt | 6 | 140.25b |
| Schulth.Brauer | 14 | 260.25bG |
| Schulz-Knaudt | 0 | 129.80bG |
| SiemensGlas-I. | 16 | 255.25G |
| Siem. & Halske | 12 | 236.00b |
| SpandauerBrg. | 4 | 132.75bG |
| Spinn & S. abg. | 0 | 69.60bG |
| Spinn. Renner | 9 | 136.50bG |
| StadtbergHütte | 0 | 92.00G |
| Stettin. Vulkan | 12 | 231.50bG |
| Stoddick & Co. | 12 | 182.00bG |
| Stolb. Zink-Akt. | 5 | 140.50b |
| TecklenbrgSch | 0 | 117.25G |
| Thale Eisenhütt | 7 | 152.75b |
| do. V.-A. | 7 | 154.00bG |
| Ver.Cöln-RttwP | 12 | 251.80bG |
| do.Mtllw.Haller | 11 | 176.00bG |
| do. ZypenWiss. | 7½ | 191.90b |
| Victoria Fahrr. | 5 | 100.00bG |
| Vorwärts BielfS | 2 | 79.25G |
| Vogt & Wolf | 13 | 209.00b |
| Vorwohl. Prtl.C. | 18 | 218.90b |
| Warst.Grub.V.A | 6 | 134.75bG |
| WesteregelAlk. | 10 | 214.75bB |
| Westfalia Cem. | 10 | 186.50bG |
| Westf. Drahtind | 6 | 195.00bG |
| do. Drahtwerk | 3 | 240.00bB |
| do. Kupferwk. | 0 | 109.60b |
| do. Stahlwerk | 0 | 72.90b |
| WickingCement | 10 | 123.00bG |
| Wickrath Leder | 10 | 281.75bB |
| Wicküll. Küpper | 7 | 168.60bG |
| [illegible] | 4 | [illegible] |

| | | |
|---|---|---|
| Wilke Gasom. | 8 | 112.50G |
| Wilhelmshütte. | 4 | 82.30b |
| Witten. Gussst. | 9 | 227.00b |
| do. Stahlröhr. | 25 | 323.25bG |
| Zeitzer Masch. | 7 | 201.50G |
| ZellstoffVerein | 4 | 99.60bG |
| **Strassen- u. Transport-Gesellschaften** | | |
| Aach. Klb. | 7½ | 152.50B |
| AllgBl Omn | 0 | 142.90G |
| do.Lok.u.St | 3 | 156.00bG |
| Boh.GelsSt | 6 | 137.00bG |
| Brnsch. St. | 6 | 122.50G |
| Bresl.El.B. | 6 | 120.00B |
| do. Strssb. | 6 | 122.75B |
| Cassel.Stb | 4½ | 102.75G |
| Elkt.Hochb | 5 | 120.00bG |
| Gr.Brl.Strb | 8½ | 182.10b |
| Hmb.Packf | 6 | 142.00bG |
| do.Strassb | 10 | 184.00b |
| HannStrVA | 3 | 92.50B |
| Magdb. Str | 8½ | 168.96G |
| Hansa.Dpf. | 10 | 166.00bB |
| Nrdd.Lloyd | 0 | 104.60b |
| V.EisbB.VA | 4 | 72.10b |
| **Oblig. industr. Gesellsch.** | | |
| Allg. Elekt.Ges. | 4½ | 102.75B |
| do. V u. 10 | 4 | 95.25b |
| Dortm. Un. 100 | *5 | 102.00b |
| do. do. | *4 | 98.75b |
| German.Schff2 | *4 | 100.00G |
| FKruppscheObl | *4 | 99.25G |
| Laurahütte | *3½ | 92.00B |
| do. | *4 | 99.25G |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 96.60bG |
| do. do. | 3½ | 89.50bG |
| Siem&Hlsk.kv3 | 4 | —.— |

| **Wechsel-Kurse** | | | |
|---|---|---|---|
| Amstd.Rtt | 8 T. | 4 | 168.35bG |
| Brüss.u.A | 8 T. | 4½ | 80.825B |
| Kopenhg. | 8 T. | 5 | 112.25B |
| London | 8 T. | 4 | 20.435b |
| New York | vista | — | 4.19b |
| Paris | 8 T. | 3 | 81.10b |
| Wien | 8 T. | 4 | 84.90G |
| Schweiz | 8 T. | 3 | 80.95b |
| Ital. Plätz | 10 T. | 5 | 80.55bG |
| Petersb. | 8 T. | 4½ | 216.15b |

| **Gold, Silber, Banknoten** | |
|---|---|
| 20 Francs-Stücke | 16.245b |
| Sovereigns p. Stück | 20.44G |
| N.Russ Gold p.100R | 216.00b |
| Amerikan. Noten | 4.20b |
| Belgische Noten | 80.75b |
| EnglischeBankn.1L. | 20.445b |
| Franz.Bankn.100fr. | 81.10b |
| Holländ. Banknoten | 168.40b |
| Oesterr. Not.100Kr. | 85.05b |
| Russ.Noten 100Rbl. | 216.25b |
| Zoll-Kupons [illegible] | [illegible] |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0011

**Das meiste Geld**
zahlt stets für
**ganze Nachlasse von Möbeln, Laden-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen,** sowie f. **Geldschränke, Pianinos** rc.
**Friedr. Peileke,** Geiststr. 25.
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

**Dezimalwage,** 3 Zentner, zu kaufen ges. **Leipzigerstraße 98.**

Bess. Sportw., Kinderstuhl u. a. Wascht. z. k. ges. Off. u. P. 8415 a. d. Exp. d. Bl.

**Gut erh. Stubenfahrstuhl** zu kauf. gesucht. Off. u. B. 8402 an die Exp. d. Bl.

**Rabattmarken** w. gek. Gr. Berlin 6, i. Hof, Hinterhaus p.

**Fahrrad** (Straßenrenner), wenig gebraucht, zu kaufen ges. Off. m. Pr. unter D. 8424 an die Exp. ds. Bl.

**Rabattmarken** (lose und eingeklebt) werden angenommen **Große Ulrichstraße 33,** Lederwarengeschäft **Fenner.**

## Zu vermieten

**Möbeltransporte** werden noch angenommen. **Alb. Ackermann,** Tel. 2911. **Mühlberg 10,** a. d. Kl. Ulrichstr.

**Möbel-Transporte** führt aus **Martin Winkler,** Spedition. — Möbeltransport. Magdeburgerstraße 67. Tel. 966.

**Möbeltransporte** jeder Art und Größe unt. Garantie. **Möbelaufbewahrung** in staubfreien Einzelkammern. **Zillmann & Lorenz,** Fernruf 53 u. 55.

**Hafenstr. 42, I** 4 Zim., Küche, Bad, Innenkl. 1. 4. **zu vermieten.** Näheres **Reilstr. 82a.**

**Parterre** (5 Z., K., Speisek., Bad, Gas, Innenkl.), i. ruh. Hause, 700 M., 1. Okt. zu verm. **Uhlandstr. 6.**

**Torstrasse 57a, pt.,** 5 Zim., Küche, Bad, Innenkl., 540 M., 1/4. Näh. b. Hausmann.

**Herrschaftl. Wohnung,** 5 Z. m. Zub., p. 1. 4. Kl. Klausstraße 11 z. v. N. Leipzigerstr. 70.

**I. oder II. herrschaftl. Etage, Richard Wagnerstr. 33,** nächst Wittekind, 7 Z., Bad, Veranda, reichl. Zubehör, Garten, zum 1. 10. für 1300 oder 1400 M. zu verm.

**Ammendorf** gr. frdl. Stube sofort zu vermieten **Wörmlitzerstr. 8.**

**Magdeburgerstraße 27** 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubehör 1/4. f. M. 800 zu vermiet. Näheres bei **Kunze.**

**4-Zimmer-Wohnung** m. Bad, Innenkl., Gas u. Zub., Preis 580 M., sofort od. später zu vermieten **Bertramstraße 17, II r.**

3 Zim., kl. Kam., Gas u. Zub., Preis 430 M., sofort od. später zu verm. **Bertramstr. 17, II r.**

**Schwetschkestr. 33, I, freundl. Wohnung,** Sonnenseite, 4 Zim., Küche, Speisek., Gas, Gart. u. Zubehör per 1/7., M. 500, an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Zu verm. in **Döllnitz** 1-2 Stub., Kam., Küche, Keller und Stallung zum 1/7., 150 M. jährlich. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

**Anhalterstr. 9b, I., am Parkplatz** hochmoderne Etage, 6 Z., Balk., Veranb., elektr. Licht, Gas rc. 1. 10. f. 1300 M. an ruh. Mieter z. vm. Näh. hochpt.

**Wohnung, Bahnnähe,** 4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, zum 1/4. 10 preiswert. Näheres **Krondorferstr. 6b,** II.

Für **Tapezierer!** Posten **Ledertuch-Reste** billigst. **Hugo Nehab** Nachflgr., **Gr. Ulrichstr. 27.**

**Kirchtor 30,** gegenüb. dem Bot. Garten, schöne sonnige, I. Etage mit Balkon 1.10. z. v. Pr. 1000 Mk. Näh. b. **Metzner.**

**Wohnung,** 4 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Mieter zu vermieten, auch für Bureaus geeignet Geiststraße 28, I. rechts.

**Ulestrasse 3, II, hochherrschaftl. Wohnung,** bestehend aus 6 Zim., Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Bad, Balkon, Veranda, Fremdenzimmer und Zubehör p. 1/10. 10 **zu vermieten,** Preis 1760 M., dazu 280 M. für Zentral-Heizung. Näheres Baubureau **Ulestr. 3.**

**Wohnung Merseburgerstraße 96,** II., in modernem Hause, 4 heizb. Zimmer mit reichl. Zubeh., Gas, Innenklos., für 480 Mk. p. 1. April zu verm. Näheres bei **Gaabs.** das. II. Etg.

**Humboldtstr. 40, II,** sehr schöne Wohnung an ruhige Mieter für **600 Mk. z. 1./4. cr.** zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Händelstraße 19, part.,** herrschaftl. Wohn. zum 1./4. cr. **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Liebenauerstr. 2, I** 2 Stuben, Kammer, Küche an einz. Person per sofort zu vermieten.

Sof. od. spät. **Gr. Steinstr. 14 III herrsch. Wohnung,** 5 Zimm., Mädchenk., reichl. Zub., Gas, Bad z. v. Näh. Bankgesch.

**Magdeburgerstrasse 8** ist die im **I. Stock** befindliche **hochherrschaftliche Wohnung,** vollständig renoviert, bestehend aus 8 Zimmern mit Gas und elektrischer Beleuchtung, Balkon, Bad, sow. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiet. Preis 1450 Mark.

**Mansfelderstr. 25, Raffineriestr. 3** 2 Stub., K., Kch. per 1/4. 10 an ruhige Leute zu vermieten.

**Merseburgerstr. 97** schöne gr. 4 Zim.-Wohnung, **Küche,** Speisekammer, Gas, Innenklos. rc., zum 1. April 1910. I. Et. r.

**Herrschaftliche Wohnung,** 7 Zimmer, Küche, Speisekam., Bad, Innenklosett, Mädchenkam., 2 Balk. sof. od. spät. zu verm. Reil- u. Kohlschütterstr.-Ecke.

**Magdeburgerstr. 8, IV, Wohnung,** 3 Zim., 2 Kam., Innen-Klosett, Gas u. Zubeh. per sof. für M. 475 zu vermieten.

**Freundliche Wohnung,** 3 Zim., Bad, Küche für 350 M. evtl. Gartenbenutzung per 1. April oder später zu vermieten **Merseburger Chaussee 3a.**

**Baderei 1,** Wohnungen v. 450 M. an sof. zu vermieten.

In mein. Neubau **Dessauerstr. 2** (Ecke Hollystr.) sind herrschaftliche 4- u. 5-Zimmerwohnungen p. 1. 10 1910 zu verm. Zu erfr. Goethestr. 34, I.

**Wohnung,** 380 Mk., per sofort **zu vermieten. G. Agte,** Gr. Brauhausstr. 22.

3 St., K., K., Speisek. u. Zub. f. 450 Mk. 1. 4. zu verm. Streiberstr. 37, II.

**Rudolph Haymstr. 8, II.** sofort oder später schöne 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör **zu vermieten. Preis 660 Mk.**

**Forsterstr. 4 Hausmannswohng., sowie Pferdeställe** mit **Wagenschuppen** sofort zu verm.

**Pestalozzistrasse 5, pt.,** Wohnung, 4 Zim. u. Kch., **Mk. 450,** sofort od. 1. Juli zu vermieten.

**Charlottenstr. 14, II. Et.,** 5 gr. Zim., Küche, Speise- u. Mädchenk., gr. Korrid., Zub., 620 M., 1/4. Näh. III

**Wohnung,** 2 St., Kam., Küche u. Zubeh. zum 1/7. d. J. zu verm. **Körnerstr. 10.**

**Frdl. Wohnung,** Freiimfelderstraße 116, Bahnnähe, mit Balkon, Gas, Innenkl., in bess. Haus, 320 M., sof. zu verm. Näh. nebenan III l.

Stube, Kam. z. verm. Taubenstr. 5.

**Neubau Neumarktstr. 9. Wohnungen,** 255—500 M. u. ein Geschäftsladen v. 1. Juli z. beziehen.

**Wohnungen,** 2 Stub., Kam. u. Küche nebst Zub. z. 1. Juli z. vermieten. Näh. Neubau in **Bruckdorf** an der Reide.

**Goethestr. 25, II** 4 große Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenben. z. 1. 7. zu verm. Besichtigung 11—12 Uhr.

Wohnung, 340 M., p. sof. od. spät. z. v. Gr. Steinstr. 27/28. bei E. Mass.

**Wohnung,** Küche, Kam., 1. 4. an **einzel. Leute** z. vermieten. **Leipzigerstr. 82,** im Laden.

**Charlottenstr. 14. II. Et.,** 5 gr. Z., 2 K., gr. Korrid., Kch., Zub., 6[illegible]0 M., sof. z. v. Näh. III Et.

**Kl. Wohnung** 1. 4. **zu vermieten.** Näh. **Glauchaerstr. 33** im Restaurant.

**Herrsch. ganze Etage,** 6 Zim., K., Speisek., Bad, Innenkl., Balkon, ges., sonnige Wohnlage, 5 Min. v. Bahnhof, sof. beziehb. 800 Mk. **Freiimfelderstr. 117,** III l.

**Nähe der Bahn herrschaftl. Wohnung,** besteh. aus 5 gr. heizb. Zimm., 2 K., Badez., Balkon u. Veranda per sofort od. spät. zu verm. Näheres **Freiimfelderstr. 6,** I.

**2 Stuben** mit **Kochgelegenheit** an **Kinderl. Leute** 1. 4. zu verm. **Wittekindstraße 13.**

**Ludw. Wuchererstraße 42 herrschaftl. 6-Zim.-Wohnung,** 1250 M., per 1/10. zu vermieten. Näheres daselbst I. Etage rechts.

**II. Etage** 2 St., K., K., Gas, Jalousie u. Zubeh. f. 400 M., Ecke Wuchererstr., 1/7. z. vm. Off. u. J. 8389 a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Ludw. Wuchererstraße 42 herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung,** 650 M., sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst I. Etage rechts.

**Leopoldstraße 1 Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Balkon, reichl. Zubeh., sofort od. 1/7. zu verm. Zu erfr. das.

Geräum. **Kellerwohnung** 1. Juli für 180 M. zu vermieten **Dryanderstraße 29.**

**I. Etage,** 4 Zim., K. u. Zubeh. 1/7. 10 zu verm., Pr. 450 Mark **Landsbergerstr. 8.**

**Dryanderstr.** 5 Zim., K., Bad u. Zubeh. zu verm., Preis 700 M. Zu erfragen **Turmstr. 159, I r.,** Ecke Dryanderstraße.

**Herrsch. Wohnung,** 3 gr. St., Kammer, Küche, Zubehör, Leucht- u. Kochgas, 1/4. zu vermieten **Friedrichstraße 35.**

**Delitzscherstr. 25b** ganz III. Et., 5 Zim., Küche, Bad, Gas, Innenkl. mit Zubehör u. gr. Mansardenzimmer 1/10. zu vermieten.

5 St., 2 K., K., K., Zub. sof., 800 M. Zu erfr. **Friedrichstr. 21,** III l.

Die **Hochpart.-Wohnung,** besteh. aus 7 Z., Bad, vergl. Veranda u. Garten, wegzugsh. 1. Okt. frei. Pr. 1250 M. Näh. Advokatenweg 6, p.

**6 Zimmerwohn.,** hochherrschaftl. eingerichtet, mit reichl. Zubeh. p. sof. od. 1/7. 1910 zu vermiet. Näheres Ecke Mozart- u. Rich. Wagnerstr. 47.

L. Stube z. vm. Krukenbergstr. 23, I.

Schöne **Wohn.,** 240 M., fortzugsh. z. v. Zu erfr. Jacobstr. 28, H. II. r.

**Wohn.,** 240 u. 380 M., 1/7. an erwachs. Leute zu verm. Zu erfragen **Brunoswarte 14, II.**

**Forsterstrasse 17, pt.,** sehr schöne Wohnung, 780 M., sofort zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Wegscheiderstraße 26 herrschaftl. Wohnungen,** besteh. aus 5 bezw. 4 Zim., Kch., Bad nebst all. sonstig. Zubehör **sofort od. spät.** zu verm. durch **C. Drebinger,** Burgstr. 50. Fernspr. 3019

**Laurentiusstr. 18,** II, 4 heizb. Z., Kam., Küche, Spsk., Zub., desgl. halbiert 1/2 **Et.,** 2 heizb. Z., Kch. u. Spsk. u. 2 heizb. Zim. u. Kch. 1/4. z. vm.

Kl. Stube zu verm. Ludwigstr. 12.

Gr. leeres **Zimmer** 1. April zu vermieten Torstr. 56, III l.

St. u. K., 114 Mk., 1. Mai an 1-2 Pers. z. v. Schülershof 12, I, a. Markt.

**Gr. Steinstr. 33** schöne, geräum. u. sonnige 5 Zimm.-Wohnung per 1. 10. 1910 an ruh. Leute zu vermieten.

**Seebenerstr.** St., K., K. mit **Zubeh.** 1. 4. zu verm., Preis 36 Tlr. Zu erfragen **Spitze 4,** Laden.

**Augustastr. 16** (Bahnnähe) I. Etage, 7 Zim., Küche u. Zub. z. 1. Oktober 1910 zu verm. Näheres **Augustastr. 15, I l.**

**I., II. u. III. Etage herrschaftliche Wohnung** im Neubau an der Universität 1, im Preise von M. 1400, 1300 u. M. 1100, 6 Zimmer, Mädchenkam., Speisek., Bad, Gas u. Elektrisch, Warmwasserheizung, per 1. Juli od. 1. Oktober zu beziehen. **Fritz Mischke, Barfüßerstraße 9.**

**Merseburgerstrasse 150** 3—4 St., Küche, Gas, Innenklosett, 450 M., mit Bad 480 M., 1. Juli od. früher zu vermieten.

**St., K., K.** u. **Zub.** zum 1. 7. 10 an Leute ohne Kinder f. 225 Mk. zu vermieten Friesenstr. 9, I. r.

Kl. St. u. K., mon. 8,50 M., an einz. Pers. 1. 4. zu verm. Kl. Brauhausstr. 12.

**Gr. Stube u. Kammer,** 100 Mk., zum 1./4. zu vermieten **Huttenstr. 2a,** im Restaurant.

**Sehr freundliche 2. Etage Lafontainestr. 31** 1. 7. zu verm., 3 Zimmer, K., Küche, Speisek., Innenklos. u. Zubeh., geschlossener Korridor, **Preis 525 Mk.**

**Wegscheiderstraße 28** Wohn., 500 M., 1/4. z. v. Näh. I

**Schöne Wohnung** wegzugsh. 1 Mai zu vermieten, Preis 350 M. Zu erfragen **Jägerplatz 12,** I r.

**Kl. Wohn.** v. sof. an einz. Leute zu verm. **Brunoswarte 5.**

**Wohn.,** 45 Tlr., an einz. Leute, sofort zu beziehen Ritterstr. 13.

Wohn., 2 St., 1 K., K. m. Gas, sof. od. spät. z. verm. Landsbergerstr. 51.

**Leere Stube** zu verm. Besicht. 6—8 Uhr abends Geiststr. 33, III.

## Möblierte Zimmer

**Möbl. Zim.** z. vm. Alter Markt 22, I.

**Pension.** Junge Mädchen u. Schülerinnen finden liebevolle Aufnahme u. gute Pension **Albrechtstr. 1,** II.

Eleg. möbl. **Eckzimmer** mit gut. Pens. z. vm. **Poststr. 12, III.**

Sep. möbl. Z. m. K., a. 1 od. 2 H. z. v. evtl. tagew. **Ritterstr. 9.**

Möbl. Zim. sofort Mittelstr. 2, I. r.

Gut möbl. Z. m. Schreibt., Bahnn. zu verm. **Dryanderstr. 18,** II. l.

**Junger Kaufmann** findet elegant möbl. Zimmer **Schillerstr. 60, part.**

Fr. möbl. Zim. zu v. Geiststr. 42, III.

Mbl. Zim. z. v. Neue Promenade 1, II. l.

Gut möbl. Zim. zu v. Zwingerstr. 28 I.

2 gut möbl. Zim. per 1. 4. zu verm. **Oleariusstr. 11,** III. am Hallmarkt.

**Möbl. Zimmer** sofort zu vermieten **Schmeerstr. 6,** II. r.

Möbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Frdl. möbl. Zim. Boltmannstr. 2, I. l.

Gut möbl. Zimmer sof. zu verm. Magdeburgerstr. 6, III. l. Bahnnähe.

Gut möbl. Zim. z. v. Anhalterstr. 5, I. r.

Möbl. Zim. ev. mit Pens. sofort zu vermieten **Friedrichstr. 7,** I.

Möbl. Zim. zu verm. Mittelstr. 6, I. r.

Frdl. mbl. Zim. z. v. Gr. Sandberg 8, I.

2 schöne frdl. möbl. Z. an 2 Herr. bill. zu verm. **Talamtstr. 3,** I. Hallmarkt.

**Bahnnähe** gut möbl. Zim., sep. Eg., 1. 4. zu vermieten **Bernhardystr. 33,** I. r.

Gut möbl. Zim. z. v. Kl. Ulrichstr. 29, II.

**2 schöne möbl. Zim.,** zus. oder einzeln, sofort zu vermieten **Talamtstr. 4,** III.

Möbl. Zim. für 1 od. 2 Herren zu verm. **Rudolf Haymstr. 38,** pt.

Gut möbl. Zim. sof. zu verm., Nähe Bahn **Merseburgerstr. 22,** III. r.

Freundl. möbl. Zim. zu vermieten, Nähe Riebeckplatz und Südviertel **Streiberstr. 36,** part.

**Nähe Riebeckplatz,** Lindenstr. 48, II., gut möbl. Wohnungen, event. Pens., Gas, schönste Lage. Aussicht ins Grüne.

Eleg. möbl. Wohn- und Schlafz. per 1. April zu vermieten **Kl. Ulrichstr. 19,** III. vis-a-vis **Pottel & Broskowski.**

Möbl. Zim. z. v. Hadebornstr. 3, I. l.

Eleg. möbl. Zimmer evtl. Pension **Gr. Ulrichstr. 41,** I.

Frdl. möbl. **Zimmer** mit separat. Eing. z. vermieten Forsterstr. 21, pt.

1 möbl. **Zimmer** zu vermieten Liebenauerstraße 19, III. l.

Frdl. möbl. **Zimmer** nebst Kab. billig zu vermieten Geiststr. 39, II.

Gut möbl. **Zimmer,** sep. Eing. u. Schreibt., sof. z. vm. Pfälzerstr. 18, pt.

**Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim.** mit Gas u. Badeben., Nähe Kliniken, Gericht und Hauptpost, sofort evtl. später zu verm. **Hagenstr. 2,** pt. l.

**Frdl. mbl. Z. z. v. Graseweg 11, I.**

**Lindenstr. 2,** II. r. möbl. Zim. mit oder ohne Kabinett zu vermieten.

2 möbl. Zim. im ganz. od. einz. zu verm. **Krausenstr. 25,** II.

**Gut möbl. Zimmer Kannischestr. 22, I.**

**2 möbl. Zim. mit Kab.** zu vermieten **Forsterstr. 18, I.**

Nett möbl. Zim. m. Schreibt., 15 M. **Hedwigstr. 4,** I. r. Nähe Gr. Steinstr.

**Möbl. Zimmer mit Schlafstelle Berlinerstr. 29,** II.

Einf. möbl. Zim. m. Mittagstisch zu verm. **Halberstädterstr. 3,** III. r.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Oleariusstr. 8.** I.

Gut möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. **Große Schloßgasse 14.**

Möbl. Zimmer zu vermieten **Lauchstädterstr. 5,** pt. r.

**Möbl. Zim.** v. anst. Dame, 1. April zu beziehen **Gr. Klausstr. 33,** II.

**Möbl.** Zim., 20 M. sof. Geiststr. 3[illegible], III.

**Nett.** solid. H. f. angen. Wohn. b. anst. Witwe. Wo? sagt die Expd. d. Ztg.

Möbl. Zimmer sofort zu verm. **Poststraße 1,** III. r.

Möbl. **Wohnung,** pass. f. 1 oder 2 Einzeln., zu verm. Adolfstr. 5, I.

Gut möbl. **Zimmer,** ev. Mittagstisch, sof. zu verm. Königstr. 4 III.

Möbl. **Zimmer** an Herrn zu verm. **Kl. Klausstr. 3,** I., **Marktnähe.**

Gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne **Pension Rud. Haymstr. 30,** r. hochpt.

F. möbl. Zim. m. Klavierben. sof. od. spät. z. vm. Dryanderstr. 35, I. I.

**Kaufmanns-Lehrling** findet in bürgerlicher Familie gute Pension **Adolfstraße 5,** I.

**Eleg. möbl. Zim., sep. Eing.,** sof. z. vm. **Gr. Ulrichstr. 36,** Photogr. Atelier.

Möbl. Zim. z. vm. Charlottenstr. 18, p. l.

**Möbl. Zimm.** zu verm. **Königstr. 17, I. l.**

**Saub. möbl. Zimmer** bei einz. Leuten zu verm. Kuhgasse 3, II. r. a. Markt, Neubau.

Mbl. Zimm. f. z. v. Gr. Brauhausstr. 20, I

**Möbl. Z. m. Pens.** zu verm. Blücherstr. 6, I.

Sep. möbl. Z. z. v. Kl. Ulrichstr. 37. I

Ruh. möbl. Z., 1. 4., Mon. 18 u. 14 M. Friedrichstr. 54, Gartenh., p.

**Gut möbl. Zim.,** sep., evtl. mit Kabinett, **sofort zu vermiet. F. Dahm, Graseweg 3a,** I rechts.

Gut möbl. Z. m. Kab. [illegible]str. 21 II r.

Frdl. möbl. Zim. 15. 4. zu vermieten **Friedrichstraße 62.**

**Gut möbl. Zim.** m. sep. Eing. 1/4. z. vm. Kuttelhof 13, I r.

**Möbl. Zim.,** ungen., an Herrn od. Dame zu vm. Marthastr. 16, I.

**Möbl. frdl. Zim.** m. Schreibt. zu verm., nahe Wittekind, auch pass. für Badegast Körnerstr. 16 pt.

Mbl. Zim. z. vm. Rud. Haymstr. 9, pt.

**Schlafstelle** f. 2 H. od. Mädchen Schillerstr. 24, pt.

Anst. Schlafst. frei Nicolaistr. 4, II.

Möbl. Schla[illegible]str. 6b, H. IV

Schlafstelle offen Gr. Klausstr. 21.

Frdl. Schlafst. Gr. Brauhausstr. 13, II. r.

Freundliche **Schlafstelle** offen Lindenstr. 12, pt.

Schlafst. f. Fr. frei, 2.10 Talamtstr. 8, III.

**Bess. möbl.** Schlafst. z. vm., Bahnn., Bernhardystr. 33, II l., Ecke Turmstr.

2 Schlafst. off. Magdeburgerstr. 3, IV l.

Anst. Schlafst. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, III l.

Schlafst., W. 2 M. Gr. Brauhausstr. 13, I.

2 möbl. Schlafst. z. v. Humboldtstr. 3, II r.

Anst. Schlafst. z. vm. Prinzenstr. 26, II.

Bess. **Schlafst.** sof. z. vm. Off. unt. **H. 8408** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Anst. Schlfst. An der Universität 5, p.

## Läden u. Magazine

**!! Achtung !!** Wegen Krankheit meines Bruders will ich mein **Restaurant** anderweit. vergeben. Unbescholdene, kautionsfäh. Bewerber können sich melden bei **August Thurm, Reilstr. 10.**

**Rind- u. Schweineschlächterei** zu vermieten. Inventar mit zu übernehmen. Offerten unter M. 8232 an die Exped. ds. Blattes.

**Rathausstr. 8/9 Laden** mit großem Schaufenster, auf Wunsch mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

**Eckladen** mit Ladenst. u. gr. Keller, zu jed. Geschäft passend, gegenüber der Infanterie-Kaserne, **zu vermiet.** Näheres Kohlschütterstraße 1.

**Werkstätte** zu vermieten. Näh. **Forsterstraße 56,** part.

**Groß. hell. trock. Lagerkeller** per 1. April **zu verm. Talamtstr. 3** I.

**Kontorgebäude** mit schön. Nebenräumen u. besonderem Eingang am **Steinweg** zum 1/4. 10. zu vermiet. Näheres Barfüßerstr. 15, pt.

**Laden zu verm. Steinweg 46**

Die bisher als Restaurant vermieteten Räume **Merseburgerstr. 150** sind p. sofort oder später als **Laden, Kontor** oder sonstige **Geschäftsräume** zu vermieten.

**4 Parterre-Räume** für **Bureau** oder **Laden** zum zum 1./10. oder früher zu vermieten **Barfüßerstr. 9.**

Schöner großer **Eckladen** mit Ladenstube evtl. auch Wohn. sof. od. später zu verm. Dryanderstr. 35, I.

**Fleischerei** per sofort od. spät. zu verpachten. Offert. unt. **U. 8218** an d. Exped. d. Blattes erbeten.

**Laden** m. klein. Wohnung, Ecke Händel- u. Bernburgerstr., pass. für Uhrmacher, Blumen, Herrenart., Friseur, Papierwaren rc. sofort preiswert zu verm. Näheres Händelstr. 38, i. Lad.

**Laden** m. Wohn. sof. o. spät. preiswert zu verm. **Gr. Klausstr. 16.**

**Bäckerei,** f. Anf. pass., 1/5. z. v. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

**Räumlichkeiten mit grossem Hof,** passend für jede industrielle und gewerbliche Anlage, als auch für Niederlage, Stallung etc. etc., **Nähe Bahn und Wasser, zu vermieten.** Näheres **Mansfelderstr. 25, I.**

**2 Laden,** beste Geschäftsl., evtl. auch in einem mit gr. Nebenraum per 1/10. zu verm. Off. u. **I 9149** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

**Die Bureauräume** des Herrn Rechtsanw. **Dr. Funke, Kl. Steinstr. 3,** I, sind z. 1. Juli anderweit zu vermieten.

In meinem Neubau Dessauerstr. 2, Ecke Hollystr., sind noch **2 Läden** zu vermiet. Zu erfr. Goethestr. 34, I

## Unterricht

**A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut** Gr. Wallstr. 1. Anmeldungen u. Unterricht jederzeit. **Speziell für ältere Damen u. Herren.** Walzer in 1—2 Stunden. Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik. **— Honorar mässig. — A. Krüger,** Tanzlehrer.

**Privat-Tanzunterricht** erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I.

**Baer's Handels-Fachschule „Praktika"** Halle a/S.
**Beginn eines neuen Kursus 4 April.**

**Klavierlehrerin** ert. grdl. Unt. b. mäß. Hon. Off. u. K. 8250 a. d. Exp. d. Bl.

**Wer sicher** u. schnell Buchführg., Rechnen, Stenogr., Maschinenschr. rc. erlernen will, besuche das altbewährte **Erste Kaufm. Unterr.-Institut R. Gollasch,** Martinstr. 7, Eingang Augustastr. **25jähr. Erfolge.** Stellennachweis.

**Moderne Sprachen Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1.** Die Direktion: **Miss Alexander.** Telephon 1737.

**Musik-Unterricht** (Klavier, Violine, Cello, Gesang, Harmonium, Theorie) in 1/2 u. 1/1 Stdn., a. f. Anfänger **(Einzel-Unterr.)** für **Kinder** u. **Erwachs.** Aufnahme tägl. Akad. Musik-Institut Friedrichstr. 11. **R. Petri** u. Frau **M. Petri,** Musikschuldir. u. Org. Musikpädagogin

**Nachhilfeunterricht** in **Latein, Deutsch, Griechisch** u. **Französisch** erteilt gewissenhaft stud. phil. Offerten erbeten unter N. 8473 an die Exped. d. Bl.

**Junger Engländer** sucht **deutschen Unterricht,** gibt event. Engl. dafür. Offerten mit Preis unter **H. S.** an **Hotel Goldene Kugel.**

**Für einen Obertertianer** des Gymnasiums wird ein geeigneter **Herr zur Beaufsichtigung der Schularbeiten gesucht.** Off. u. **B. C. 9962** an **Rud. Mosse, Halle.**

Wer erteilt bei mir mehreren Schülern **Violin-Unterricht?** Off. mit Honorarang. u. C. 8423 a. d. Exp. d. Bl.

## Diverse

Echte **Holländer Bücklinge Strohbücklinge** 5 St. 30 ₰ **Gemüse-Melange** Leipz. Allerlei 2 Pfd.-Dose 48 ₰ **Ernst Weinhold, Rathausstr. 6.** Fernruf 3479. Mitglied des Rabatt-Spar-Verein.

**Heute eintreffend: ff. Kabliau** Pfund **18** Pf. **ff. Schellfisch** Pfund **25** Pf. **Erich Kuba, Thomasiusstraße 43.**

**Junge Leute** kaufm. u. verw. Berufs, welche gewillt sind einem Sport-Club, der neben Atlethik auch Fußball betreibt, beizutreten werden gebeten, ihre Adresse unt. Chiffre G. 8487 an die Exped. d. Blattes abzugeben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0012

## Der Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Hirschfeld.

21] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Er sah ihr nach, als sie mit Barbara die Marmortreppe hinaufstieg. Der dankbare Sternwald hatte Jacques, dem Geldvermittler, Zimmer im ersten Stock reserviert. Den Lift wollte man nicht benutzen, um sogleich das schöne Treppenhaus zu besichtigen. Barbara stützte sich mühsam auf das Geländer — sie vermied es jetzt sonst zu steigen. Heute ging sie Daisy zu Gefallen mit. Daisy zu Gefallen! Heini hätte für sie den Marologletscher bestiegen, aus der tiefsten, blauen Spalte einen Trunk geschöpft, um sie zu erfrischen. Daisy! — Bevor sie in ihr Zimmer trat, blickte sie über das Geländer gebeugt, noch einmal zu ihm herunter. Sie wußte, daß er unten stehen geblieben war und ihr nachsah. Sie lächelte ihm zu und verschwand. Er lief in den Wald hinaus, auf alten Wegen, stundenlang, doch ohne die Knabenunschuld von einst. Jetzt fühlte er nur wildes Begehren.

### Fünftes Kapitel.

Ich sehe Dich also am Ziel Deiner Wünsche, mein Frröbéric," sagte Jacques Sternwald, als er nach der opulenten Table d'hôte mit seinem Bruder im Rauchzimmer saß. Er paffte die teuerste Havanna, als ob ein solches „Kraut" seine tägliche Gewohnheit wäre.

„Mein Ziel möchte ich dieses Hotel nicht nennen," erwiderte Fritz und schenkte ihm Mokka ein. „Ich bin schon ein bißchen ehrgeiziger, lieber Jacques. Das hübsche Haus hier ist nur der Auftakt zu noch hübscheren."

„Du hast Dich also entwickelt!" rief Jacques und leuchtete ihn mit seinen dunklen Augen an.

„Aber ich bitte Dich dringend, alles, was ich Dir jetzt sage — überhaupt unsere ganze geschäftliche Verbindung streng diskret zu behandeln. Du wirst Dich hoffentlich diesmal meines Vertrauens würdig zeigen."

„Ich werde es!" flüsterte Jacques emphatisch. „Ich bin kein Rindvieh, mein Lieber! In Paris und Amerika wird man höchstens ein Fuchs. Du hast wohl mit lokalen Intriguen zu kämpfen? Wie? Mit den Bauern? Vielleicht mit Deinem Herrn Schwiegervater? Ich kann es mir denken."

„Mein Schwiegervater hat nichts mehr mit mir zu schaffen. Das einzige, was ich noch mit ihm vor habe, ist, daß ich ihn überwinden muß."

„Ueberwinden?" wiederholte der Bruder, dumpf wie ein Tragöde.

„Ja, Jacques. Das ist meine Aufgabe. Er oder ich. Wir beide können nicht in Veladuz regieren. Was ich aufrichte, würde er umschmeißen und umgekehrt. Wir mißtrauen uns gegenseitig. Ich muß ihn natürlich nach Möglichkeit schonen."

„Nun freilich! Du verdankst ihm natürlich viel! Als er Dir seine Tochter gab, hat er Dir sozusagen auch das Hotel gegeben — eine respektable Mitgift, keine Frage —"

Fritz machte eine ungeduldige Bewegung. „Du mißverstehst mich. Ich nehme mehr Rücksicht auf meine Frau als auf ihn. Du kennst meine Frau noch nicht. Das ist ein außerordentlicher Charakter, und einen scharfen Verstand hat sie, ein gutes Herz, eine Arbeitsfähigkeit —"

„Gewiß, gewiß. Sie erinnert mich an meine selige Veronika."

„Deine selige Veronika in Ehren — aber Barbara ist vor allen Dingen jung, temperamentvoll und hübsch, wenn auch . . . na, lassen wir das."

Jacques nickte nur ernsthaft — er wollte den Bruder mit keiner neuen Aeußerung reizen. Sonst konnte sofort der alte Hader wieder kommen, der sie stets getrennt hatte. Jacques hatte für Frauen, wie Barbara, gar kein Verständnis. Ihren Fehler, den er sofort bemerkt hatte, glaubte er von Fritz, als er um das Hotel, nicht um das Mädchen warb, mit in den Kauf genommen. Das kam ja häufig vor. Reiche, häßliche Mädchen, die von verlegenen Ehemännern nachher, wenn alles „sicher" war, idealisiert wurden. In seiner Welt kam das häufig vor. Er hatte dem Bruder etwas Angenehmes sagen wollen, als er Barbara mit der seligen Veronika verglich. Mit dem armen, abgehetzten Wesen, das er zuletzt in Gegenwart der eigenen Tochter betrogen hatte. Fritz fand diesen Vergleich nicht richtig — also gut — er schwieg, er äußerte sich über Frau Barbara nicht mehr.

„Ist meine Tochter nicht ein Engel?" fragte er vorsichtig.

Fritz lachte ihm ins Gesicht. Da haßte er ihn wieder einmal nach Jahren. Mit bösen Augen sah er den selbstgefälligen Hotelier an, indem er sich rasch erhob.

„Nimm mir's nicht übel, Alter!" rief Fritz, indem er seinen Arm um ihn legte. „Ich habe nur über Dein Pathos gelacht — nicht über Deine Tochter! Du hast an Daisy was gewendet — das ist sicher! Sie wird Karriere machen, sie ist fesch und schlau — ist sie denn eigentlich nicht mehr bei der Bühne?"

„Augenblicklich nicht," antwortete Jacques, durch diese Frage hold begütigt. „Ich habe sie von den Bouffes parisiens fortgenommen, weil ich sie in einem Jahr auf der Opéra comique wiederzusehen wünsche! Als Star! Mit 30 000 Francs Gage, mein Lieber! 30 000 — das entspricht so ungefähr ihrem Talent!"

Fritz hütete sich, einen Zweifel zu äußern, um den empfindlichen Vater nicht wieder aus der Fassung zu bringen. Er erfüllte ihm einen unausgesprochenen Wunsch, indem er mit ihm das Vestibül betrat, wo nach dem Lunch jetzt die Gäste in faulenzender Eleganz herum saßen. Feinste Düfte von Tabak und Parfum vermischten sich, es wurde nur halblaut gelacht und gesprochen. Heini stand vor Daisy, die mit ihrem weißen Tenniskleide in einem Schaukelstuhl saß und die feinen Füße in den grauen Lederschuhen wippend ausstreckte. Sie hatte ihn schon fest gemacht, er war in ihrem Bann, wie nie ein Jüngling vor ihm. Blaß und lächelnd stand er vor ihrem reizenden Bilde. Ihre Augen sagten sich mehr als die Worte, die sie sprachen. Dennoch staunte er über sich selbst. Woher hatte sein schwerfälliger Bauernkopf plötzlich gelernt, einer jungen Dame ihre Schönheit zu erklären? In treffende, kluge, fast leuchtende Worte zu bringen, was ihm bisher doch als „Courmacherei" verächtlich und unmöglich erschienen? Daisy ließ ihn plaudern, wie einen gelehrigen Papagei. Daisy konnte sich nicht satt sehen an seinem hübschen Munde, an seinen langen, nervösen Händen. Sie waren schon so weit, daß er ihr die Zigarette anrauchte, die sie lächelnd zwischen die Lippen nahm. Jacques und Fritz blieben stehen und beobachteten die beiden.

„Zug des Herzens," flüsterte Jacques wohlgefällig.

„Unsinn," murmelte Fritz. „Ein dummer Junge!"

Er taxierte als Frauenkenner sofort die Gefährlichkeit Daisys, und Heinis Verliebtheit war ihm nicht recht. Er trat heran, störte die beiden und zog sie in die allgemeine Unterhaltung. Es entstand eine elegante Gruppe, Jacques Sternwalds Salon-Ideal. Er erreichte es allmählich, Mittelpunkt zu werden — sein Bruder amüsierte sich geschmeichelt, als er sah, wie Jacques kralle


# 3 Tage für Kleiderstoffe.

Donnerstag Freitag Sonnabend.

**Sammet-Flanelle u. Velours** durchweg Ia. Qualitäten für Blusen, Morgenröcke und Matinees Meter **40** Pf.

**Kostüm-Stoffe** 130 cm breit, extra schwere Ware, passend für Jackenkleider, Knabenanzüge, Kostümröcke, ohne Futter . . . . . Meter **1.45**

**Kostüm-Stoffe** schwere Qualitäten in dunklen Farben für Haus- und Strassenkleider, sehr solide im Tragen . . . . . Meter **95** Pf.

**Kostüm-Stoffe** 130 cm breit, Ia. reinwollene Geraer Fabrikate in modernen schwarz-weissen Melangen für elegante Jackett-Kostüme . . . Meter **2.95**

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Hamburger Engros-Lager Leopold **Nussbaum** G. m. b. H. Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 60|61.

**Vom 29. März** cr. ab befinden sich **unsere Geschäftsräume Poststr. 4, I.** (Eingang Rensch-Passage).

**Justizrat Glimm,** Rechtsanwalt u. Notar,
**Dr. Schwarze,** Rechtsanwalt.

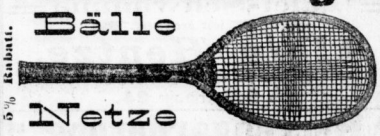
**Aufruf!**

Wer noch Forderungen an meine verstorbene Mutter Frau **Friederike Schubert,** Schuhwarenhandlung, Halle a. S., Leipzigerstr. 41 desgl. Zahlungen an selbige zu leisten hat, wolle sich innerhalb 8 Tagen melden bei **Otto Schubert, Halle a. S., Rannischestr. 16, I,**

Breslau III, Freiburgerstrasse 44.
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt** gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die **Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. 1908 und 1909 **bestanden 139 Prüflinge,** darunter **20 Abiturienten** (14 Gymnasiasten, 2 Realgymnasiasten, 3 Oberrealschüler, 1 Realschüler).
**Ostern 1910 bestanden 10 Abiturienten** u. zwar 6 Gymnasiasten, 1 Realgymnasiast, 1 am Progymnasium und 2 Realschüler. **Prospekt.**

**Herm. Schindler,** Uhrmachermeister, **Kleine Ulrichstrasse 35.** Bekannt als tüchtiger Fachmann mit bestem Ruf, empfehle ich mein **gut sortiertes Lager** von **Uhren, Ketten u. Goldwaren.** Niedrige Preise. **Reparaturen** werden sauber, gewissenhaft u. pünktlich ausgeführt zu soliden Preisen. Langjährige Erfahrung. Selbständig seit 1882.

**Tennisschläger** Bälle Netze 5% Rabatt. 5% Rabatt.



beste englische Marke.
**Joh. Nietzschmann,** Kleinschmieden 6, Eingang Grosse Steinstrasse.

**Königl. Preuss. Lotterie.** Die Abhebung der Lose der 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Montag den 4. April a. c.** bewirkt sein muss, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer: Burghardt. Fischer. Frenkel. Lehmann.

2½ j. hübscher Knabe ist für 15 Mk. monatl. in gute Pflege zu geben. Off. unt. S. 8476 a. d. Exped. d. Bl.

**Möbel — Pianos** werd. sauber u. billig aufpoliert **Forsterstr. 21, Löffler.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0013

Geschichten hier doch wieder ein dankbares Publikum fanden. Plötzlich wurde er durch Barbara abgerufen, die sich in ihrem schwarzen Kleide der eleganten Gruppe näherte. Die Gäste blickten, in ihrem Behagen gestört, mißmutig auf. Jacques verstummte und machte ein Gesicht, wie ein unterbrochener Festredner. Fritz aber sagte, sich verfinsternd: „Was ist denn wieder?"

„Entschuldige, daß ich Dich störe," flüsterte Barbara hastig — sie fühlte sich selbst so fremd und unscheinbar inmitten dieses Glanzes, der ihr gehörte. „Es ist ein Telegramm gekommen, ein sehr wichtiges — Du mußt es gleich lesen."

„Von wem?"

„Von Mrs. Harryson — sie ist schon in Zürich — bei Baux au lac — morgen kommt sie."

Nun war Sternwald ganz bei der Sache. Er entschuldigte sich bei den Gästen, folgte Barbara und stützte sie im Gehen, was die junge Frau mit Wonne erfüllte, von ihm aber mehr wegen der nachfolgenden Blicke geschah. Im Bureau las er das Telegramm von Mrs. Harryson. „Diese Amerikanerin!" rief er halb zornig, halb entzückt. „Nun hab' ich dem Weib vier ausgezeichnete Zimmer im ersten Stock reserviert — jetzt will sie noch zwei dazu haben! Woher nehmen und nicht stehlen?"

„Wir hatten noch zwei," sagte Barbara ohne Vorwurf. „Aber die hast Du Deinem Bruder gegeben."

„Meinem Bruder! Mein Bruder wird es auch billiger tun! Was meinst Du! Die Harryson zahlt 2000 Francs pro Woche!"

„Du kannst doch Jacques nicht wieder hinausfetzen, Fritz."

„Hinausfetzen! Bedeine Dich bitte andrer Ausdrücke, Barbara! Wenn ich ihm sage, daß ich die Zimmer brauche, und ihm ein sehr schönes Zimmer mit Kabinett im vierten Stock, für ihn und seine Tochter vollständig genügend, zur Verfügung stelle, dann dächt' ich, wird mein Bruder mir den Gefallen tun können und mich aus einer Verlegenheit reißen!"

„Der Arme. Nun war er schon so in seine fürstlichen Räume verliebt . . . Aber versuch's nur, Fritz — wenn die Harryson nicht 6 Zimmer bekommt, reist sie nach Pontresina. Ich kenne die Amerikaner."

„Selbstverständlich! Solche Gäste sind für uns jetzt eine Existenzfrage! Wir müssen solche Gäste haben! Das sind erst die eigentlichen Internationalen! 2000 Francs pro Woche! Mit Getränken, Touren, Wagen usw. für vier Wochen 10 000 Francs! Du kannst den Umzug von Jacques nachher gleich vornehmen lassen!"

„Sprich erst mit Deinem Bruder."

Fritz war schon fort. Er lief zu ihm hin. Jacques fügte sich mit einer stummen Verbeugung. Es hatte ihm schon geschwant, daß die unglaubwürdige Herrlichkeit ein plötzliches Ende nehmen würde. „Ich und mein Kind, wir sind mit jeder Dachkammer zufrieden," sagte er resigniert. Im Innern aber regte sich der böse Stachel wider den Bruder von neuem, und er wartete nur auf die Gelegenheit, als Geringgeschätzter wieder den Retter spielen zu können.

* * *

Mrs. Harryson kam. Aber sie selbst war nur der leuchtende Mittelpunkt eines komplizierten Apparates, der allmählich aus der Extrapost und ihren Beiwagen entladen wurde. Die Tochter des amerikanischen Eisenbahnkönigs hatte ihr Kind bei sich, Lucy, in silberschimmernder Seide, ferner Mademoiselle Daurignac, Lucys rothaariges Prügelfräulein, ferner Anny und Margret, zwei Zofen, Benjamin, den schwarzen Diener, und Herrn Schlagintweit, Vorleser, Reisemarschall und übel behandelter Unterhalter. Zu diesem menschlichen Gefolge gehörte natürlich ein unabsehbares sachliches. Eine Armee von Koffern sammelte sich vor dem Hotel an. Portier, Oberkellner, Hausdiener und Zimmermädchen spürten mit einem Schlage, daß der Hauptgast der Saison gekommen war. Auch die Fremden gruppierten sich in Neugier, Bewunderung oder Geringschätzung um die Amerikanerin. Fritz Sternwald, der sonst die kühle und gleichmäßige Wirtshöflichkeit allen Neuangekommenen gegenüber zeigte, war von Mrs. Harrysons Erscheinung konsterniert. Nicht nur ihr Reichtum imponierte ihm — es war sofort auch ihre Persönlichkeit, die ihn bezauberte. Er hatte sich nach der Korrespondenz mit ihr eine ältliche, würdevolle, höchst praktische Dame vorgestellt. Nun stand eine Dreißigjährige vor ihm, rasch, graziös, von eigentümlicher Schönheit. In ihren großen, blauen Augen lag unbeirrbare Energie und Härte, stolz war der fest geschlossene Mund, dessen Oberlippe von einem Bartflaum nicht zu sehr entstellt war. Hände und Füße waren von der wohlgeformten Größe, wie sie zu dieser Art Schönheit gehörte. Ihre Stimme war ernst und tief — ein Lächeln aber, das sie zuweilen fand, verklärte alles Harte wieder. Es schien nur der für sie zu existieren, mit dem sie eben sprach. Wer ihr nichts mehr zu berichten hatte, war abgetan, näher konnte ihr niemand kommen. Die Welt, in der sie lebte, bestand aus Natur und Bedienten. „Voilà la grande Dame!" flüsterte Jacques, der sich sofort einredete, der einzige von ihr Beachtete zu sein. Barbara suchte hinter ihrem Manne Deckung, mußte sich aber als Wirtin doch bemerkbar machen und verbeugte sich schüchtern, als Mrs. Harryson vor ihr stand. Die große Amerikanerin drückte ihr zu ihrer Ueberraschung schmerzhaft die Hand, ließ sie dann stehen und stieg in den Lift, der sie zu ihren Zimmern brachte. Sternwald geleitete sie hinein. Zum ersten Male bangte ihm vor einer Kritik seines Hotels. Er war glücklich, als Mrs. Harryson sich umsah und nickte. Sie war zufrieden. Augenblicklich teilte sie die Räume ein, ließ Herrn Schlagintweit, Mademoiselle Daurignac, die beiden Zofen und Benjamin, den schwarzen Diener, wie Jongleurbälle hin und her fliegen, während Lucy, das Kind, aus einem seidenen Kästchen ihren Zwergpinscher mit Schokolade fütterte. Sie glich der Mutter, hatte ebenso harte Augen, feste Lippen, wunderbares blondes Haar. Aber ihr Lächeln war nicht liebenswürdig, wie das mütterliche, sondern hatte etwas Grausames. Sie pflegte dem Hündchen oft den schon ergriffenen Leckerbissen wiederfortzunehmen, lachte dann toll über sein wütendes Klüffen, und wenn der Pinscher sie schließlich beißen wollte, stieß sie ihn mit dem Absatz ihres Lackschuhs, wie einen Holzklotz, zu Boden.

Sternwald wurde von Mrs. Harryson nicht mehr beachtet. Er war abgetan, wie seine Hausdiener, die das Heer von Koffern aufgestellt hatten. Er mußte sich mit einer unerwiderten Verbeugung entfernen. Ein grimmiges Lächeln huschte über seine Züge, während er die Treppe hinunterstieg. Hatte er sich doch wieder einmal mehr, als ihm gut war, als den Baukünstler von ehedem gefühlt. Jetzt mochte er zum ersten Mal nicht daran denken, daß er ein Hotelier war. Schäffli, der Portier, Martin, der Oberkellner, fast seinesgleichen? Auch einmal soweit, wie er — wenn sie genügend Geld erafft hatten? Vielleicht dann seine Konkurrenten! Er ging an Barbara, die ihm angeregt entgegen kam, um über den neuen Gast mit ihm zu plaudern, verstimmt vorüber. Sie gehörte für ihn zu der Welt, die ihm aufgezwungen war und ihn vor Mrs. Harryson beeinträchtigte. Außerdem, wie augenfällig, beleidigend fast für einen Mann von seiner Lebensfülle, war der Unterschied zwischen der Lahmen und einem solchen Prachtweibe. Daß seine Frau ein Kind unter dem Herzen trug, bedachte er jetzt nicht. Mißmutig ging er in sein Zimmer und legte sich nieder.

(Fortsetzung folgt.)

Aurelle Mk. 9,75.

**Arnold Obersky**

Inh.: **Kath. Vieweg,**

Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.

Feinstes Korsett-Spezial-Geschäft am Platze.

Beehre mich meiner werten Kundschaft den Empfang eleganter Frühjahrs-Neuheiten ganz :: ergebenst anzuzeigen. ::

Teleph. 3462. Teleph. 3462.

**Spezialität:**

Anfertigung nach Mass in französischen :: und deutschen Façons. ::

Separate Salons zum Anprobieren.

**Reparaturen u. Korsett-Wäsche** auch von mir nicht gekaufter Korsetts sofort und billig.

Wollene gestrickte

**Golf-Jacken**

(weiß u. farbig) für Damen und Mädchen.

Größte Auswahl bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Gummi-Schläuche**
**Gummi-Radreifen**
**Gummi-Bälle**
**Gummi-Sohlen**
**Gummi-Absätze**
**Gummi-Bettstoffe**

**Ferdinand Dehne,**

Gr. Steinstr. 15.

Unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Anna Luft**

zu ihrem **76. Geburtstage** ein **dreimal donnerndes Hoch!** daß die Gr. Wallstraße wackelt.

Berlin, den 31. März 1910.

**Karl Ball u. Frau Ella geb. Luft.**

**Ihre Lieblinge**

bleiben gesund, entwickeln sich geistig u. körperl. gut, zahnen leicht, wenn Sie denselben tägl. **Sapit, beste Lebertran-Emulsion** geben. Fl. 2.— M. Bahnhofs-Apotheke a. Bahnhof. **Heise, Delitzscherstraße 3.**

**Zeim Umzug** halte ich mich bestens empfohlen zur

Installierung von Gas- u. Wasserarbeiten,

sowie zur

Ausführung von Klempnerarbeiten aller Art.

Gleichzeitig empfehle ich mein **reichhaltiges Lager** in:

| | |
|---|---|
| Gaskronen | Badeeinrichtungen |
| Gaszuglampen | Waschtoiletten |
| Gasampeln | Wasserklosetts |
| Gaskochern | Zimmerklosetts |
| Gasplätten | Bidets |

Petzkapseln, Emaillierwaren, Schmierkannen.

**Zurückgesetzte Gaskronen u. Gaszuglampen** zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Hermann Schulze,**

Gr. Steinstr. 21. :: Tel. 958.

**Schul-Tornister**

für **Knaben** und **Mädchen**,

**Bücherträger**

in mehrfachen Ausführungen,

**Büchermappen**

in verschiedenen Größen,

**Schiefer-Kasten**

neueste Muster, Massen-Auswahl,

**Schiefertafeln**

mit poliertem u. unpoliertem Rahmen,

**Schiefergriffel,**

schwach und extrastark,

**Schieferhalter,**

**Schieferwetzen,**

**Brot-Dosen**

mit und ohne Band,

**Tafel-Schwämme**

empfiehlt sehr preiswert

**Albin Hentze,**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,

24 Schmeerstraße 24.

**Möbeltransporte**

jeder Art besorgt billigst

**Gl. Schlemmer,**

Halberstädterstr. 14. Fernruf 8805.

**Stühle** z. Flechten w. angenommen Dachrigstr. 6, pt. l.

**Künstliche Zähne,**

Plomben, Stiftzähne, Reparaturen etc.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

**Willy Muder,** am Leipziger Turm,

jetzt Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.

Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telephon 3433.

**Freitag den 1. April** treffe ich mit

**ostpreussischen Reit- und Wagenpferden** ein.

Halle a. S., Delitzscherstrasse 8.

**Fr. Zwickert.**

Telephon 2921.

**Otto Teuchert,**

Schwetschkestr. 12 Halle a. S., Schwetschkestr. 12

empfiehlt sein

Atelier zur Maßanfertigung eleganter Damenmoden.

**:: Herrengarderobe ::**

jeder Art wird tadellos und schnell

**chemisch gereinigt.**

**Färberei Mauersberger,**

Chem. Reinigungs-Anstalt.

Grosse Steinstrasse 1—2. Geiststrasse 15. Leipzigerstrasse 38. Moritzkirchhof 5. Steinweg 27. Grosse Steinstrasse 39.

Fabrik: Ammendorf, Fernruf Nr. 20.

Stadt-Telefon Nr. 1248 und 1252.

In tausenden u. abertausenden Familien bereits eingeführt.

**Ich behaupte,**

daß Sie eine Molkerei-Butter absolut nicht mehr brauchen, denn meine

**Tafelkönigin**

hat einen solchen reinen, milden Geschmack, daß sie nicht nur ebenso, sondern sogar noch besser schmeckt als so manche teure Molkerei- oder Bauernbutter. Ueberzeugen Sie sich bitte! Kostproben gratis! T.-K. hält das, was ich verspreche.

**Albert Knäusel,** Jägergasse 2. Leipzigerstr. 72.

T.-K. wird als Margarine (1/4 Pfd. 24 Pfg.) verk.

**Viel Geld sparen Sie**

beim Einkauf von

**Zöpfen,**

Locken, Haarersatz und Haarunterlagen,

wenn Sie genau auf meine Firma achten.

**Zopf-Siebert,**

Leipzigerstr. 33.

Versand nach Einsendung einer Haarprobe.

**Billards** u. Bezüge liefert E. Abendroth, H.-Röblingen a/S. — Man verlange Preisliste. —

**H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84. Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

**Ia. Bohnerwachs** Billigste Bezugsquelle. Pfd. 80, kg. 1.50 M, b. 5 kg. 1.35. Geld zurück w. nicht zutrieb. Schwanen-Drog., Leipzigerstr., gegenüb. Hönicke.

Echt bayrische **Loden-Pelerinen** (wasserdicht) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**10 Mk. Belohnung** demjenigen, welcher mir den Spitzbuben nachweist, der meinen Schaukasten auf dem Mühlweg erbrochen und 2 Bilder stahl! P. Sage, Photogr. Kunst-Anstalt.

Bretter, Latten, Stollen, Baum- u. Rosenpfähle, Bohnenstangen etc., Dachpappen und Teer empfiehlt billig Otto Just, Ludwig Wuchererstr. 45. Telephon 1964.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0014

# Heinrich Frang

mit seinem Ensemble gastiert ab 1. April

Walhalla-Theater.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bläthgen.

**Nur noch 2 Tage!**

Gastspiel

## Henry Bender

vom Metropoltheater Berlin.

## Bad Wittekind

Eröffnung der Badesaison am 1. April.

Sol-, Moor- (natürliches Schmiedeberger!), Dampf-, Kohlensäure-Sol-, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder

werden vorläufig in der Zeit von früh 7 bis abends 7 Uhr, Sonntags von 7 bis 1 Uhr verabfolgt.

Alle Halleschen Aerzte übernehmen Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mokus.

Möblierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in der Villa „Margarethe" zu civilen Preisen.

## Wintergarten

im großen Spiegelsaal

Donnerstag den 31. März, abends 8¼ Uhr

## Gr. Extra-Konzert.

Großartiges Programm.

Benefiz

für Herrn Konzertmeister Kallenberg.

Verstärktes Orchester.

## „Tulpe" • Krebse.

## Wilhelmsgarten.

Vornehmstes Konzertlokal.

Donnerstag Abschieds-Konzert des Solisten-Ensembles

**Bernard Derksen,**

Als Freitag konzert. das rühmlichst bekannte Tonkünstler-Orchester

**E. Friedland,**

8 Künstler. Ganz hervorragende Leistungen.

**Flügel Rönisch Pianos**

**Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

**Gesellschaft zur Pflege des Gesanges Halle-N.** (Gemischter Chor.)

Musikalische Leitung: Musiklehrer Otto Schwendler.

Übungsabende finden jed. Donnerstag v. 9—11 Uhr im Etablissement „Saalschlossbrauerei" statt.

Anmeldungen werden an den Übungsabenden daselbst beim Vorsitzenden entgegengenommen.

**Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst** aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu

**Bernhard Borgis,** Domplatz 10. Fernspr. 1833.

Jeden Montag u. Donnerstag: Gr. Schlachtefest. Früh von 9 Uhr: Wellfleisch m. Sauerkohl, Bratwurst u. gehacktes Fleisch, v. 5 Uhr die feinste fr. Rot-, Leber- u. Schwartenw., a Pfd. Mk. 1,10.

## Emil Kramers Gasthaus,

Delitzscherstrasse Nr. 2,

durch Neuanbau und Umbau bedeutend vergrössert, zur Zeit

grösstes Speisen- u. Bierrestaurant,

grösstes Konzert-Lokal am Platze.

Ab 1. April und folgende Tage Gastspiel des weltberühmten Zigeuner-Häuptlings

## Maros

mit seiner Truppe aus Budapest.

Direktion: Oscar Martini.

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag: Gastspiel Hedwig Reinau.

Zum 16. Male: Gretchen.

## Stadt-Theater in Halle a/S.

Donnerstag d. 31. März 1910.

192. Vorstell. im Abonnem. 4. Viertel.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Zum Benefiz für Herrn Julius Barré.

**Ein Maskenball.**

Große Oper in 5 Akten von Verdi.

Spielleitung: Raven.

Musikalische Leitung: Mörike.

Personen:

Richard, Graf v. Harwig — Julius Barré.
René Walter, sein Sekretär — Albert Hermanns
v. Stadttheater in Riga a. G.
Amelia, dessen Gattin — Olga Agloba.
Ulrica, Wahrsagerin — Rosie Sebald.
Oscar, Page — Alice v. Borr.
Silvan, Matrose — Thro Raven.
Samuel, Feinde des Tom, Grafen — Alb. Aumann, Max Birkholz.
Ein Richter — Fritz Grutelli.
Ein Diener Amelienß — W. Paelom.

Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiß im

**„Weinhaus Broskowski".**

## Café Roland.

Täglich Konzert, ausgeführt von dem Italienischen Ensemble „Beltramo".

— Anfang 7 Uhr abends. —

## Bier-Palast

Große Steinstraße 24.

Täglich: Humoristisches

**Damen-Konzert.**

Gebirgskinder

Dir. M. Schmidt.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Heute vorletzter Tag!

Das grossart. Fest-Programm.

Die weltberühmten

**9 Max Grigory.**

Die Sensations-Pantomime

**„In Banditenhänden"**

mit Mlle. Zoraita und Philippe Dufaure von der „Grand Opera" in Madrid in den Hauptrollen,

**Henry Rox**

m. s. sprechenden Hunden u. d. übr. 6 großen Debuts.

## Cabaret!

Kaisersäle.

Jeden Abend Vorstellung.

Auftreten von 8 erstklassigen Cabaret-Typen.

Jeden Abend 11 Uhr

Serenissimus-Zwischenspiele „zum Totlachen".

Anfang des Cabarets um 9 Uhr.

„American Bar".

Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

## Kaiser-Panorama.

Paris unter Wasser.

## Welt-Panorama,

ob. Leipzigerstr. 36.

Südküste von England, Kanal von Dover bis Portsmouth, Insel Wight.

## Kloster-Bräu.

Neu! Neu!

**Café Keim,**

Geiststraße 12.

**Verein ehem. 36er.**

Ausserordentliche Hauptversammlung

Sonnabend den 2. April d. J., 8½ Uhr abends im Schultheiss, Poststraße 5.

Tagesordnung: Aenderung der Satzungen, §§ 3 und 21.

Der Vorstand.

## Peissnitz-Restaurant.

Donnerstag den 31. März, abends 8 Uhr

**Reunion des Peissnitz-Kasinos.**

Volksbildungs-Verein Halle a/Saale.

Freitag den 1. April abends 8¼ Uhr in den Thalia-Festsälen

**75. Jubiläums-Unterhaltungsabend**

unter besonderer Berücksichtigung des „ersten April", bestehend aus

Konzert, humor. Vortrag, Gesang, Operette rc.

Eintritt 10 Pfg., wofür jeder Programminhaber in der 2. Pause eine Festschrift erhält.

Ritter-Flügel.

**Flügel Pianinos**

Steinway Blüthner Ibach Feurich Irmler Foerster

**B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34. Telephon 635.

**Weisses Ross.**

Kegelbahn frei.

**Café Internatianal.**

Von früh 5 Uhr ab geöffnet.

**Café Rheingold,**

Henriettenstraße 37.

Freundliche Damenbedienung.

**Guten Mittagstisch**

zu 60, 70 u. 85 Pf. empfiehlt

**Speisew. d. Stadtmission,**

Leipzigerplatz 4.

Speisez. 12—2 Uhr. Kein Trinkw.

Café.

Echt bayrische (wasserdichte)

**Loden-Mäntel**

für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Jeden Donnerstag **Gr. Schlachtefest.** Fr. Pauli, Kl. Ulrichstr. 18.

Donnerstag **Schlachtefest.** P. Portius, Unterplan 10.

Jeden Donnerstag **Schlachtefest.** F. Hanl, 5. Vereinsstr. 13, Telephon 1686.

**Volks-Badewannen**

all Systeme, auch m. Gasheiz., Wellenbad, Schaukeln, Sitz-, Fuß- u. Kinderbadewannen empfiehlt billigst das Spezialgeschäft von

**Gustav Schubert,**

früher M. König, Rathausstr. 8/9. Tel. 492. Rab.-Sparverein.

Bin täglich zu sprechen. Frau Hagemann, Kl. Ulrichstraße 24b, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0015

**Bruch geheilt durch eine einfache HAUSKur**

**Behandlung und Ratschläge kostenlos.**

Falls Sie an einem Bruche leiden und gerne schnell und schmerzlos geheilt sein möchten, so schreiben Sie an mich und ich sende Ihnen postwendend ein Fläschchen eines neuen, wunderbaren Präparates, durch welches das alte Bruchband-Verfahren vollständig umgewälzt wurde, sowie ein Büchlein mit der nötigen Gebrauchsanweisung, alles ohne irgendwelche Berechnung.

Nach jahrelangem, mühevollem Suchen nach einem Mittel, das sicher und andauernd Bruchleiden zu heilen vermag, machte ich eine Entdeckung, durch welche ich mein eigenes schmerzhaftes Leiden, das sehr schlimmer Art war, vollständig heilte, obwohl mich bereits verschiedene Aerzte als unheilbar erklärt hatten. Ich war so überfroh, dass ich den Entschluss fasste jedem bruchleidenden Menschen, in allen zivilisierten Ländern der Erde, mittelst Zeitungsannoncen meine Entdeckung kundzutun, sodass jeder einzelne sich auch heilen kann, um, von seinem Leiden befreit, das Bruchband auf immer weglegen zu können.

Ich nehme an, Sie haben bereits von dieser Entdeckung gehört, doch, falls dem nicht so ist, und Sie am Bruch leiden, wird es mich freuen, Ihnen mitzuteilen, wie Sie sich selbst zuhause heilen können und Ihnen eine Probe-Behandlung zugehen zu lassen, sofern Sie mir Ihren Namen und Adresse mittels einer Postkarte zusenden.

Meine wundervolle Entdeckung hat schon Tausenden in allen Teilen der Erde als Mittel gedient, um ihren Bruch selbst zu heilen, welcher Art derselbe auch sei. Fälle, welche die Aerzte hoffnungslos aufgegeben, wurden schon durch dieses Mittel geheilt und Brüche, die durch Jahre hindurch veraltet, sind demselben unterlegen. Ich kann jedem, der auf meinem Bureau vorspricht, zahllose Dankschreiben vorlegen, aus allen Teile der Erde, wo mir die Schreiber innigsten Dank aussprechen, weil ich ihnen meine Entdeckung kundgetan, durch welche dieselben vollständige und andauernde Heilung ihres Bruches erlangten. Der nachstehende Brief ist nur zufällig herausgenommen, aus den vielen, die ich tagtäglich erhalte.

G. MAYER.

Mein Bruch ist nun, Gott und Ihnen sei es gedankt, vollständig geheilt. Ich bin 72 Jahre alt und war während 6 Jahren bruchleidend. Trotzdem ich an schwerem Husten und Verstopfung gelitten, hat mich Ihre Methode geheilt. — Georg Mayer, Aeussere Sulzbacherstrasse 68, I. Nürnberg.

Bleiben Sie nicht einen Moment länger bruchleidend, als notwendig ist. Ich wollte, Sie würden sofort von meinem Anerbieten Gebrauch machen, sodass Sie sich ohne weitere Verzögerung selbst heilen können. Sie haben mir nur Ihren Namen und genaue Adresse mittelst einer Postkarte mitzuteilen und anzugeben, an was für einem Bruche Sie leiden, und ich werde Ihnen alles portofrei und kostenlos zusenden. Adresse: W. S. RICE, G. P. O. Box Nr. 5 (G. 2847). 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.



**Knape & Würk's**

**Eukalyptus-Bonbons**

**(Schutzmarke Zwillinge)**

Paket 30 ₰ Paket 30 ₰

Bestes Linderungsmittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung** 2c.

Täglich lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt.

**Beim Einkauf wolle man genau auf die Schutzmarke Zwillinge achten, andere weise man zurück.**

**Ueberall zu haben.**

Hauptniederlage u. Vertreter f. Halle a. S.

**Adolph Herrmann,** Gr. Ulrich- u. Kleinstr.-Ecke.



**Richard Flemming,**

Halle a. S., Schmeerstr. 22.

**Optische Anstalt.**

Große Auswahl, billigste Preise!


# Für die Schule

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schiefertafeln | 20 18 | 8 Pf. | Schulfedern | 3 Dutzend | 9 Pf. | Tintenwischer | | 5 Pf. |
| Schiefertafeln poliert | 52 | 38 Pf. | Federbüchsen | 8 | 5 Pf. | Löschblätter | 10 Stück | 4 Pf. |
| Schreibhefte | 7 | 5 Pf. | Schieferstifte | 100 Stück | 48 Pf. | Etiketts für Oktavheite | 100 Stück | 10 Pf. |
| Schuldiarien | | 8 Pf. | Schieferstifte in Karton | | 7 Pf. | Etiketts für Schulheite | 100 Stück | 20 Pf. |
| Wachstuchhefte liniiert | 22 | 17 Pf. | Federkasten | 25 12 | 6 Pf. | Griffelspitzer | | 4 Pf. |
| Aufgabehefte kariert | | 4 Pf. | Tafelschwämme | 8 5 | 3 Pf. | Ordnungsmappen | 45 | 20 Pf. |
| Oktavhefte liniiert | 7 | 4 Pf. | Schultinte | Flasche 12 8 | 5 Pf. | Bleistifthülsen | | 3 Pf. |

**Schultüten** in großer Auswahl

**Schul-Schürzen** in allen Farben u. Garnierungen — enorm billig. —

**Butterbrot-Papier** 100 Blatt **20** Pf.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schulbleistifte | Dpd. 40 28 | 18 Pf. | Radiergummi | 8 4 | 1 Pf. | Umsteckhalter mit Feder u. Bleistift | | 9 Pf. |
| Schulfederhalter | 7 4 | 1 Pf. | Löschblatt große Bogen | | 3 Pf. | Tuschpinsel | | 3 Pf. |
| Reissbretter | | 98 Pf. | Tafelmappen | 42 25 | 9 Pf. | Zirkel einzeln | 98 bis | 10 Pf. |
| Winkel | 48 38 | 25 Pf. | Reisszeuge | 3.95 bis | 28 Pf. | Farbstifte-Etuis | 65 bis | 4 Pf. |
| Kurven | | 23 Pf. | Tuschkasten Grundfarben | 48 | 23 Pf. | Pastell-Etuis | 98 bis | 9 Pf. |
| Reisskohle in Karton | | 5 Pf. | Lineale | 8 5 4 | 2 Pf. | Notizbücher | 10 8 | 4 Pf. |
| Reissbrettstifte | 3 Dutzend | 6 Pf. | Stundenpläne | 5 | 1 Pf. | Reisschiene | 98 bis | 28 Pf. |

## Schultornister für Knaben.

| | | |
|---|---|---|
| Ledertuch, eingefaßt, mit Lederriemen | 98 | 38 Pf. |
| Plüschdeckel, eingefaßt, Lederriemen | 3.75 bis | 95 Pf. |
| Imit. Seehunddeckel, eingefaßt, Lederriemen | 4.95 bis | 95 Pf. |
| Segeltuch, braun, Lederriemen | 3.85 bis | 1.95 |
| Rindleder, schwarz und braun, Lederriemen | 7.50 6.45 | 5.50 |
| Frühstückstaschen, Wachstuch | 25 | 10 Pf. |

## Schultornister für Mädchen.

| | | |
|---|---|---|
| Ledertuch, eingefaßt, Lederriemen | 1.95 bis | 38 Pf. |
| Segeltuch für Hand und Rücken | 3.95 bis | 1.25 |
| Pluviosin, bester Ersatz für Leder | 3.75 bis | 2.25 |
| Rindleder für Hand und Rücken | 7.50 6.45 | 5.50 |
| Schultaschen, Bastgeflecht | | 38 Pf. |
| Frühstückstaschen, Rindlederriemen, zum Umhängen | 1.50 bis | 35 Pf. |

**Kollegmappen** in allen Größen und Preisen.

**Bücherträger** mit und ohne Federkasten.

**Bücherriemen** in allen Längen, mit u. ohne Griff.

## Schul-Bekleidung.

**Knaben-Anzug** in Zwirnstoffen für das Alter v. 3—8 Jahr Einheitspreis **2.25**

**Schul-Anzug** Cheviot mit Tressengarnitur, alle Größen 7.50 **4.50**

**Schulkleid Erna** Blusenfasson, hell u. dunkel, Länge 70—100 cm 12.50 bis **3.45**

**Schul-Hosen** blau Cheviot 6—10 Jahre 1.45 3—5 Jahre Einheitspreis **1.25**

**Mädchen-Jacketts** für das Alter von 4 bis 17 Jahr von **2.50** an.

**Schul-Capes** in blau mit Kapuze 6.95 5.45 3.65 **2.25**

**Rossleder-Schul-Stiefel** — genagelt —

25/26 **2.45** 27/30 **2.95** 31/35 **3.45**

**Boxleder-Schul-Stiefel** — genäht und genagelt —

25/26 **2.50** 27/30 **3.50** 31/35 **4.50**

Hamburger Engros-Lager

**Leopold Nussbaum** G. m. b. H.

Halle a. S. Gr. Ulrichstrasse 60/61.


Schirm-Fabrik von **L. M. Werkmeister,** am Turm Leipzigerstraße 29, am Turm.

**Regenschirme, Spazierstöcke**

billigste Preise am Platze.



**Ziehung am 11. u. 12. Mai**

Ausstellungs-**Lotterie** der Internationalen Motorboot- und Motoren-Ausstellung, Berlin 1910. 130 000 Lose.

5736 Gewinne i. Gesamtwerte v. Mark **130000**

Hauptgewinne im Werte von Mark **50000 20000 10000** u. s. w.

**Lose à 3 Mark,** Porto u. Liste 30 Pfg. extra in allen Lotteriegeschäften u. durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Generaldebit: Bankgesellschaft **Lud. Müller & Co.** in Berlin C., Breitestr. 5. Tel.-Adr.: Gildeamüller.



**Ein wahrer Schatz** für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 84. verb. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk. Lese zu Jedermann, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin a. Leipzig,** Neumarkt 11. sowie durch jede Buchhandlung.



Für **Frauen** billigste Bezugsquelle sämtl. hygien. Bedarfsartikel als **Spulapparate** etc. Katalog gr. u. kfo. Versand diskret. **Sanwanen-Drogerie Halle a. S.,** Leipzigerstr., gegenüber Hänicke.



**Sonder-Angebot** gültig bis 31. März 1910 Farbige wollene **Blusen** werden zum Preise von **95 Pfg.** tadellos chem. gereinigt u. gebügelt **„Galgenberg"** Dampfwäscherei, Färberei, Chem. Reinigung.



**Bohrungen,** Trocken- u. Wasserspülung nach Braunkohle, Ton, Wasser usw., sow. Brunnenbauten all. Art übernimmt **R. Lindenhain,** Halle a. S., Bohrunternehmer, Martinstr. 14 u. Brandis, Bez. Leipzig. — Fernspr. 92. —



**Zahn-Atelier Paul Nagel,** Leipzigerstraße 53, am Riebeckplatz (Kaiser-Automat).



**Damen-Kopfwäsche** m. Frisur 1 Mk.

**H. Waldmann,** 2 Rannischestr. 2.



**J. Rau Halle** Spezial-Fabrik von **Roll-Markisen**

**Markisendrelle,** größte Auswahl, :: Fabrikpreise. :: **Max Albert,** Leipzigerstraße 54, Front Martinstr., N. Riebeckpl.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19100331019/fragment/page=0016

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Auf Veranlassung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe wird n der Zeit vom 13. Juni bis 27. Juni ds. Js. in Halle a. S. ein

**staatlicher Heizerkursus**

r schulmäßigen und praktischen Ausbildung von Dampfkesselheizern abgehalten werden.

Der Schulunterricht findet in den Morgenstunden von 8 bis 12 Uhr tt, während die praktischen Unterweisungen und Uebungen der Schüler Kesseln und Dampfmaschinen in den Nachmittagsstunden von 2 bis a 7 Uhr vorgenommen werden sollen.

Vorbedingung für die Aufnahme ist, daß die Schüler mindestens Jahr lang Kessel bedient und das Schlosser- oder ein ähnliches Handwerk erlernt haben, lesen, schreiben und rechnen können.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist bis spätestens zum 1. Mai ds. Js. hriftlich an die Königliche Gewerbe-Inspektion in Halle a. S. zu richten; e muß enthalten:

1. Vor- und Zuname.
2. Geburtstag und Jahr.
3. Geburtsort, Kreis.
4. Erlerntes Handwerk.
5. Dauer der Tätigkeit im Dampfkesselbetrieb (Monate).
6. Wohnung des sich Anmeldenden (Ort und Straße mit Nummer).
7. Aufzählung der beigefügten Zeugnisse. (Erforderlich ist eine Bescheinigung über mindestens einjährige Tätigkeit am Kessel und ein behördliches Unbescholtenheitszeugnis.)
8. Angabe der besuchten Volksschule und der Dauer des Schulbesuches.

Am Schluß des Kursus wird denjenigen Teilnehmern, die dem Unterichte bis zum Ende beigewohnt haben, eine amtliche Bescheinigung über en Besuch der Unterrichts- und Uebungsstunden ausgefertigt.

Das Schulgeld beträgt 6 Mk.; es ist am ersten Unterrichtstage mitubringen und abzuliefern.

Anmeldescheine können von der Königlichen Gewerbe-Inspektion in Halle a. S. kostenlos bezogen werden.

Merseburg, den 8. März 1910. **Der Regierungs-Präsident.**
In Vertretung. Terpitz.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halle a. S., den 26. März 1910. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

**Auslosung der 3½% Theater-Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1883.**

Den Inhabern der am 16. ds. Mts. ausgelosten Stücke obiger Anleihe, und zwar:

Nr. 16, 26, 43, 49, 53, 65, 126, 164, 171, 176, 228, 255, 281, 391, 455, 477, 585, 628, 757, 850, 885, 896 zu 500 Mk.

fordern wir hiermit auf, die Einlösung derselben vom 1. Oktober ds. Js. ab, von welchem Tage ab die Verzinsung aufhört, bei unserer Stadthauptkasse gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinsscheinen und Anweisungen zu bewirken.

Halle a. S., den 18. März 1910. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

**Tilgung der 3½% Anleihen der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1882, 1886 und 1892.**

Den Inhabern von Scheinen vorbezeichneter Anleihen geben wir hierdurch bekannt, daß in diesem Jahre die vorgeschriebene Tilgung durch den bereits vollzogenen Einkauf von

69 800 Mk. Scheinen der Anleihe von 1882
149 200 " " " " 1886
34 800 " " " I. Abt. der Anleihe von 1892
26 000 " " " II. " " " "
16 200 " " " III. " " " "
15 600 " " " IV. " " " "
15 200 " " " V. " " " "
14 000 " " " VI. " " " "

bewirkt werden wird.

Von früher verlosten Anleihe-Scheinen sind noch uneingelöst:

**Anleihe von 1882.**
**Buchst. B.** Nr. 1189 zu 500 Mk. verlost zum 1. Oktober 1908.
**Anleihe von 1886.**
**Buchst. B.** Nr. 3088 zu 500 Mk. verlost zum 1. Oktober 1909.
**Anleihe von 1892, Abt. I.**
**Buchst. C.** Nr. 860 u. 869 zu 1000 Mk. verlost zum 31. Dezember 1909.

Halle a. S., den 18. März 1910. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. April bis 30. September 1910 ist das Leihamt an allen Werktagen vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr für das Publikum geöffnet.

Die nach § 9 des Reglements vorgeschriebenen monatlichen Revisionen finden nicht mehr Ende, sondern Mitte des Monats statt.

Halle a. S., den 17. März 1910. **Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden in den Bezirken der Polizei-Reviere I—V sowie auf dem Wochenmarkte werden hierdurch benachrichtigt, daß in der Zeit vom 15. August 1910 ab bis Mitte November 1910 eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters des hiesigen Eichamtes stattfinden wird.

Da die bei dieser Revision unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 369² des Reichsstrafgesetzbuches nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Maße ꝛc. eichamtlich prüfen zu lassen. Hierzu wird den Gewerbetreibenden

im Bezirke des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. März 1910
" " " II. " " " " 1. " 30. April 1910
" " " III. " " " " 1. " 31. Mai 1910
" " " IV. " " " " 1. " 30. Juni 1910
" " " V. sowie den Gewerbetreibenden auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. Juli bis 13. August 1910 vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. November 1909. **Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

**Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a/S. Lehrwerkstätten im Sommerhalbjahr 1910.**

Der Unterricht in den Lehrwerkstätten der staatlich-städtischen Handwerkerschule beginnt **Montag den 11. April.** Es findet statt:

a) **für Klempner u. Installateure:** Montags u. Donnerstags von 7—9½ Uhr abends;
b) **für Tischler: 1. Tageskursus:** Dienstags und Freitags von 2—6 Uhr nachmittags;
**2. Abendkursus:** Montags und Donnerstags von 7 bis 9½ Uhr abends;
c) **für Holzbildhauer:** Dienstags und Freitags von 7½ bis 9½ Uhr abends.

**Material und Werkzeuge liefert die Schule.**

Halbjährliches Schulgeld für den Tageskursus der Tischler 10 Mk.
Halbjährliches Schulgeld für den Abendkursus der Klempner und Installateure sowie für Tischler 4 Mk.
Halbjährliches Schulgeld für den Abendkursus der Holzbildhauer 3 Mk.

Anmeldungen werden bis zum Beginn des Sommerhalbjahres an den Wochentagen von 10—11 Uhr vormittags und außerdem am 7. und 8. April von 7—9 Uhr abends im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Die Meldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Halle a. S., im März 1910.

**Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.**

## Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbe-Schule für Mädchen.

Wahlfreie Kurse für weibliche Angestellte im kaufmännischen Betriebe vom 11. April 1910 ab Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags abends von 6—8 Uhr.

Unterrichtsfächer: 1. Deutsch, 2. Rechnen, 3. einfache Buchführung, 4. Stenographie, 5. Maschinenschreiben.

Das Schulgeld beträgt:

für ¼ Jahr für 1 Fach 1—4 . . . . . . . . . . . 2 M.
" " " " 2 Fächer oder mehrere zusammen . . . . . 3 "
" " " " Maschinenschreiben inkl. Schreibmaschinengebühr 8 "
" " " " Maschinenschreiben und Stenographie . . . . 10 "
" " " " Maschinenschreiben, Stenographie, Deutsch und Rechnen . . . . . . . . . . . . . 10 "
" " " " Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung 10 "

Gesuche um Schulgelderlaß oder Schulgeldermäßigung sind bis zum 15. Februar an den Schulvorstand zu richten. Anmeldungen werden bis 15. Februar ds. Js. von der Schulvorsteherin Frau **Gehrts-Wildhagen** an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags in der Schule entgegengenommen.

Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn in den eingerichteten Kursen noch Platz vorhanden ist.

Die oben angegebenen Kurse werden nur dann eingerichtet werden wenn sich wenigstens 10 Schülerinnen zur Teilnahme melden.

Halle a. S., im Januar 1910.

**Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.**

## Bekanntmachung.

**Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Mittelschule an der Klosterstraße.**

Der Unterricht beginnt im Sommerhalbjahr am **11. April 1910.**

| | Schulgeld halbjährl. | Dauer des Kursus | Wöchentlich |
|---|---|---|---|
| **I. Abteilung: Praktische Lehrfächer.** | | | |
| a) Handarbeits-Kursus | 15 Mk. | 6—12 Mon. | 10 Std. Handarbeit., 5 Std. Zeichnen |
| b) Maschinen- u. Wäschenäh-Kursus | 20 Mk. | 6—12 Mon. | 10 " prakt. Arb., 5 " " |
| c) Schneider-Kursus | 20 Mk. | 6—12 Mon. | 10 " " " 5 " " |
| d) Putz-Kursus | 15 Mk. | 6—12 Mon. | 5 " " " |
| e) Kursus für Kunsthandarbeiten | 20 Mk. | 6—12 Mon. | 10 " " " 5 " " |
| f) Zeichnen und Malen | 15 Mk. | 6—12 Mon. | 5—20 Stunden. |
| **II. Abteilung: Handarbeitslehrerinnen-Seminar.** In diese Abteilung werden nur im Oktober Schülerinnen aufgenommen, die das 18. Jahr zurückgelegt und die oberste Klasse einer vollentwickelten höheren Mädchenschule oder Mädchen-Mittelschule mit Erfolg besucht haben oder den Nachweis einer gleichwertigen Bildung zu erbringen vermögen. | 55 Mk. | 12 Mon. | 34 Stunden. |
| **III. Abteilung: Handelsschule.** Einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Kontorpraxis, Handelsgeographie, Deutsch, Rechnen, Handelsfranzösisch, Handelsenglisch und Korrespondenz, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Schön- und Rundschrift, Schreibmaschine, Volkswirtschaftslehre, Gesundheitslehre. Die Schülerinnen, die am Maschinenschreiben teilnehmen, haben vierteljährlich **3 Mk.** mehr zu bezahlen. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen. | 30 Mk. | 12 Mon. | 25 Stunden. |
| **IV. Abteilung: Allgemeinbildende Fächer.** Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch, Rechnen, Gesundheitslehre, Repetitionen in Geschichte, Geographie und Naturkunde, Kunstgeschichte. | 15 Mk. | 6—12 Mon. | 5—10 Stunden. |
| Das Schulgeld wird vierteljährlich vorausbezahlt. Auf Wunsch können 2—3 Kurse zusammen genommen werden, z. B.: Handarbeit, Maschinennähen, allgemeinbildende Fächer oder Kunsthandarbeit, Putz, allgemeinbildende Fächer oder Schneidern und Wäschenähen. | 30 Mk. | 6—12 Mon. | 25—30 Stunden. |

Gesuche um Schulgelderlaß oder Schulgeldermäßigung für das Sommerhalbjahr sind bis zum 15. Februar an den Schulvorstand zu richten.

Bei der Anmeldung werden 5 Mk. Einschreibegebühren erhoben die bei der **zweiten** Schulgeldzahlung in Anrechnung gebracht werden, aber verfallen, wenn die Schülerin nicht eintritt.

**Anmeldungen** werden **bis zum 15. Februar** von der Vorsteherin Frau **Elise Gehrts-Wildhagen** an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags in der Schule an der Klosterstraße entgegengenommen.

**Spätere Anmeldungen können nur soweit berücksichtigt werden, als in den eingerichteten Kursen noch Platz vorhanden ist.**

Halle a. S., im Januar 1910.

**Der Schulvorstand**


## Pferde-Auktion.

**Donnerstag den 31. d. M., vormittags 11 Uhr** versteigere ich **Liebenauerstraße 123, Feuerwache Süd, im Auftrage des Magistrats, weg. Beschaffung von Automobilen:**

**5 junge, kräftige Feuerwehrpferde,** darunter **3 Wallachen, 1,80 Meter groß,** öffentlich meistbietend geg. Barzahl.

Besichtigung von 9 Uhr an.

**Oscar Knoche,** beeidet. Versteigerer, Krausenstr. 27.


Alle diejenigen, welche für Leistungen irgendwelcher Art aus dem am 31. ds. Mts. zu Ende gehenden Verwaltungsjahre an die **Landesheil- und Pflegeanstalt zu Nietleben** bei Halle a. S. Forderungen haben oder noch bis dahin gewinnen, ergeht mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluß der Anstaltskasse hiermit das dringende Ersuchen, ihre bezüglichen Rechnungen **ungesäumt, spätestens aber bis z. 5. April d. J. hierher** einzureichen.

Nietleben, den 22. März 1910.

**Die Direktion.**


## Wunderbar

ist die Wirkung der echten **Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd** gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge,** wie **Mitesser, Finnen, Blütchen, Hautröte, Gesichtspickel, Pusteln** ꝛc. à St. 50 Pf.

In **Halle** bei:

**Helmbold & Co.,** Leipzigerstr. 104.
**Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 31.
**Karl Krütgen,** Königstr. 24.
**E. Richter,** Leipzigerstr. 66.
**Bruno Berthold,** Gr. Steinstr. 48.
**M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30.
**Paul Ewers,** Gr. Ulrichstr. 51.
**Alfred Reuhke,** Mansfelderstr. 66.
**Gustav Fuhrmann,** Reilstr. 5.
**Kronen-Apotheke,** am Steinweg.
In **Giebichenstein: Felix Stoll.**

**Räumfuhren** werden angenommen.


## Bekanntmachung.

**Die Lieferung von 300 bis 500 Zentner Gerstenschrot und 500 Zentner Stroh** (Roggenstroh, Maschinendrusch, Bindfaden oder Strohseil gebunden) soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis

**Dienstag den 5. April 1910, vormittags 11 Uhr**

bei der unterzeichneten Verwaltung, Freiimfelderstr. 42, einzureichen.

Halle a. S., den 22. März 1910.

**Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.**


## Subskription

auf

**10,000,000 Mark 4proz. Hypothekenpfandbriefe Serie XXVII,**

**nicht rückzahlbar vor dem 1. April 1920,**

der

## Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank.

Auf Grund des im Deutschen Reichsanzeiger und der Frankfurter Zeitung vom 30. März 1910 veröffentlichten Prospekts sind

**30,000,000 Mark**

**4proz. Pfandbriefe Serie XXVII der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank,**
Appoints à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100,
**nicht rückzahlbar vor dem 1. April 1920,**
(mit April/Oktober-Zinsscheinen)

an der Berliner und Frankfurter Börse zum Handel zugelassen worden und erfolgt deren I. Notiz Anfang April a. cr. Die Notierung an der Dresdner Börse ist beantragt.

Die Serie ist eingeteilt in 60 Abteilungen von je 500,000 M. Es erfolgt die Rückzahlung al pari und werden die jeweilig zur Kündigung gelangenden Abteilungen durch das Los bestimmt.

Hiernach vereinfacht sich die Kontrolle der gekündigten Pfandbriefe insofern, als die Besitzer solcher lediglich auf die gekündigte Abteilungsnummer zu achten haben.

Die Sicherheit der Hypothekenpfandbriefe und deren Zinsen wird gebildet:

a) durch die zu diesem Zweck erworbenen Hypothekenforderungen,
b) durch das Grundkapital der Gesellschaft,
c) überhaupt durch das gesamte Vermögen der Gesellschaft.

Der von der Königlich Preussischen Staatsregierung ernannte Treuhänder bescheinigt auf jedem Pfandbrief:

dass für denselben in Gemässheit des Reichsgesetzes vom 13. Juli 1899 die vorschriftsmässige Deckung vorhanden ist, und dass die zur Deckung der Pfandbriefe bestimmten Hypotheken in das Hypothekenregister eingetragen sind.

Unsere Pfandbriefe werden von der Reichsbank in Klasse I mit ¾ des Kurswertes beliehen.

Nach § 108 Abteilung 2 des Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetzes vom 5. Juli 1900 sind unsere Pfandbriefe zur Anlegung der Bestände der Berufsgenossenschaften zu verwenden und ferner vom Kriegsministerium zur Belegung von Heiratskautionen für Offiziere zugelassen.

Die Bank gewährt hypothekarische Darlehne nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleiht Grundstücke der Regel nach nur zur ersten Stelle; die Beleihung darf die ersten drei Fünftel des Wertes des Grundstückes nicht übersteigen.

Bei der Festsetzung des Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstückes und der Ertrag zu berücksichtigen, den das Grundstück jedem Besitzer bei ordnungsmässiger Wirtschaft gewähren kann.

Der Status der Bank weist am 28. Februar 1910 auf:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aktienkapital | | 30,000,000 | Mark |
| Reserven | rot. | 10,000,000 | " |
| Erworbene erststellige Hypotheken | rot. | 416,000,000 | " |
| Im Umlauf befindliche Pfandbriefe | rot. | 387,000,000 | " |

An Dividenden wurden für die letzten zwei Jahre je 8% gezahlt.

Von den vorgenannten nom. 30,000,000 Mark — 4proz. Pfandbriefen Serie XXVII legen wir einen Teilbetrag von

**10,000,000 Mark**

unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am
**Dienstag den 5. April 1910**
in **Berlin:**
bei der **Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank,**
" " **Deutschen Bank** und deren **Depositenkassen,**
in **Halle a/S.:**
bei der **Bank für Handel und Industrie,** Filiale Halle a/S.
" dem **Halleschen Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.,** Kommanditgesellschaft auf Aktien.
" Herrn **H. F. Lehmann.**
" der **Mitteldeutschen Privat-Bank Aktiengesellschaft,** Filiale Halle a/S.
" Herrn **Reinhold Steckner**
**und bei den in allen grösseren Städten Deutschlands bestehenden Zeichnungsstellen,** während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. — Früherer Schluss vorbehalten.
2. Der Subskriptionspreis beträgt **100¾%** zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. April ds. Js. bis zum Zahlungstage; ausserdem hat der Zeichner den Stempel der Zuteilungsschlussnote zur Hälfte zu tragen.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subskriptionsstelle eine Kaution von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Wertpapieren zu hinterlegen.
4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Subskription durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Subskriptionsstelle.
5. Die zugeteilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vgl. No. 2) bei derjenigen Stelle, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom **9. bis 16. April 1910** abzunehmen.

**Berlin,** im März 1910.

**Preussische Boden-Credit-Actien-Bank**
**Hedemann. Geisler. Beyer. Hlamroth.**

## Industrie-Hypotheken.

**Für Geschäftshäuser und industrielle Werke offeriere Hypothekenkapital zur ersten Stelle, wenn Ausbietungsgarantie einer Großbank beigebracht werden kann, 10 bis 15 Jahre fest.**

**Wilhelm Tilsen, Kiel.**

## Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium**) von

**Dr. Herm. Krause** in **Halle a/S.,** Heinrichstr. **14.** — Pension. — Programm. —

Schulanfang **Donnerstag den 7. April cr.**

**Schulbücher** in neuesten Aufl. für Ostern offeriert

**Abschriften** m. Schreibmaschine, Vervielfältigung

Färberei u. Reinigung von Damen- u. Herren-Kleidern sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Goldene Kaiser-Medaille Berlin 1889.

Waschanstalt für Tüll- u. Mull-Gardinen, echte Spitzen, u. s. w.

Gold. Staats-Medaille Berlin 1879.

MEDAILLEN: LONDON 1862, PARIS 1867, WIEN 1873, PHILADELPHIA 1876, MÜNCHEN 1876, BERLIN 1879. Gewerbe-Ausstellung Berlin 1896 Ausser Wettbewerb.

Goldene Medaille Berlin 1883.

# W. SPINDLER

Berlin C. Wallstrasse 11-13. **Färberei und Chemische Waschanstalt** Spindlersfeld bei Coepenick.

**Marktplatz 11. Tel. 2755.**
**:: Bernburgerstrasse 29. ::**

Auf Wunsch erfolgt kostenlose Abholung und Zustellung der Sachen.

**Annahmestellen in allen Stadtteilen.**

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna, Velours und Brüsseler Teppiche.

Färberei u. Wäscherei für Federn und Handschuhe.

---

**Bester Ersatz** für Handarbeit ist **Goodyear-Welt**

Neu aufgenommen! MARKE TURUL

Wir bringen mit unserer Ware in Original-**Goodyear-Welt**-Ausführung ein hervorragendes Fabrikat.

In Güte und Haltbarkeit von keinem andern übertroffen.

Jedes Paar . . . . . **9.50** M.
Garantie für Haltbarkeit

Spezialmarke wie bisher . . . . **7.25** M.

Schuhfabrik Turul:
**Alfred Fränkel,** Com.-Gesch.

Verkaufsstelle:
**Halle a. S.,**
**17 Grosse Ulrichstrasse 17.**

**Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands.**

---

**Es ist erreicht**

Schöne volle Körperformen, üppige Büste, volle Form des Busens durch unser Oriental. Kraftpulver Florandol gesetzlich gesch. u. preisgekrönt m. Grand Prix u. gold. Medaille London 1900. Garant. unschädlich, s. Garantieschein. Glänz. Dankschreiben u. hervorr. w. Wunsch. Gutachten. Keine Diätvorschriften. Wenn eine jede Dame, welche ein. Versuch macht, wird uns dankbar sein. Kart. m. Gebrauchsanw. 2 Mk., 3 Kart. m. erforderl. 5 Mk. Porto extra. Diskr. Vers. d. **Dr. Aders & Co.** BERLIN-SCH. 545 Hauptstrasse 10, Fernsprecher VI, 13158.

---

Wir sind bei dem Königlichen Landgericht und dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S. als

# Rechtsanwälte

zugelassen und werden die Rechtsanwaltschaft gemeinsam ausüben.

Unser Bureau befindet sich **Kleine Steinstraße 1.**

**Rechtsanwalt Dr. Hirsch,**
**Rechtsanwalt Dr. Seydel.**

---

# Santa Lucia

**Feurig & süsser**

## Kraft-Rotwein

für Blutarme und Kranke käuflich in Apotheken, Drogen- und Delikatessgeschäften. Fl. 1.50 und 2.00.

---

**Flechten!**

Jedem, der an Flechten, offenen Beinen, Krampfadergeschwüren etc. leidet, teile ich auf Wunsch kostenlos mit, wie zahlreiche Patienten von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit worden sind.

Krankenschwester Marie
Wiesbaden D. 74.
Nikolasstr. 6.

---

**Nächste Ziehung: 13. u. 14. April cr.**

**Berliner Pferde-Lotterie** Hauptgewinn im Werte von Mark **10000** Lose à 1 M. 11 Lose aus verschied. Taus. 10 M. (Porto und Liste 25 Pf. extra.)

**Gnesener Pferde-Lotterie** Hauptgewinn im Werte von Mark **10000** Lose à 50 Pf. 11 Lose aus verschied. Taus. 5 M. (Porto und Liste 25 Pf. extra.)

5 Berliner u. 11 Gnesener Lose zusammen 10 M.

**H. C. Kröger, Berlin W. 8,** Friedrichstrasse 193a.

Telegramm-Adresse: Goldquelle.

---

Überall zu haben

**Dr. Dralle's Malattine.**

Schönheits-Mittel ersten Ranges.

Fettfrei!

**Malattine-Hautcrême**
Glycerin und Honig-Gelee
Von wunderbarer Wirkung gegen spröde und aufgesprungene Haut. Hilft sofort und macht die Haut sammetweich.
Unentbehrlich auf Gebirgs- und Seereisen.
In Veilchen: Tube 60 Pf. u. 1 Mk.

**Malattine-Seife**
mit Glycerin und Honig
Die mildeste Toiletteseife

**Malattine-Puder**
mit Glycerin und Honig
Unübertroffen für den täglichen Gebrauch. Unsichtbar!

**Malattine-Rasierseife**
mit Glycerin und Honig
Unerreicht mild und neutral. Prachtvoller, sahneartiger Schaum.

Dralle's Malattine-Rasierseife eignet sich vorzüglich für Gillette-Apparate.

---

**Vogelfutter**
nur
Wilhelm Greil, Markt 7

---

**Ladeninhabern,**

die umziehen oder sich neu einrichten wollen, halten wir uns zur Anfertigung **vornehmer und wirkungsvoller Glasfirmenschilder,** sowie von **modernen Ladentürscheiben, geschliffenen Ladentischplatten, Schaufenstergestellen von Messing und vernickelt** usw. bei saubersten u. schnellsten Ausführung bestens empfohlen.

Kostenanschläge gern zu Diensten.

**Alpers & Bohne,** Mittelstr. 2,
Spiegelfabrik, Glasschleiferei, Glasätzerei.

---

# Pumpen

für Hof, Garten, Wirtschaft, zur Entwässerung von Baugruben etc., in verschiedenster Ausführung als Saugepumpe und als Druckpumpe, für grossen und geringeren Wasserbedarf, für flache und tiefe Brunnen, **komplett zum Einsetzen zugerichtet, in sachgemässer solider Ausführung**

bei billigen Preisen

empfehlen

**Gebr. Koch,** Halle a. S., Königstr. 71.

Grosses Lager in allen Reserveteilen. Sachverständigenbesuche kostenlos und unverbindlich. Fortwährender Lagerbestand ca. 175 Stück. Baupumpen auch zur leihweisen Benutzung. Anfragen erbeten.

---

Mit dem heutigen Tage übertrage ich meine

**Straussfedern-Wäscherei und Färberei, Geiststrasse 53, II., Frau J. Fechtel.**

Das mir erwiesene Wohlwollen bitte ich meiner Nachfolgerin gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll **Frau L. Rüssel.**

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die von **Frau L. Rüssel** betriebene

**Straussfedern-Wäscherei u. Färberei.**

Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Damen schnellstens und billigst zu bedienen. Hochachtungsvoll

**Frau J. Fechtel, Geiststr. 53, II.**

---

**Waschmaschinen**

beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnellwaschmaschine,
Schmidt's Patentwaschmaschine,
Pendelwaschmaschinen,
Dampfwaschmaschine „Krauss".

Allein-Verkauf für Halle.

Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Plätten. Plättbretter.

**Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstraße 57. Am Güterbahnhof 5.

---

**G. Pauly,**

Telephon 2058. Thüringerstr. 16.

Briketts, Grudekok, Anthracit, Steinkohlen, Gaskok u. Zentralheizungskok. Briketts ab Lager 58 Pfg. Handwagen zur Verfügung.

Annahme von Bestellungen:
**Paul Keitel,** Zigarrenhandlung, Grosse Ulrichstrasse 36.

---

Haben Sie die Absicht, jetzt oder später

**Bohrungen** oder **Brunnenbauten**

ausführen zu lassen, so teilen Sie dies bitte der ältesten und leistungsfähigsten Spezialfirma am Platze mit

**Carl & Co.,** Halle a. S.
Goethestrasse 9. — Fernruf 2998.
**Bohr- u. Brunnenbauten. — Brunnen-Reparaturen.**

Referenzen von ersten Firmen am Platze.
Anschläge und Besuche kostenlos.

---

Zugjalousien, Seitlwände, Rolladen von Holz oder Stahl, Holzdrahtrollo liefert unter Garantie Hallesche Jalousie- u. Rolladenfabrik Franz Rudolph & Co.

Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

---

**Sie treffen das Richtige,**

wenn Sie zum Putzen Ihrer Schuhe Lederecrême „Teufin" verwenden.

— Überall zu haben. —

---

**Eheleute es ist erreicht!**

Sicherst. Frauenschutz. Stück M. 2,—. Jahrelang brauchb. Viele Dankschreib. Prospekte geg. 10 Pfg.-Marke durch **G. Rinze, Leipzig-Li. 81,** Gundorferstraße 46. Keine Bücher! Kein Gummi!

---

**Schulbücher**

für alle Schulen (auch Fortbildung und Handelsschulen) liefert